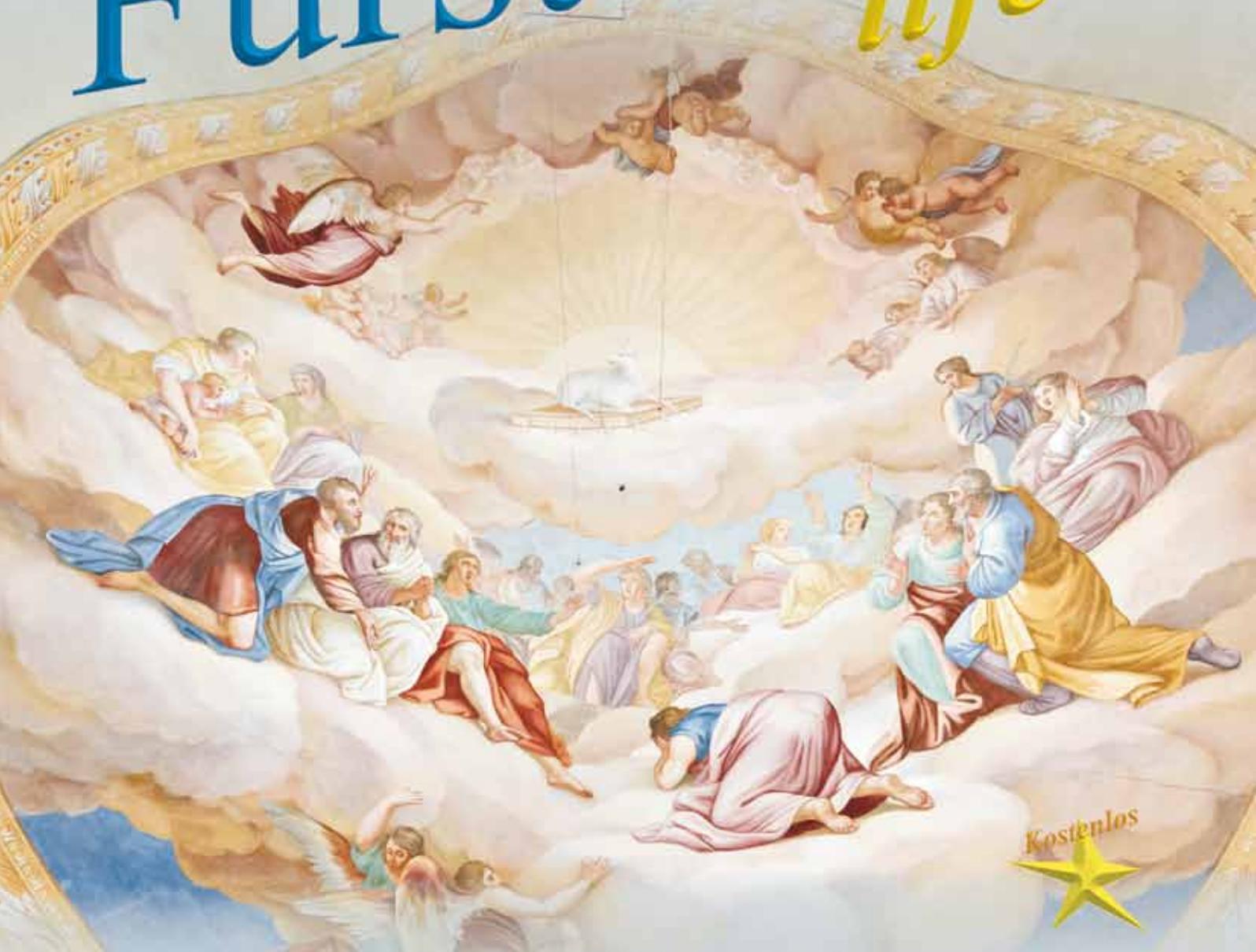


Fürstenzell *life*



Kostenlos



möbel
schuster
kochen & wohnen

Möbel Schuster kochen & wohnen steht für professionelle und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung sowie jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Küchen, Esszimmer, Wohnzimmer und Schlafzimmer.

Neustifter Straße 27 | 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851/966 55-0
www.moebelschuster.de

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

www.sproeba.de

ALUTECHNIK
SPRÖBA

94127 Neukirchen a. Inn
Hauptstraße 50

0800/2036630 (kostenfrei
aus dem dt. und österr. Festnetz)

- Insektenschutzgitter
- Kellerschachtabdeckung
- Multiraum-Schiebeverglasung
- Terrassendächer
- SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

**ambulanten Pflegedienst
Fürstenzell
Anneliese Mannich**

Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 08502 92 28 10 | MOBIL: 0171 577 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de


AZURIT
Sommerfest
im AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Sonntag, 5. Juli 2015 ab 11.00 Uhr
mit einem ökumenischen Gottesdienst

Buntes Unterhaltungsprogramm:

- ◆ Musik mit der Rock'n Roll Gruppe „Die Lollipops“ und dem „Kern Duo“
- ◆ Kinderschminken
- ◆ Feuerwehrleiter
- ◆ Glücksrad / Losbude
- ◆ Basar

Für das leibliche Wohl:

- ◆ Warme Küche von 12.00 bis 15.30 Uhr
- ◆ Kaffee und Kuchen
- ◆ Eis

Anmeldung bitte möglichst bis 26.06.2015.
Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Abundus
Wieningerstraße 4 · 94081 Fürstenzell
Telefon 08502 809-0
E-Mail szabundus@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

St. Josefs-
Apotheke



Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

ProSano
Reformhaus

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

ProSano
Sanitätshaus



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de



Impressum

Fürstentzell *life*

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstentzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 3/2015
Heft 122

Auflage: 3200 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Irsham 104
94081 Fürstentzell

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstentzell-life.de
www.fuerstentzell-life.de

Viervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.
Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.

Redaktionsschluss:

10. Juli 2015

Vi.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Deckengemälde des Chors der Portenkirche Fürstentzell. (Foto: Georg Thuringer)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

Lassen Sie uns auf die positiven Seiten des Lebens schauen und diese genießen. Mit der neuen Ausgabe Ihres „Fürstentzell life“ möchten wir Ihnen wieder etwas Lebensfreude ins Haus bringen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle an interessanten Veranstaltungen. Da bleibt einem fast schon die „Qual“ der Wahl. Aber bekanntlich soll man die Feste feiern, wie sie fallen.

Den richtigen Überblick und eine Hilfe bei der Auswahl bietet Ihnen die druckfrische Ausgabe. Wollen Sie sich informieren, was wann,

wo los ist? Kein Problem - wer „In“ ist, steht im „Fürstentzell life“.

Das Gleiche gilt für die einheimischen Geschäfte und Betriebe aus der Region. Lassen Sie sich beim nächsten Einkauf inspirieren von der Vielzahl an Angeboten.

Unser Tipp: Bevorzugen Sie heimische Betriebe, Geschäfte und deren Dienstleistungen sowie Produkte. Die besten Adressen erhalten Sie, wenn Sie Ihr „Fürstentzell life“ als Einkaufsführer und Nachschlagewerk gebrauchen.

Ihr Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

6. Engertsham Classic

Am 31. Mai 2015 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Engertsham die „6. Engertsham Classic“, eine Oldtimerausfahrt für PKW, Motorräder, Traktoren und Feuerwehrfahrzeuge vor Baujahr 1990. Start ist um 10.00 Uhr.

Es werden verschiedenste Oldtimer vorhanden sein, so z.B. historische Feuerwehrfahrzeuge mit langen Motorhauben, alte Motorräder mit Karbid Lampen, legendäre Lanz Bulldogs und viele andere alte Schlepper. Außerdehm wird ein Opel 4-Sitzer Cabriolet Baujahr 1920 (Herrschaftswagen) zu bestaunen sein.



Für die Kinder ist rund um den Maibaum mit einer Hüpfburg und einem großen Spielplatz viel geboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Getränken der Brauerei Baumgartner und vielen deftigen Schmankerln. Auch Kaffee und ein Kuchenbuffet mit vielen hausgemachten Kuchen und anderen Schmankerln werden angeboten.

„Hochzeit des Lammes“

Das Deckengemälde des Chors der Portenkirche: „Hochzeit des Lammes“ ist ein kunstgeschichtliches Kleinod. Das frühklassizistische monumentale Fresco stammt von dem Tiroler Maler Franz Ignaz Keyl, geboren um 1727 in Umhausen/Ötztal. Für den Hochaltar der Portenkirche, der sich seit 1803 in der Pfarrkirche von Heining befindet, malte er um 1780 das Bild „Enthauptung der hl. Margarethe“. Alljährlich am 20. Juli feiert die Goldhaubengruppe Fürstentzell den Namenstag der hl. Margarethe in der Portenkirche.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	3
6. Engertsham Classic	3
Mitteilungen der Marktgemeinde	4-9
„Hochzeit des Lammes“	10/11
Voneinander profitieren	12
Europamusical Musica Sacra 2015	12
„Ich sah Dich ja im Traume...“	13
30 Jahre Allgemeinanzpraxis Brunner	13
Herausragende Konzerte	14/15
Schulfruchtprogramm eine Erfolgsgeschichte	15
Traditionelles Hallenfest	16
„Robin Hood kehrt heim“	17
4.400 € für wohltätige Zwecke	18/19
Besuchsdienst in Rehschaln	19
Ausflug in die Allianz-Arena	19
Immaterielles Kulturerbe „Goldhaubentradition“	20
Spendenübergabe zur Kirchenrenovierung	21
Frauenbund feiert Maiandacht	21
Faszination Homöopathie	22
Wildkräuterführungen	22
Mitgliederversammlung und Neuwahlen	23
Jubiläumsfeier im Pflegezentrum Bad Höhenstadt	24/25
Das Verlernen des einfachen „Grüß Gott!“	25

Veranstaltungskalender:

Termine Juni	26-28
Termine Juli	29-30
Junge Seite	31
Weißt du eigentlich, wie lieb ich Dich hab?	32
Ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde	33
Ein Stammtisch ohne Grenzen	33
„Fürstentzeller Rentner-Gang“	34/35
Erna Döschl feierte 90. Geburtstag	36
Maifest im Curare Seniorengarten	36
Erfahrungsaustausch der Seniorenvertretungen	37
Fabian Hirtinger ist neuer Bereitschaftsleiter	38
Besichtigung einer Alpaka-Zucht	39
Ehrungen für Baumgartner und Gruber	40
40 Jahre aktive Feuerwehrmänner	41
Einstimmige Entscheidung für 3-fach-Tennishalle	42/43
FC Fürstentzell Meister in der Kreisliga Passau	44/45
Alexander Schmid neuer Cheftrainer	46/47
Franz Meyer mit 100 Prozent wiedergewählt	47
MTB Auftakt Tour	47
Das Wandern ist des Stammtischs Lust	48
Hohe Auszeichnungen für Fürstentzeller Karateka	48
Projekte für benachteiligte Kinder	49
Imkerlehrgang für Kinder und Erwachsene	50



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

vor einem Jahr, am 01.05.2014, haben der neue Marktgemeinderat und ich als neu gewählter Bürgermeister, die Arbeit aufgenommen. Rückblickend auf dieses vergangene Jahr kann man sagen, dass wir uns gemeinsam bemüht haben, unsere Marktgemeinde Fürstenczell zu gestalten. Gemeinsam verstehen wir uns als kollegiales Gremium, in dem diskutiert und beraten wird, um zu guten Entscheidungen zu kommen. Dabei spielen Partei- und Fraktionszugehörigkeit keine Rolle. Für uns alle, zusammen mit der Verwaltung ist es wichtig, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen, nämlich Fürstenczell voranzubringen und positiv weiter zu entwickeln. In einer Klausur haben wir die Ziele und Schwerpunkte unserer kommunalen Arbeit festgelegt. Darüber wurden sie in der letzten Ausgabe von „Fürstenczell life“ bereits unterrichtet. Wir haben noch 5

Jahre dieser Wahlperiode vor uns. Ich hoffe und ich bin mir auch sicher, dass diese gute Zusammenarbeit fortgesetzt wird.

Ehrenzeichen- verleihung an verdiente Feuerwehrmänner

Alljährlich findet die Ehrenzeichenverleihung des Freistaates Bayern durch Herrn Landrat Franz Meyer statt. Auch dieses Jahr konnten wieder 10 Feuerwehrmänner aus unserem Gemeindegebiet für ihr 40-jähriges ehrenamtliches Wirken im Beisein der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau ausgezeichnet werden.

Das Ehrenzeichen in Gold haben erhalten: Erwin Sprödhuber, FFW Jägerwirth; Max Baumgartner, FFW Kleingern; Konrad Sedlmayr, FFW Jägerwirth; Georg Hirschenauer, FFW Bad Höhenstadt; Helmut Binder, FFW Rehschaln; Franz Jodlbauer, FFW Engertsham; Hans Kreiling, FFW Bad Höhenstadt; Josef Spieleder, FFW Bad Höhenstadt; Alois Penninger, FFW Bad Höhenstadt; Siegfried

Kronpaß, FFW Rehschaln; Alois Kapsreiter von der FFW Fürstenczell wurde für seine langjährige Tätigkeit als Jugendwart ausgezeichnet.

Ich möchte den Geehrten für ihren Einsatz am Nächsten danken und verbinde damit die Hoffnung, dass andere Bürgerinnen und Bürger dadurch motiviert werden, sich bei der Feuerwehr zu engagieren. Ohne die vielen ehrenamtlichen Mitglieder bei den Feuerwehren unserer Marktgemeinde Fürstenczell könnte diese Pflichtaufgabe einer jeden Kommune nur mit erheblichen finanziellen Mitteln sichergestellt werden. Dies wäre jedoch mit erheblichen Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger verbunden, die von vielen nicht erbracht werden könnten.

Danke an die Kreativen Frauen für ihr 20-jähriges Wirken

Vielfältige Aktivitäten und Angebote von ehrenamtlich engagierten Mitbürgern machen eine Gemeinde lebenswert. In Fürstenczell zählen dazu die Kreativen Frauen,

die über 20 Jahre lang jährlich einen Oster- und einen Weihnachtsmarkt veranstaltet haben. Mit dem Erlös wurden hilfsbedürftige Menschen, aber auch Einrichtungen und Vereine finanziell unterstützt. Der diesjährige Ostermarkt war die letzte Aktion der Kreativen Frauen. Der Erlös wurde im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier mit gemütlichem Beisammensein an Bedürftige verteilt.

Wir haben Verständnis für die Entscheidung und danken den Frauen für ihr 20-jähriges Wirken zum Wohle Anderer. Für ihr Engagement erhielten die Kreativen Frauen im Herbst letzten Jahres den Sozialen Ehrenbrief der Marktgemeinde Fürstenczell.

Fachtagung der Seniorenvertretungen in Fürstenczell

Am 22.04.2015 fand die Fachtagung der Seniorenvertretungen im Landkreis Passau im Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstenczell statt. Dazu kamen Seniorenbeauftragte und -beiräte mit Vertretern des Landkreises zusammen, um gemeinsam im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes sich insbesondere über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen. In meinem Grußwort ging ich auf einige Aspekte des immer stärker wachsenden Anteils an älteren Mitmenschen ein.

Demographie und Demokalypse

Demographie ist ein Wort, das uns nicht erst seit den letzten Jahrzehnten begleitet, sondern schon vor über hundert Jahren machten sich Wissenschaftler und auch vermeintliche Experten Sorgen um die Bevölkerungsentwicklung.



Ehrenzeichenverleihung der Freiwilligen Feuerwehr 2015.



1912 sprach ein Mediziner von einer „drohenden Entvölkerung Deutschlands“. 1914 wurden der sinkende „Kinderertrag“ und die „Unterfruchtigkeit“ der deutschen Frau beklagt. 1932 geißelte ein Bevölkerungsstatistiker „die drohende Schrumpfung und Überalterung des Volkskörpers“. 1953 warnte Konrad Adenauer vor der „wachsenden Überalterung des deutschen Volkes“.

Diese Zitatenaufzählung entnahm ich der vor kurzem in dem Wochenmagazin „Der Spiegel“ gedruckten Serie „2030-Deutschland, Deine Zukunft“. Darin wurden der demographische Wandel und seine Folgen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Rente, Arbeitsmarkt, Zuwanderung, Wohlstand, Altersarmut, Entvölkerung von Dörfern, Städten, Regionen usw...

Der vierte Teil der Spiegelserie hatte den Titel „Die Demokalypse bleibt aus“. Darin versucht der Autor aufzuzeigen, dass der demographische Wandel gar nicht so schlimm sei, wie er seit über hundert Jahren in Katastrophenszenarien dargestellt wird. Er setzt sich dabei mit den hierzu bekanntesten Behauptungen, aus seiner Sicht Mythen, auseinander.

Unter „Mythos 1: Deutschland stirbt aus.“ widerlegt er den seit über 100 Jahren prognostizierten Bevölkerungs-

rückgang oder -untergang mit der Tatsache, dass in diesem Zeitraum die deutsche Bevölkerung von 61 auf 81 Millionen Menschen gewachsen ist.

Anmerkungen zum Alter

Von den „8 Mythen“ greife ich nur noch einen weiteren auf, den „Mythos 4: Es gibt immer mehr Alte“.

Hierzu stellt er die Frage: „Was heißt schon „alt“?“ Dabei kritisiert er in seinen weiteren Ausführungen: „Die Grenze, die seit langer Zeit zwischen Alt und Jung, also zwischen abhängigen und produktiven Bürgern gezogen wird, liegt bei 65 Jahren. Er fordert auf: „wir müssen die 65 vergessen“ und begründet dies damit, dass ein 65-Jähriger im Jahr 2015 nicht derselbe ist wie ein 65-Jähriger im Jahr 1913 war. Damals lag die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland bei gerade mal 50 Jahren. Das Rentenzugangsalter 65 galt aber schon zu dieser Zeit. Heute liegt die Lebenserwartung, dank des medizinischen Fortschritts bei über 80 Jahren. Mit dem Rentenbeginn sind immer mehr der 65-Jährigen über einen immer längeren Zeitraum in einer noch recht guten vitalen Verfassung.

Sein Fazit lautet: „Die meisten von uns werden sehr lange leben. Wir haben für alles mehr Zeit. Wir kriegen später Kinder. Wir bleiben

länger jung. Wir werden im Idealfall weniger Stunden pro Woche arbeiten, aber verteilt auf mehr Jahre. Wir werden später sterben. Ist das nicht großartig?“

Die Gesellschaft muss auf diese demographische Entwicklung reagieren. Es ist insbesondere unsere Aufgabe als Kommune, das Lebensumfeld für die wachsende Zahl an älteren Mitbürgern zu verbessern und deren Interessen und Bedürfnisse in den politischen Entscheidungen mit zu berücksichtigen.

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“

Dabei soll sicherlich der einzelne Ältere selbst mitwirken z.B. in den kommunalen Gremien. Wieso soll ein Kreis-, Stadt-, Markt- und Gemeinderat nicht auch über 65, 70 Jahre alt sein. Es ist erfreulich, dass die Funktion des Seniorenbeauftragten und Seniorenbeirates von vielen dieser Altersgruppe wahrgenommen wird. So auch bei uns in Fürstentzell mit Frau Ursula Berchtold, die auch Markträtin ist. Mit sehr großem Engagement und Freude kümmert sie sich, zusammen mit Markträtin Henriette Bailerl, ebenfalls Seniorenbeauftragte, um die Belange der älteren Mitbürger. Wir als Marktgemeinde können uns glücklich schätzen und sind dankbar für ihre Arbeit

Es geht dabei um viele Themen: Schaffung und Erhalt von Lebensqualität im Alter, Teilhabemöglichkeit am gesellschaftlichen Leben, Möglichkeiten zum aktiven bürgerschaftlichen Engagement, barrierefreie öffentliche Räume, seniorengerechte Wohnbedingungen, ausreichende Versorgungsstrukturen, konkreter ausgedrückt:

Verbesserung der Infrastruktur (Gehwege...), Freizeitangebote (Sport, Kultur...), Treffmöglichkeiten (Altenclubs, Seniorenfrühstück, Altennachmittage, Ausflüge...), Nachbarschaftshilfe, Mobilität (ÖPNV) u.v.a.m.

Darum wollen wir uns als Kommune, gemeinsam mit den Seniorenbeauftragten, kümmern und unsere älteren Mitbürgerinnen und -bürger ermuntern, aktiv zu bleiben gemäß dem Motto eines Schlagertextes von Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“

Seniorenrundfahrt

Die nächste Seniorenrundfahrt findet **am 08.06.2015** statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr gegenüber dem Nettomarkt. Bürgermeister a.D. Franz Lehner und die Seniorenbeauftragte Ursula Berchtold führen interessierte Senioren durch unsere Gemeinde. Eine Einkehr zur Stärkung ist eingeplant.

Fürstentzell ist künftig Sitz einer Sparkassen-gebietsdirektion

Im Jubiläumsjahr 2015, 175 Jahre Sparkasse Passau, wurde die Filiale Fürstentzell, zu einer der zehn neu geschaffenen Gebietsdirektionen aufgestuft. In einem festlichen Rahmen und im Beisein vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Beck, dem Verwaltungsratsvorsitzenden und Landrat Franz Meyer, einigen Bürgermeistern sowie dem Gebietsdirektor Ralf Schmid mit seinen Mitarbeitern wurde die Gebietsdirektion Fürstentzell offiziell vorgestellt.

Sicherlich ist die Entscheidung für eine Gebietsdirektion Fürstentzell von der Sparkassenführung nicht aus dem Bauch heraus getroffen

K&S BAU

RUPERT KOPFINGER

GMBH

94081 Fürstentzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

Ihr Fachbetrieb für

Erstellen von Neubauten

Alle Arbeiten um den Altbau

Innen- und Außenputze · Estricharbeiten

Pflasterarbeiten · Innenausbau



worden, sondern man hat vor der Neuausrichtung der Organisationsstruktur genaue Analysen und Überlegungen angestellt.

Umso erfreuter und stolzer sind wir als Marktgemeinde, dass der Sparkassenvorstand Fürstentzell als Sitz der Gebietsdirektion, zu der **Neuburg am Inn, Ortenburg, Haarbach, Bad Griesbach und Fürstentzell** gehören, ausgewählt hat. Der Bereich der neu geschaffenen Gebietsdirektion umfasst eine Fläche von ca. 300 km² mit rund 30.000 Einwohnern.

Fürstentzell mit seinen Kindergärten, Schulen (GS, MS, HVS und MGF), Behörden, Ärzten, Versorgungseinrichtungen, vielfältigen Geschäften, Dienstleistern und kulturellen Angeboten ist nicht nur für die Fürstentzeller Bürger, sondern auch für das Umland, also unsere Nachbargemeinden, ein wichtiger zentraler Ort der Daseinsvorsorge.

Fürstentzell ist mehr als ein Grundzentrum

Im Landesentwicklungsprogramm sind wir zwar als Grundzentrum ausgewiesen, jedoch erfüllen wir mit unserer vorhandenen Infrastruktur nahezu die Voraussetzungen für ein Mittelzentrum. Dies wird durch die Aufstufung der Sparkassenfiliale Fürstentzell zum Sitz einer ihrer

zehn Gebietsdirektionen noch positiv verstärkt. Dafür sind wir dem Sparkassenvorstand und -verwaltungsrat dankbar.

Ihre Entscheidung für Fürstentzell ist für uns Ansporn, unseren Ort als einen Geschäfts-, Dienstleistungs- und Gesundheitsstandort, aber auch als attraktive Wohngemeinde zwischen dem Oberzentrum Stadt Passau und dem Mittelzentrum Pocking-Ruhstorf weiter zu entwickeln.

Herrn Ralf Schmid, ein Jägerwirthler und somit Bürger unserer Marktgemeinde, möchten wir zu seiner Ernennung zum Gebietsdirektor gratulieren. Es freut mich auch persönlich, dass ihm diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen wurde.

Wir wünschen ihm in dieser Herausforderung viel Freude und zusammen mit seinem Team ein erfolgreiches Arbeiten für die Kunden und zum Wohle der Menschen in der Region.

Neuer Standort für Wertstoffsammelcontainer

Wie sie bemerkt haben, wird beim „Alten REWE-Markt“ fleißig gearbeitet. Hier wird der Drogeriemarkt Rossmann einziehen. Im Zuge der baulichen Maßnahmen und Neugestaltung der Freiflächen musste ein neuer Standort für die Wertstoff-

sammelcontainer gesucht werden. Dankenswerterweise hat Herr Hufnagel, Pächter des „Neuen REWE-Marktes“ auf unsere Anfrage sofort zugesagt. Damit ist sichergestellt, dass in zentraler Lage Flaschen und Dosen entsorgt werden können. Wir appellieren aber an alle Bürgerinnen und Bürger, den Platz stets sauber zu halten.

Letzte Telefonzelle im Gemeindegebiet bleibt

Aufgrund der geringen Nutzung wollte die Telekom die Telefonzelle bei der Eisdielen in Fürstentzell abbauen. Der Marktgemeinderat war darüber nicht glücklich und drängte darauf, dass diese Einrichtung bestehen bleibt, da es immer noch Menschen gibt, die auf eine öffentliche Telefonzelle angewiesen sind. Unsere Intervention wurde von Seiten der Telekom positiv aufgenommen. Die Telefonzelle bleibt bis auf weiteres an seinem Standort.

Golf trifft Kultur

In Zusammenarbeit mit den neuen Golfplatzbetreibern wird ein Marktgemeindegolfturnier unter meiner Schirmherrschaft veranstaltet. Der Erlös soll dem Verein Cella-Principum für die Portenkirche zugutekommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele als Sponsoren und Spieler beteiligen würden.

Öffentliche Bekanntmachungen in den Ortsteilen

Damit unsere Bürgerinnen und Bürger sich über wichtige Sachverhalte, wie Sitzungstermine, Bebauungspläne, Satzungserlässe, Widmungen, Gebührenänderungen, Stellenausschreibungen u.v.a.m., informieren können, werden diese an den **amtlichen** Anschlagtafeln in Fürstentzell,

Jägerwirth, Rehschaln, Bad Höhenstadt und Engertsham bekanntgegeben.

Ich wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit



*Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister*

Musikunterricht für Erwachsene zum Kinder- und Jugendtarif

Die Musikschule im Landkreis Passau bietet für Erwachsene mit eigenem Einkommen den Unterricht zum Kinder- und Jugendtarif an, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Mitgliedschaft bei einer Blaskapelle im Landkreis Passau
- Mitgliedschaft in einem Volksmusik- oder Trachtenverein
- Mitgliedschaft in einem Chor.

Neben sämtlichen blaskapellentauglichen Instrumenten und Volksmusikinstrumenten soll auch das Singen gefördert werden.

Zur schriftlichen Anmeldung zum Unterricht ist eine Mitgliedsbescheinigung des jeweiligen Vereins oder Chors beizufügen. Anmeldeformulare gibt es im Rathaus oder unter www.landkreis-passau.de/musikschule.

Für weitere Informationen

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an
Böden, Decken & Wänden

- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstentzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de



steht die Musikschule gerne zur Verfügung. Tel. 0851-94960-0.

Ferienprogramm 2015

Liebe Vereinsvorstände, Jugendwarte und Jugendbetreuer!

Hier nochmal die Erinnerung an die Teilnahme am Ferienprogramm 2015. Bitte um Mitteilung bis spätestens Freitag, 19. Juni 2015 mit Datum, Uhrzeit, Dauer, Kosten, Ort und Notwendigem (Kleidung, mitzubringende Gegenstände, etc.) per E-Mail oder Telefon an Thomas Eder unter 08502-802-25 oder thomas.eder@fuerstzenzell.de

Baustellen im Gemeindegebiet

Nach langem Warten ist es endlich so weit. Die Arbeiten zum Neubau des eingruppierten Kindergartens Engertsham, der von Architekt Phillip Donath geplant wurde, haben begonnen. Spatenstich war der 18.03.2015. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere tatkräftigen kleinen Helfer! Trotz kleiner/großer Hindernisse in der Planung

und Umsetzung die es zu bewältigen galt, geht es auf der Baustelle täglich voran. Wo früher der Spielplatz des Kindergartens stand, ist bereits der Grundriss des Neubaus zu erkennen. Schritt für Schritt nimmt das ganze Gestalt an. Selbstverständlich ist darauf zu hoffen, dass es wittertechnisch trocken bleibt damit die Kinder den Neubau wie geplant im Oktober dieses Jahr beziehen können.

Erfreulich ist auch, dass die Erschließung der Baugebiete „Jägerwirth-Elenderhofwiese II“ sowie „Rehschaln-West“ nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit endlich begonnen werden konnten. In Jägerwirth entstehen zehn und in Rehschaln sieben neue Bauparzellen. In beiden Gebieten sind aber jeweils nur noch einzelne Grundstücke frei, die meisten sind schon verkauft.

Die Baufirmen Berger Bau GmbH in Jägerwirth und Detzer GmbH in Rehschaln sind seit Mitte April am Arbeiten. Leider gestalten sich aufgrund der niederschlagsreichen Wit-

terung Ende April/Anfang Mai die Arbeiten eher schwierig. Nichtsdestotrotz ist alles so gut aufgestellt, dass sich die zukünftigen Häuslebauer auf Ihr Grundstück freuen können.

Die vertraglich festgeschriebenen Fertigstellungstermine für Jägerwirth Ende Juni und für Rehschaln Ende Juli sind zu halten. Bei der

Ausweisung von Baugebieten gibt es für die sogenannten Altanlieger Einschränkungen die sie für diese Zeit hinnehmen müssen. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei den Betroffenen für ihre Geduld und Kooperationsbereitschaft danken. Schlussendlich profitieren aber auch die Altanlieger von den neuen Erschließungsanlagen.



Erschließung des Baugebietes „Jägerwirth-Elenderhofwiese II“.



Neubau des eingruppierten Kindergartens Engertsham.

Ökomobil-mmh lecker!

> Forschen - Basteln - Experimentieren <

Dieses Jahr drehen sich die Ökomobileinsätze rund um

das Thema „gesunde, natürliche Ernährung“

Macht mit beim Kochen mit

Sonnenenergie und Wildkräutern!

Wann: Fr., 14. August 2015

Wo: Heiligenbrunn

Uhrzeit: 13.00 - 17.00 Uhr

Kosten: 3 € pro Teilnehmer:in

Strapazierfähige Kleidung und Getränke nicht vergessen!

Euer KJR - Team





DORFERNEUERUNGSMASSNAHME JÄGERWIRTH

Neues Kriegerdenkmal

Im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahme haben die Bauabschnitte II und III begonnen. Die Planung beinhaltet die komplette Erneuerung der restlichen Dorfstraßen, die Neuerrichtung des Kriegerdenkmals und Gestaltung des Denkmalumfeldes. Mit der Ausführung der Baumaßnahmen wurde die Firma Berger Bau GmbH, Passau, beauftragt. Die Bauarbeiten haben im April begonnen und sollen im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Im Vorfeld konnte bereits die Erneuerung der Wasserleitungen durch den Zweckverband „Unteres Inntal“ durchgeführt werden.

Der Marktgemeinderat hat die Neuerrichtung des Kriegerdenkmals beschlossen, da eine Sanierung des Werksteins des jetzigen Ehrenmals nicht möglich ist. Der ursprüngliche Standort wird beibehalten. Das neue Denkmal soll am Volkstrauertag dieses Jahres fertiggestellt sein.

Die Teilnehmergeinschaft „DE Jägerwirth“, der Marktrat und der Soldaten- und Kriegerverein mit der Reservistengemeinschaft Jägerwirth-Voglarn haben sich für den Entwurf der Architekturschmiede, Herrn Hans Nicklas, ausgesprochen.

Das Kriegerdenkmal wird durch ein differenzierter gestaltetes Ehrenmal aus dem Werkstoff Granit abgelöst. Ein sog. Basisbalken aus überwiegend bossierten Granitblöcken (spaltrauhe Oberfläche mit exakten Schnurkanten) bildet das Auflager für die einzelnen Bauteile. Durch die rechtwinklige Führung des Balkens mit den leicht nach vorne abgeschrägten Namenstafeln nimmt das Denkmal die vorgegebene Straßenführung auf, so dass sich die Gestaltung harmonisch ins Ortsbild einfügt. Die vier Namenstafeln sollen aus

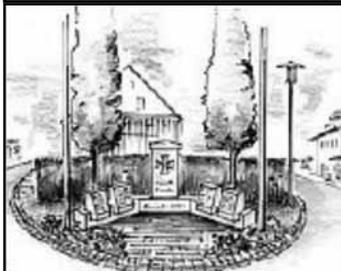
feinem bearbeiteten Granit angefertigt und zur Aufnahme der Namen (2100 Buchstaben) edel angeschliffen werden. In der Mitte des Denkmals und des Balkens wird die großformatige, aufrecht quaderförmige Mittelsäule positioniert, die die allgemeine Symbolik des Denkmals widerspiegeln soll.

Bedeutend ist, dass die Gedenkstätte offen in die Örtlichkeit integriert wird, so dass die Eingrenzung durch einen Zaun, wie bisher, nicht geplant ist. Im Umfeld des Denkmals wird der Boden mit

Gredplatten und Rasenfugen befestigt.

Bauherr ist der Markt Fürstentzell. Es wurden bereits Kostenvorschläge von verschiedenen Steinmetzen für das Granitdenkmal eingeholt. Die Angebote bewegen sich je nach Ausführung zwischen 33.000 € und 55.000 €.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Dorferneuerung Jägerwirth-Voglarn durchgeführt. Es darf mit Fördermitteln bis zu 54 Prozent der Herstellungskosten vom Amt für ländliche Entwicklung gerechnet werden.



Die Skizze zeigt die künftige Gestaltung. Allerdings sollen die zwei Fahnenmasten deutlich weiter hinten platziert werden.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

**Klostergärtnerei
Fürstentzell GmbH**



Kränze - Pflanzen - Balkonschmuck
Blumen - Brautsträuße - Dekorationen



eMail: klostergaertneri@web.de

Marienplatz 20 · Tel.08502/8369 · Fax.08502/5423

Energiespartipp Nr. 31: Entscheidend ist nicht zuletzt die Zeit, die Sie für das Bügeln benötigen

Der tatsächliche jährliche Stromverbrauch des Bügelns ist stark abhängig von den Bügelgewohnheiten. Wer lange zum Bügeln eines Hemdes benötigt, verbraucht entsprechend viel Strom. Sortieren Sie Ihre Wäsche nach verschiedenen Bügeltemperaturen und beginnen Sie mit der niedrigsten Temperatur. Bei Bügelmaschinen sollten Sie die volle Walzenbreite nutzen, d.h. kleine Stücke nebeneinander bügeln. Für kleine Wäschestücke reicht häufig noch die Restwärme nach Abschalten des Bügelgeräts aus. Ziehen Sie nach dem Bügeln den Gerätestecker, denn einige Geräte verbrauchen auch in der Nulleinstellung noch etwas Strom.

Überprüfen Sie Ihre Gewohnheiten: Nicht alles muss gebügelt werden. Würde nur die Wäsche gebügelt, bei der das wirklich nötig ist, dann könnte der Stromverbrauch für das Bügeln um rund zwei Drittel gesenkt werden. Bei vielen Wäschestücken wie z.B. den gängigen Businesshemden genügt es, sie mit den Händen glatt zu streichen oder zu ziehen. (aus Schönauer Strom- und Energiespartipps)

Coaching statt Nachhilfe

Vereinbaren Sie einen Termin und probieren Sie es aus:

GABRIELE BARON

Abt-Walther-Straße 4
94081 Fürstentzell
Telefon 08502 9174965
www.baron-texttraining.de

LERNBERATUNG - TRAINING - COACHING



BEAUFTRAGTE FÜR DAS PROJEKT „GESUNDE GEMEINDE“:

Was soll eine Gesundheitsbeauftragte?

Wir sind es gewöhnt, dass bei jedem auftauchenden Problem heutzutage ein Arbeitskreis ins Leben gerufen oder ein Beauftragter ernannt wird. Nun bin ich zur Gesundheitsbeauftragten ernannt worden und habe mir Gedanken darüber gemacht, was das bedeutet.



Ingrid Ohly

Eigentlich ist Fürstentzell ja, was die Gesundheit angeht gut aufgestellt. Wir haben mehrere Hausarztpraxen, verschiedenste Fachärzte, Physiotherapeuten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Apotheken und ein Sanitäts- und ein Reformhaus, nicht zu vergessen - vielfältige Sportmöglichkeiten.

Viele Gemeinden würden sich glücklich schätzen, hät-

ten sie ein derartiges Angebot. Was soll also eine Gesundheitsbeauftragte?

Entstanden ist dieser Gedanke im Rahmen des vom Landkreis unter der Leitung von Frau Solger-Heinz ins Leben gerufenen Projekts „Gesunde Gemeinde“. In diesem Zusammenhang hatten sich Arbeitskreise gebildet, die verschiedene Projekte, wie z.B. die Gestaltung der Thurnerbauer Wiese, den Mehrgenerationentag sowie den Kochkurs für Männer ins Leben gerufen haben.

Ich habe mir nun überlegt, dass Gesundheit auch ganz viel damit zu tun hat, ob man sich in seinem Umfeld wohl und gut aufgehoben fühlt.

Unter der Federführung der Seniorenbeauftragten Frau Berchtold gibt es schon eine Reihe von Angeboten für Senioren, der katholische Frauenbund hat eine Vielzahl von Aufgaben übernommen und die Vereine leisten neben den Jugendpflegern eine hervorragende Jugendarbeit.

Also was fehlt vielleicht in Fürstentzell?

Ich habe mir überlegt, dass es in unserer Gemeinde eine große Zahl von Menschen gibt, die viele Fähigkeiten, aber auch Zeit und Lust haben, andere Menschen gele-

gentlich zu unterstützen und dass es andererseits sicher Bürger unterschiedlichen Alters gibt, die gelegentlich Unterstützung brauchen könnten.

So könnte jemand, der kein Auto oder keinen Führerschein hat, zum Einkaufen mitgenommen oder zum Arzt gefahren werden. Sei es auch, dass jemand den Rasen mäht, weil der Besitzer kurzfristig erkrankt oder verletzt ist, sei es, dass kleine Kinder zu beaufsichtigen sind, weil die Eltern einen Termin außerhalb der Kindergartenzeiten haben oder mal ein paar Nachhilfestunden zu geben sind, weil die Schüler wichtigen Stoff versäumt haben und, und und.

Wohlgemerkt, ich denke nicht daran, eine Jobvermittlung zu initiieren, die dann ortsansässigen Anbietern die Arbeit wegnimmt. Es geht mir um eine Art von Nachbarschaftshilfe, mögliche-

we auch auf der Basis von Gegenseitigkeit wie „Rasenmähen gegen Nachhilfe“ und Ähnliches. Entstehende Kosten müssten natürlich vom Auftraggeber übernommen werden.

Wie das zu organisieren ist, müsste dann noch überlegt werden. Zunächst aber wäre ich froh über Rückmeldungen jeder Art zu diesem Gedanken. Sei es telefonisch unter 08502-1851 (gegebenfalls über den Anrufbeantworter, über e-Mail ingrid.ohly@t-online.de, über „facebook“ oder sprechen Sie mich einfach persönlich an, wenn sie mich treffen.

Natürlich würde ich mich auch über jegliche Anregungen freuen, was die Gemeinde noch tun kann, damit ihre Bürger sich wohlfühlen.

*Ingrid Ohly,
Gesundheitsbeauftragte der
Gemeinde Fürstentzell*

Aral Center Volker Traft



Alles super.

Passauer Straße 39
94081 Fürstentzell
Tel. 0 85 02 / 13 13
Fax 0 85 02 / 92 20 13

- Reifen-Service
- Wasch-Anlagen
- Wasch-Super-Boxen
- Wagenpflege

Energiespartipp Nr. 32: Die halbe Beladung halbiert auch beim Trockner nicht den Stromverbrauch

Bei halber Beladung halbiert sich der Stromverbrauch nicht, sondern sinkt nur auf etwa zwei Drittel. Sortieren Sie die Wäsche nach Material, Dicke und Größe. Stücke ähnlicher Beschaffenheit sollten zusammen getrocknet werden, sonst verursacht der uneinheitliche Trockenverlauf längere Trockenzeiten und einen höheren Stromverbrauch. Damit die Wäsche nicht übertrocknet, sondern Strom gespart wird, ist die Ausstattung des Trockners mit einer Abschaltautomatik günstig. (aus Schönauer Strom- und Energiespartipps)

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Badsanierung • Kundendienst

Hausmeisterservice aller Art

Imbacher Str. 4
94081 Fürstentzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

DIE FRAGE NACH DER URSPRÜNGLICHEN BEDEUTUNG DES DECKENGEMÄLDES IN DER PORTENKIRCHE

„Hochzeit des Lammes“

Der Verein Forum Cella Principum hat die „Patenschaft“ über die (Reste der) Portenkirche in Fürstenzell übernommen. Angefangen bei der Erhaltung der Bausubstanz bis hin zur „Belebung“ des sanierten Gesamtkunstwerks. Denn Denkmale können nur dann dauerhaft für die Nachwelt gesichert und erhalten werden, wenn sie in der modernen Welt einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.

Wir nutzen dieses künstlerische Kleinod und markante, ortsbild-prägende Gebäude in der Mitte von Fürstenzell gerne. Wir wissen, dass der künstlerische Wert des Deckengemäldes im Chorraum wohl ausschlaggebend dafür war, dass dieser Teil der Kirche nicht ebenfalls der in den 1960-iger und 1970-iger Jahren weit verbreiteten Kultur des Modernisierens durch Abriss und Neubau zum Opfer gefallen ist, wie das Langhaus der Kirche. Die damals seit über 150 Jahren, seit der Säkularisation, allerdings schon nicht mehr als Kirche genutzt wurde.

Über den künstlerischen Wert und die kunsthistorische Bedeutung dieses Gemäldes ist von berufener Seite schon hinlänglich publiziert worden (siehe: Kapsner, Alois, Die

Portenkirche von Fürstenzell, Landkreis Passau 1/2013, S. 31f. / für Interessierte: in Fürstenzell bei Schreibwaren Achatz für 12,50 EUR erhältlich). Ein weiterer Aufguss in dieser Richtung verbietet sich also von selbst.

Vielmehr soll hier nach der ursprünglichen Bedeutung dieses Kunstwerks, also in seinem ursprünglichen baulichen und „Funktions-Zusammenhang“, gefragt werden. Denn das Wissen um diese ursprüngliche Funktion erschließt das tiefere Verständnis für das Kunstwerk im Leben und für das Leben der damaligen Menschen. Und es liefert uns heutigen Menschen damit Ansatzpunkte zum Verständnis dieses Kunstwerks, die über die Bewunderung für das rein Künstlerische dieses Werkes hinaus gehen und (damals wie heute) existenzielle Fragen an den Betrachter stellen.

Es ist das Deckenfresko in der Apsis der Volkskirche des Zisterzienser-Klosters Fürstenzell. Die Klosterkirche, die im inneren Bereich des Klosters lag, die heutige Pfarrkirche, war zu damaligen Zeiten nur den Mönchen (und eventuellen Gästen des Klosters) zugänglich. Die Gottesdienste für die Bevölkerung fanden in der Portenkirche statt.



Portenkirche deshalb, weil diese Kirchen bei der Porte (Pforte) des Klosters und damit im Bereich des Übergangs zwischen Welt und Klausur (dem von der Welt abgeschiedenen, abgeschlossenen Bereich des Klosters) gelegen waren und von beiden Seiten aus betreten werden konnten: Für die Gläubigen aus dem Portenbereich von außerhalb des Klosters, für die Zelebranten aus der dem Kloster zugeordneten Sakristei heraus. Die Portenkirchen der Klöster hatten also die wahrhaft missionarische Aufgabe, den Geist des klösterlichen Lebens wie durch ein Ventil

in die Welt hinein wirksam werden zu lassen.

Neben dem üblicher Weise dem Patrozinium gewidmeten Altarbild kommt dem Deckengemälde in der Apsis, also dem Bereich in dem der Priester (damaliger theologischer Auffassung zufolge: stellvertretend für und an der Spitze der Gemeinde) die Eucharistie (damals vorwiegend als „Mess-Opfer“ verstanden) feiert, eine hohe programmatische Aussage zu. Das Bildprogramm der Kirchen diente den Predigern immer wieder als sinnenfällige Unterstützung ihrer Predigten. Und vergessen wir nicht: Die Gläubigen damaliger Zeiten hatten viel mehr Zeit für eigene Gebete und Betrachtungen während der Gottesdienste. Denn die wenigsten von ihnen waren rein sprachlich in der Lage, der Feier in lateinischer Sprache zu folgen. Da diente der Bilderschmuck der Kirchen dann durchaus gewollter frommer Betrachtung.

Seit über 60 Jahren in Fürstenzell- an Ihrer Seite

Bestattungen Kapfhammer

Tel. 08502/ 1009

Buchenweg 3 - 94081 Fürstenzell - Fax: 08502/915 715

Erd- Feuer- Anonyme Bestattungen
Särge, Urnen u. Bestattungsartikel
Traueranzeigen u. Drucksachen
Erledigungen sämtl. Behördengänge
Bestattungsvorsorge



Überführung vom:
Sterbebett, Krankenhaus,
Pfleheim u. In- u. Ausland
Ankleiden der Verstorbenen
Immer Dienstbereit



Seit 1953

info@bestattungen-kapfhammer.de - www.bestattungen-kapfhammer.de

Was also stellt das Deckenfresko dar?

Ein Schaf (= Lamm) im Mittelpunkt ruhend auf einem Buch wie auf einem Polster, von ihm ausgehende eine Aura (= Strahlenkranz) und umgeben von verschiedenen Gruppen von Menschen und himmlischen Wesen (= Engeln), die dieses Lamm anbeten.

Ein abstraktes Bild in gegenständlicher Malerei, das ohne Kenntnis der zugrunde liegenden biblischen Texte in seiner Aussage und seinem Sinngehalt nicht erschlossen werden kann. Nähern wir uns dem in langsamen Schritten an:

Das Lamm ist ein auch heute noch jedem Christen bekanntes Symbol für den das Leiden überwindenden, auferstandenen Herrn Christus Jesus (Lamm Gottes). Der Begriff stammt aus dem Johannes-Evangelium, aus dem Zeugnis Johannes des Täufers über Jesus (Joh 1,29) „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“

Die dargestellte Szene (Anbetung des Lammes) findet sich in der Offenbarung des Johannes. Und zwar am Ende des Textes (Offb 22,3b-5): „Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen, und seine Knechte werden ihm dienen. Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.“

Die Offenbarung des Johannes (griechisch „Apokalyp-

se“), der jüngste aller Texte des neuen Testaments, ist entstanden, um die Christengemeinden in der römischen Provinz Asia (heutige Türkei) auf den gegen Ende der Regentschaft des römischen Kaisers Domitian (81-96 n.Chr.) sich verschärfenden Druck zum Kaiserkult vorzubereiten und zur Standhaftigkeit im Glauben trotz der sich abzeichnenden Verfolgung einzustimmen. Der Text gipfelt in der Schlusszene, der Anbetung des Lammes durch dessen treue und siegreiche Anhänger, die in den Prüfungen der Verfolgung standhaft geblieben sind.

Auf diese Prüfungen weist auch das Buch, auf dem das Lamm wie auf einem Kissen ruht, hin: Es ist das Buch mit den sieben Siegeln (Offb Kap 5), welche allein das Lamm zu lösen in der Lage ist. Und auf unserem Bild sind diese 7 Siegel offen, verschließen das Buch nicht mehr sondern hängen nach unten. Dies bedeutet, dass die Siegel bereits geöffnet wurden und die beim Öffnen der Siegel über die Welt hereinbrechenden Prüfungen bereits durchlitten sind.

(Anmerkung: Von diesen Prüfungen leitet sich im Übrigen unsere heutige, moderne Bedeutung des Wortes „Apokalypse“ her, die nichts mehr mit deren ursprünglicher Wortbedeutung („Offenbarung“) zu tun hat. Vergleiche hierzu Bildwerke „apokalyptische Reiter“, z.B. von Dürer bis Dalí, die mit den Visionen der Offenbarung und deren theologischem Gehalt nichts mehr zu tun haben. Sondern rein nach der Wortaussage und damit sinnentleert und aus dem ursprünglichen Zusammenhang gerissen, den

Schrecken genial in Bildsprache übersetzen.)

Fassen wir zusammen:

Dieses Bild stellt die Anforderung dar, treu im Glauben zu stehen. Und es verheißt das Ende des irdischen Kampfes des Betrachters und nimmt ihn verheißend schon vorweg. Bei der gottesdienstlichen Betrachtung wird der Gläubige mit hinein genommen in die Schar derjenigen, die siegreich die Prüfungen durchgestanden haben und ihre endgültige Bestimmung gefunden haben: In himmlischer Schau und Seligkeit in die Anbetung des Lammes in Gemeinschaft mit den himmlischen Scharen versunken.

Diese Botschaft hat ihren Niederschlag nicht nur in bildlicher Kunst gefunden. Das auch heute noch gerne im Osterfestkreis gesungene Lied „Jesus lebt, mit ihm auch ich! ...“ (Gotteslob 336) ist im gleichen zeitlichen und geistigen Umfeld entstanden.

Lied und Deckenfresko sind Gegenbeispiele zu den leider allzu oft anzutreffenden Droh-Botschaften aller Provenienz, die glauben mit Visionen á la Fegefeuer oder Höllenqualen die „Schäfchen“ auf den rechten Weg zwingen zu können.

Sie sind ein schönes Bei-

spiel positiver, tröstender und ermunternder Theologie: Gottes Liebe hilft Dir, treu im Glauben zu sein und alle Widrigkeiten und Anfeindungen durchzustehen. Und dafür wirst Du in der Gemeinschaft der Heiligen das Heil, das Lamm Gottes, das die Sünde aller Welt hinwegnimmt, Jesus den auferstandenen Herrn, schauen dürfen. Dieses Bildprogramm in der Portenkirche ist als Verheißung bewusst an die Gläubigen in der Welt gerichtet: Gottes Heil ist für alle Menschen da, nicht nur für die, die den Weg des geweihten Lebens hinter Klostermauern leben. Es ist ein Aufruf, das Leben bewusst im Lichte des Glaubens zu gestalten. Nicht weil andernfalls Unheil drohen würde, sondern weil das Heil für alle Menschen in Christus Jesus gekommen und gewirkt ist!

Dieses Kunstwerk ist Heils- und Froh-Botschaft im besten Wortsinn!

Seien wir also froh, dass dieses Glaubenszeugnis, noch dazu in derart hoher künstlerischer Qualität, erhalten geblieben ist. Lassen wir uns davon inspirieren und fragen uns, was wir uns davon für unseren eigenen Glauben sagen lassen können.

Ihr Dr. theol. Franz Hölzl

INNENAUSBAU NEISS

Decken, Böden, Parkett, Trockenbau, Wärmedämmung, Einblasdämmstoffe, Fenster, Türen, Fassadenbau Flexible Sandsteintapeten

Bei uns bekommen Sie den kompletten Innenausbau von der Planung bis zur Ausführung aus bester Hand.

NEU: flex. Dünnschieferplatten - Echter Stein

Zell 3 | 94060 Pocking
Tel: 0171 - 3677659 | Fax: 08531 - 1693
www.neiss-innenausbau.de

DAS FORUM CELLA PRINCIPUM INFORMIERT

Voneinander profitieren

Die Integration von Flüchtlingen kann gut gelingen, wenn sie von beiden Seiten kommt. Das zeigt die Mitwirkung einiger Flüchtlingsfamilien in Fürstentzell bei Veranstaltungen in der Portenkirche.

Der Förderverein Cella Principum unterstützt den Prozess der Integration mit einer Einladung zum freien Eintritt bei Konzerten in der Portenkirche. Gerne haben dies bereits einige Personen angenommen und den Abend mit neapolitanischer Musik von „Mudestra“ ebenso wie die Klänge des persischen Lautenspiels durch den Musikstudenten Hossein Pishkar sehr genossen. Aber sie wollten nicht einfach nur eingeladen werden, sondern ihren Beitrag zu einer Begegnung der Kulturen leisten.

So wurden beide Konzerte kulinarisch bereichert durch Spezialitäten aus der syrischen Küche: Kebbe, Falafel und Sambossek sind bei den Besuchern der Konzerte in den Pausen auf so großen Anklang gestoßen, dass man der Nachfrage kaum nachkommen konnte. Zum Abschluss wurden süße Baklava gereicht, die von Iman Al Riss gespendet wurden. Wenn sie mit ihren Töchtern Ranem und Nada auch gerne Gast bei den Konzerten ist, so möchte sie mit diesen kleinen Köstlichkeiten zeigen, dass auch Flüchtlinge viel dazu beitragen können, dass Integration gelingt.

Viele junge Asylbewerber zieht es in die Stadt, jedoch fühlen sich hier in Fürstentzell die meisten Flüchtlingsfamilien wohl und freuen sich



Der Förderverein Cella Principum unterstützt den Prozess der Integration. (Foto: privat)

über jedes Entgegenkommen von Seiten der Fürstentzeller Bürger. Die vielen ehrenamtlichen Sprachpaten leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Erlernen der deutschen Sprache, sondern stehen in vielen anderen Situationen helfend zur Seite.

Die Flüchtlinge hier in Fürstentzell erleben oft, dass auf dem Land die Menschen in den Nachbarschaften sehr beständige Beziehungen pflegen und sie selbst davon

auch profitieren können. Sie bedanken sich für jede Hilfsbereitschaft, indem sie auf einen Tee oder zum Essen einladen. Egal, ob die Menschen aus Afghanistan, Syrien oder Nigeria kommen, man wird stets gastfreundlich empfangen und großzügig bewirtet. Die Zuwanderer könnten so zur lebendigen Vielfalt im Ort beitragen und auf ihre Weise dafür sorgen, dass Integration gelingt.

Margit Staudinger

Europamusicale Musica Sacra 2015

Am Montag den 15. Juni um 20.00 Uhr findet im Rahmen des Europ. Musikfestes Europamusicale Musica Sacra 2015, in Zusammenarbeit mit dem Forum Cella Principum, ein Konzert mit geistlicher Musik in der Portenkirche statt.

Zur Aufführung gebracht wird die „Sonata in A“ in drei Sätzen mit dem Titel - porta itineri longissima est -. Dieses musikalische Werk ist der Portenkirche gewidmet und wurde 2011 vom Komponisten Johann Simon Kreuzpointner (Wien) in der Portenkirche uraufgeführt. Der Komponist wird am 15. Juni anwesend sein. Die Europäische Kulturstiftung Europamusicale wurde mit hoher ideeller Unterstützung des Europäischen Parlaments und mit Förderung der Europäischen Kommission im Jahre 2002 in München errichtet. Ziel der Stiftung ist es die Vielfalt des musikalischen Schaffens der europäischen Länder im Rahmen von Konzerten jenseits von Mainstream Programmen abzubilden. Auch das Forum Cella Principum legt nicht nur Wert auf anspruchsvolle, künstlerische Veranstaltungen sondern möchte auch zur Völkerverständigung beitragen. Voraussetzung dafür ist eine vor allem an der Kultur speisenden Identifikation der Europäer mit Europa.

**H. Hausmann
Malermeister**

Ihr Partner in Sachen Farbe!



Ausführung * Beratung * Verkauf

- Farbgestaltung am Computer *
- Eigene Farbmischanlage *
- Dekorative Beschichtungen *
- Bodenbeläge * Tapeten * Putze *
- Wärmedämmverbundsysteme *

Hofmark 10 94081 Fürstentzell
Tel: 08548/607 Fax: 08548/618
Email: info@hausmann-malermeister.de
Internet: www.hausmann-malermeister.de

KONZERTANKÜNDIGUNG: SCHUMANN-LIEDERABEND

„Ich sah Dich ja im Traume...“

Am Donnerstag, den 4. Juni 2015 (Fronleichnam), findet um 19.00 Uhr in der Portenkirche Fürstenzell unter dem Titel „Ich sah Dich ja im Traume...“ ein Liederabend mit Werken von Robert Schumann (1810-1856) statt.



Bariton Peter Tilch.

Es singt der Bariton Peter Tilch, am Flügel begleitet Tanja Wagner. Auf dem Programm stehen der „Eichendorff-Liederkreis“ op. 39, die „Dichterliebe“ op. 48 sowie die Balladen „Frühlingsfahrt“, „Die beiden Grenadiere“ und „Belsazar“.

Die beiden Liederzyklen zählen zu den wichtigsten Werken dieser Gattung überhaupt. Beide entstanden 1840, in Schumanns so-

genanntem „Liederjahr“. Der Eichendorff-Kreis vereint in loser Folge 12 Gedichte, die durch eine hochromantische Grundstimmung geprägt und verbunden sind. Von Rittern und Rosen, nebelumwobenen Burgen und märchenhafter Waldeinsamkeit ist die Rede. Darunter ist auch das vielleicht berühmteste Kunstlied der Romantik, die „Mondnacht“ („Es war, als hätt der Himmel die Erde still geküsst“).

Die Dichterliebe gruppiert 16 Texte aus Heinrich Heines „Lyrischem Intermezzo“ zu einer in sich geschlossenen Handlung: Der Dichter verliebt sich „Im wunderschönen Monat Mai“, erlebt eine kurze Zeit des Glücks („Ich will meine Seele tauchen in den Kelch der Lilie hinein“) und wird schließlich doch enttäuscht.

Er beschließt aber: „Ich grolle nicht!“ und begräbt schließlich „Die alten, bösen Lieder“ in einem metaphorischen Riesensarg.

Der Passauer Bariton Peter Tilch studierte Opern- und Konzertgesang am Konservatorium und an der Musikhochschule in München; wichtige Lehrer waren Nikolaus Hillebrand und Prof. Ga-

brriele Fuchs, die Liedklasse besuchte er bei Donald Sulzen und Prof. Helmut Deutsch.

Seit einigen Jahren ist er als Opernsänger am Landestheater Niederbayern engagiert, wo er u. a. die Titelpartien in „Figaros Hochzeit“, „Der Barbier von Sevilla“, „Eugen Onegin“ und dem „Mann von La Mancha“ sang; Gastspiele führten ihn u. a. nach Kaiserslautern, Regensburg und Linz. Im Oratorienfach ist er ein vielgefragter Baß- und Baritonsolist.

Die Landsluter Konzertpianistin Tanja Wagner stu-

dierte bei Gerhard Schubert und Olaf Dressler an der Musikhochschule München, Meisterkurse absolvierte sie bei Prof. Rudolf Kehrer in Wien. Seit ihrem 15. Lebensjahr übt sie eine rege Konzerttätigkeit mit Soloabenden und Kammermusik aus; außerdem arbeitet sie regelmäßig als Solistin mit verschiedenen Orchestern und wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit.

Der Eintritt beträgt 15 € (erm. 10 €), Kartenvorbestellungen unter Tel. 0157-34085884.

30 Jahre Allgemeinarztpraxis Brunner

Team und Inhaber der Praxis Dr. med. Dr. rer. nat. Franz Brunner Fürstenzell können seit dem 01.04.2015 auf das 30jährige Bestehen der Praxis mit Zufriedenheit und Freude zurückblicken.

Zum Jubiläum fand eine Ehrung der langjährigen Mitarbeiterinnen der Praxis statt. Die besondere Treue der Damen beruht neben anderem an der Ausrichtung der Praxis als „Helferinnen - bestimmt“, d.h. „die Frauen haben das Sagen“. Dies macht den Charme der Praxis aus und soll auch für die nächsten 10 Jahre so bleiben.

Geehrt wurden: Andrea Knodel (30 Jahre), Angela Simmerl (27 Jahre), Melanie Wenzl (19 Jahre), Doris Gottinger (16 Jahre).

Für unsere aktuellen Vollkräften Melanie Dröst (6 Jahre) und Liburne Avdijaj (2 Jahre) drücken wir die Daumen für eine ebenso langjährige Mitarbeit.



Andrea Knodel (v.l.), Melanie Wenzl, Angela Simmerl, Liburne Avdijaj, Dr. Brunner, Doris Gottinger, Melanie Dröst. (Foto: Höfl)

Roland Schäufel

Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
☎ 08502/3646

FESTSPIELE EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU**Herausragende Konzerte**

Im Rahmen der Festspielkonzerte Europäische Wochen Passau werden wieder hochkarätige Veranstaltungen angeboten.

**Back to the Roots:
Feidman**

Im Schlossinnenhof und im Festsaal Ortenburg können Sie am **30. Juni 2015** um **19.30 Uhr** "Back To The Roots: Feidman" - Klezmerlegende auf Spurensuche erleben.

Es spielen Giora Feidman Klarinette, Bassklarinetten; Gitanes Blondes: Mario Korunic Violine, Konstantin Ischenko Akkordeon, Christoph Peters Gitarre, Simon Ackermann Kontrabass.

Der offizielle Beitrag zu den „Europa-Tagen der Musik“ des Bayerischen Musikkates.

„This is very Klezmer!“, sagte Giora Feidman über sein neuestes Programm. Feidman

hat wie kein Zweiter sein Leben dem Klezmer gewidmet. Bisher waren jedoch die ihn begleitenden Ensembles stets selbst zusammengestellt und damit ganz seinen Klangvorstellungen verschrieben. Erstmals trifft er nun mit den Gitanes Blondes auf eine feste Formation aus jungen Münchner Musikern, die sich mit ihrer Mischung aus Klezmer, Jazz und Balkan-Folk bereits einen Namen gemacht haben.

Seit Giora Feidman in den 1970er Jahren begann dem Klezmer wieder Gehör zu verschaffen, widmet er sich den traditionellen Volksliedern seiner Kultur, ist aber auch immer auf der Suche nach neuen Entwicklungen. So hat er zahlreiche Werke zeitgenössischer Komponisten im Repertoire, die die überlieferten Klezmer-Traditionen bewusst weiterentwickeln und zum Teil sogar



Das Schütz Ensemble. (Foto: Toni Scholz)

exklusiv für den Meister komponierten. Es stand also ein breiter Fundus für die Zusammenarbeit mit Gitanes Blondes zur Verfügung, aus dem sich ein gemeinsames Programm entwickeln konnte. Außer Klezmer und Balkanmusik erklingen Celtic-, Gipsy- und Latinomusik, denn die schönsten Melodien schlagen Brücken und überschreiten Grenzen.

Wer hätte es sich seinerzeit vorstellen können, dass ein Chor, der vor 22 Jahren von einem musikbegeisterten Jungspund in einem kleinen Ort bei Passau ins Leben gerufen wurde, sich bald zu einem der besten, nicht nur in Bayern entwickeln würde? Martin Steidler ist das gelungen.

Er ist seit ein paar Jahren Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München und leitet in dieser Funktion den renommierten Madrigalchor der Hochschule, der 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar mit einem ersten Preis für Aufsehen sorgte.

Seit 2008 ist er auch Künstlerischer Leiter der Audi Jugendchorakademie, die zusammen mit dem Bayerischen Staatsorchester unter

A-Cappella Konzert

Am **26. Juli 2015** findet um **19.00 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche Fürstzenzell das A-Cappella Konzert "Naturstimmungen" statt.

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach spielt unter Dirigent Martin Steidler Werke von u.a. Petr Eben, Paul Hindemith, Heinrich Schütz, Edward Elgar und Enjott Schneider.

**Anita
Wimmer**

Imbacherstr. 11
94081 Fürstzenzell



Tel.: (08502) 740



Giora Feidman. (Foto: Dana Sefanache)



Kent Nagano mit Bruckners Te Deum im Vatikan den damaligen Papst Benedikt XVI. und tausende Zuhörer begeisterte. Martin Steidler ist nicht nur urmusikalisch und stilsicher, sondern auch ein begnadeter Pädagoge, der wahrscheinlich in jeder Fußgängerzone in kurzer Zeit aus den Passanten einen passablen Chor machen könnte. In Passau ist es ihm gelungen,

zuvor konkurrierende Singgemeinschaften zusammenzuführen. Dabei hat er „sein“ Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach bei großen Chor- und Orchesterwerken immer eingebracht. Mittlerweile arbeitet der Passauer Musiker und Lehrer auf internationaler Ebene, ohne seine grenzüberschreitend agierenden „Vornbacher“ je zu vergessen. Der hochmotivierte Chor

widmet sich gleichermaßen den großen Oratorien wie den Höhepunkten der A-Cappella-Literatur. Auch die Moderne spielt eine wichtige Rolle. Zu seinem Programm mit überwiegend zeitgenössischen Kompositionen für die Europäischen Wochen lässt der Chor verlauten: „Von aufwühlender Kraft bis zur sanften, tröstlichen Anmutung: Dieses Programm widmet sich der

Natur in all ihren Schattierungen. Umrahmt von zwei Vertonungen des Sonnengesanges des Franz von Assisi, spiegelt es, in einer Symbiose aus Klang und Poesie, die unterschiedlichsten Sichtweisen wider, in der die Natur - sei es als Metapher oder in ihrer ganz realen Wirkung - unsere Seele berühren kann. Intensiv, farbenreich und immer wieder magisch.“

MDL WALTER TAUBENEDER: „REGIONAL, SAISONAL UND FLEXIBEL“

Schulfruchtprogramm eine Erfolgsgeschichte

Die Umsetzung des europäischen Schulobst- und Schulgemüseprogramms in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte“, stellt MdL Walter Taubeneder fest. Der Abgeordnete ist gemeinsam mit seiner Kollegin Tanja Schorer-Dremel Berichterstatter der CSU-Fraktion zum Schulfruchtprogramm im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Bayerischen Landtags.

Im vergangenen Schuljahr haben über 80 Prozent der bayerischen Grundschulen am Schulfruchtprogramm teilgenommen. „Als ehemaliger Lehrer weiß ich, wie hervorragend die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Obst und Gemüse funktioniert“, so Taubeneder. „In Bayern wird dabei besonders Wert auf Früchte aus der Region und Saisonware gelegt. Die Schulen können sich

ihre Lieferanten dabei selbst aussuchen. Das ist längst nicht in jedem Bundesland selbstverständlich und sorgt für hohe Flexibilität“, erläutert der CSU-Politiker weiter. Inzwischen beteiligen sich fast 2.000 Schulen und auch über 1.700 Kitas an dem Programm. 75 Prozent der Kosten trägt dabei die Europäische Union, 25 Prozent der Freistaat Bayern. Davon profitieren auch die Betriebe vor Ort. „Derzeit gibt es bei uns rund 300 Lieferanten“, erklärt Taubeneder. „Jeder als Lebensmittelunternehmer registrierte Betrieb kann einen Antrag auf Zulassung als Schulobst- und Schulgemüselieferant stellen. Das gewährleistet regionale Produkte und kurze Anlieferwege - besonders bei frischem Obst und Gemüse ist das enorm wichtig. Die Schulen und Kitas können den Liefervertrag

dabei direkt mit dem Betrieb abschließen.“

Die Zahl der teilnehmenden Schüler steigt Jahr für Jahr an. „Im Schuljahr 2013/14 haben über 346.000 Schülerinnen und Schüler in Bayern vom Schulfruchtprogramm profitiert. In Verbindung mit der stark steigenden Zahl der teilnehmenden Kita-Kinder, die

mittlerweile bei über 90.000 liegt, belegt das den Erfolg der bayerischen Umsetzung dieser europäischen Initiative“, so die beiden CSU-Politiker. „Wer den Erfolg des Schulfruchtprogramms klein redet, handelt nicht im Sinne einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung für unsere Kinder.“



MdL Tanja Schorer-Dremel und MdL Walter Taubeneder. (Foto: privat)

Naturparadies Garten

Mit diesen Tipps gelingt es:
Broschüre (80 S.) für 10 Briefmarken
à 62 ct (incl. Porto) anfordern beim

LBV
Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.

Eisvogelweg 1 • 91161 Hilpoltstein

www.lbv.de/garten

A. LEIMBRUCKNER Heizöl-Vertrieb

Wir liefern: Heizöl - schwefelarm DIN
Heizöl - Premium



Wir zuverlässiger Heizöllieferant seit über 40 Jahren!

Jetzt bestellen - Heizöl weiterhin günstig!

Ledererfeld 44 - 94496 Ortenburg
Telefon 08542/428 - Fax 898312 - Mobil 0170/2117863



DIE FEUERWEHR FÜRSTENZELL LÄDT HERZLICH EIN

Traditionelles Hallenfest

Es ist wieder so weit, die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell veranstaltet vom **27. bis 28. Juni** ihr traditionelles zweitägiges Hallenfest.



Das alle zwei Jahre stattfindende Fest beginnt am Samstag um 16.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Auch heuer wird es wieder Vorführungen von Löschgeräten, Geräten zur technischen Hilfeleistung und eine Einweisung in die Benutzung von Feuerlöschern sowie die Handhabung von Rauchmeldern geben. Für die Unterhaltung der Kinder ist natürlich bestens gesorgt! Sei es das Basteln für Kinder, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto oder mit der 23 m hohen Drehleiter, Löschversuche an der Spritzwand - den Kindern wird es sicher nicht langweilig.

Am Sonntag beginnt das Fest um 11.30 Uhr, nach dem Gottesdienst, vor dem Gerätehaus. Bei Musik von unserer „Feuerwehrmusikerin“ Evi Reischl, die auch am Samstag schon zur Unterhaltung beitragen wird, ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, die Küche am Samstag und Sonntag zu Hause kalt zu lassen. Zu Mittagessen, Kaffee und

Kuchen, in altbewährter Weise von der Feuerwehr selbst zubereitet, ist die gesamte Bevölkerung herzlich willkommen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Spendern von Kuchen usw. und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die uns wieder tatkräftig an den zwei Tagen des Festes und auch bei den Vorbereitungen unterstützen. Am Sonntag gegen 16.00 Uhr wollen wir unser Fest, bei dem wir hoffentlich schönes Wetter und viele Gäste haben, wieder ausklingen lassen.

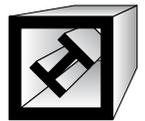
Natürlich wollen wir an diesen beiden Tagen auch für unsere Arbeit und unseren Verein werben. Die Feuerwehr Fürstenzell ist immer auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, sei es im aktiven Dienst am Nächsten oder als Förderer, um den stetigen Neuerungen in der Hilfeleistung gewachsen zu sein. Helfen Sie uns, Ihnen zu helfen! Es ist uns jeder Mann, jede Frau und jeder Jugendliche (ab 12 Jahren) herzlich willkommen.

Auf ein gelungenes Fest und 2 schöne Tage freut sich Ihre Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell



GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen



- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen

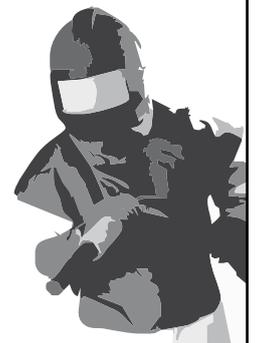
Wir strahlen mit Hartgusskies

besonders geeignet für:

Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!

Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m



Gurlarn 12 • 94081 Fürstenzell

Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de



MUSICALVEREIN JÄGERWIRTH**„Robin Hood kehrt heim“**

Das war die wichtigste Meldung bei der Jahreshauptversammlung des Musicalvereins Jägerwirth. Der Verein wird sein erfolgreiches neues Musical als Freilichtaufführungen am Wochenende **Freitag 31. Juli und Samstag 1. August 2015** aufführen. Das Besondere dabei - es wird auf dem Kirchplatz in Jägerwirth gespielt. In der Kirche Jägerwirth begann im Jahr 2001 die Erfolgsgeschichte der Jägerwirther mit dem Andrew Lloyd Webber-Musical JOSEPH. Viele weitere Produktionen folgten und die Jägerwirther zogen in größere, komfortablere Spielstätten wie zuletzt das Atrium in Vilshofen.



Am schönsten aber, da ist man sich im Verein einig, war es immer Zuhause in Jägerwirth. Und so konnte Vorstand Heinrich Fuller die begeisterte Zustimmung

aller Aktiven für den Spielort Kirchplatz verzeichnen. Dieser Platz hat durch die Dorferneuerung enorm an Attraktivität gewonnen und eignet sich hervorragend für das Musical Robin Hood. Die hohe Kirchenmauer an der Bühnenrückseite wird das ausgefeilte Lichtdesign, die aufwändigen Kostüme und Bühnenaufbauten perfekt zur Geltung bringen. Kirchenorgel und Glockengeläute wird der Stuttgarter Regisseur Benjamin Sahler ebenso in das Stück integrieren wie auch die von innen beleuchteten Kirchenfenster. Natürlich ist auch die Musik wie immer live - über 15 Musiker spielen die mitreißenden Songs und gefühlvollen Balladen. Auch Streicher sind im Ensemble vertreten. Tolle Tanzchoreografien zeigen sowohl die Musical Dance Company wie auch alle 85 MitspielerInnen. Die Gäste, es ist Platz für gut 400 Besucher, werden auf Einzelstühlen auf dem gepflasterten Kirchenplatz der Bühne ganz nahe sein können.

Dass die Jägerwirther hier spielen dürfen, verdanken



Bruder Tuck (hier Alois Preiß) begeistert seine Gefolgschaft im Kampf für Gerechtigkeit und Liebe. (Foto: Stadler)

sie seit jeher ihren offenen, liberalen Geistlichen und Kirchenpflegern. Der aktuelle Pfarrer Christian Böck unterstützt das Projekt ebenso begeistert wie früher Pfarrer Dr. Hermann Josef Zumsande. Und falls das Wetter nicht „mitspielt“, ist die Mittelschule Fürstenczell als Ausweichort

bereits gesichert. Weitere Informationen zum Stück unter www.musicalverein.de. Karten sollte man sich schon im Vorverkauf sichern: bei allen Geschäftsstellen der PNP und in der KFZ-Tankstelle Wagner in Jägerwirth (Tel. bis 18.00 Uhr 08502-1830).

Heinrich Fuller

Josef Zerer

Nehmen Sie doch den Zerer!

BAGGERBETRIEB

Zusatzgeräte:
Grabenfräse
Straßendurchpressung
Abbruchhammer

Bohrschnecken
zum Durchbohren
von Leitungen aller Art
Ø bis 260 mm

Fünfeichen 1
94081 Fürstenczell
Tel. (08506) 1351
Fax (08506) 923603
Handy 0170-5452143

ROBIN HOOD
Das neue Musical aus Jägerwirth

70 Darsteller, die Musical Dancers Jägerwirth, Live-Orchester



Freitag
31. Juli 2015
20 Uhr

Samstag
1. Aug. 2015
20 Uhr

Kirchplatz Jägerwirth (bei Schönwetter)

Mittelschule Fürstenczell (bei Schlechtwetter)

Einlass: 19 Uhr | mit Bewirtung | freie Platzwahl

Vorverkauf:
in allen Geschäftsstellen der Passauer Neuen Presse
KFZ - Tankstelle Wagner Jägerwirth - 08502 1830
Preis: 20 Euro / ermäßigt 15 Euro

www.musicalverein.de

KREATIVE FRAUEN SPENDEN**4.400 € für wohltätige Zwecke**

Bei einem fröhlichen Beisammensein übergaben die Kreativen Frauen ihre Spende aus dem Erlös ihres 20. und letzten Ostermarktes.

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt. So konnte Mariele Seidl außer den Kreativen Frauen und deren Ehemännern auch Ehrengäste begrüßen. Sie bedankte sich bei all denen persönlich, die die Arbeit der Kreativen Frauen in verschiedenster Weise über Jahre hinweg unterstützt hatten und bei den Ehrenamtlichen, die die empfangene Spende dazu genutzt haben, sie wieder für das allgemeine Wohl umzusetzen.

Ein wenig Wehmut schwang mit, als sie erklärte, warum sie nach 20 Jahren, d.h. nach insgesamt 40 Märkten nun Schluss machten. Es habe viel Kraft gekostet, viel Zeit in Anspruch genommen und

es sei hoher persönlicher Einsatz nötig gewesen, um für die Märkte ein vielfältiges Angebot anzubieten. Man war ständig auf der Suche nach neuen Bastelideen und Präsentationsmöglichkeiten. Im Sinne aller Kreativen Frauen konnte sie bestätigen, dass es aber auch immer Spaß gemacht habe, dass sich Freundschaften entwickelt hätten und sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl gebildet hätte.

Keine der Frauen hätte sich träumen lassen, dass man nach 20 Jahren mit der Hände Arbeit einen Erlös in Höhe von ca. 127.000 € für wohltätige Zwecke spenden könne.

Alle Kreativen Frauen möchten daher die Gelegenheit nützen, sich auch auf diesem Wege sehr herzlich bei den besonders treuen „Marktbesuchern“ zu bedanken. Ohne sie hätte dieses stolze

Ergebnis nie erreicht werden können.

Anschließend nahm Helga Huber die Spendenübergabe vor. Die Kreativen Frauen hatten sich entschieden, wie in den Jahren zuvor, den Erlös zu splitten und caritative, soziale, kulturelle und auch dem öffentlichen Wohl dienende Einrichtungen und Personen zu bedenken.

So erhielten Max Sommer für die **Fürstzeller Tafel** und Max Schmoigl für die **Bürgerinitiative Freibad** jeweils einen Betrag in Höhe 500 €. Herr Pfarrer Böck konnte eine Spende in Höhe von 600 € in Empfang nehmen, wobei den Kreativen Frauen ein Anliegen war, dass der Weihnachtsbaum vor der Kirche eine zusätzliche **Lichterkette** erhalten sollte. Der Restbetrag war für das **Pfarrzentrum** gedacht. Für das

Engagement, weitere **Marterl im Gemeindebereich** zu erhalten, bekam Herr Professor Roth eine Spende von 400 €. Besonders am Herzen lagen den Frauen schon immer vom Schicksal hart getroffene Kinder aus Fürstzenzell. Für die **Therapie eines behinderten Jungen** werden wieder Reitstunden finanziert. Außerdem wurden **zwei gehörgeschädigte Kinder und ein blindes Kind** bedacht, deren Eltern sich sehr herzlich und gerührt für die Spende bedankten. Diese vier Kinder erhielten insgesamt 1.200 €.

Herrn Georg Wagner hatte man schon im Vorfeld für seine **Rumänienhilfe** einen Geldbetrag zum Kauf von Kaffee, Schokolade und Hygieneartikel mitgegeben.

Auch die Gruppen, die beim Ostermarkt für Abwechslung beim Rahmenprogramm sorg-



Bei einem fröhlichen Beisammensein übergaben die Kreativen Frauen ihre Spende. (Foto: privat)

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

ten, wurden beschenkt:

So bekam Frau Rosmarie Krautloher für die Kinder ihrer **2. Klasse der Grundschule Fürstzenzell** ebenso einen Zuschuss für die Klassenkasse, wie der **Chor** unter der Leitung von Mariele Seidl, die mit ihren 48 Sängern wieder einen Ausflug unternehmen will.

Frau Katrin Feigl nahm insgesamt 500 € für den Förderverein der **Grundschule Fürstzenzell** in Empfang.

Nett anzusehen waren die kleinen Zwerge des **Kindergartens Arche Noah**. Die Kinder hatten beim Ostermarkt unter der Leitung von Birgit Hofmann lustige Lieder zur Aufführung gebracht. Die Leiterin des Kindergartens Frau Kerstin Schön freute sich über die Spende in Höhe von 200 €. Für viel Schwung hatte die **Prinzengarde Fürstzenzell** beim

Ostermarkt gesorgt. Als Anerkennung erhielt Frau Alexandra Zankl für ihre flotten Tänzerinnen 100 €.

Ein extra Dank ging an Emi Stockinger, die zusammen mit Simone Streifinger beim Markt zum Spaß der Kinder ein **Kaspertheater** aufgeführt hatte.

Bei allen 110 Darstellern, Sängern und Kindergartenkindern, die sich bei der Umrahmung des Ostermarktes engagiert hatten, hatte sich der Osterhase der Kreativen Frauen bereits beim Markt mit Süßigkeiten bedankt.

Den „**Kreativen Männern**“ galt zum Schluss nochmals ein herzliches Vergelt's Gott. Für ihre stetige Unterstützung bei den Vorbereitungen, beim Auf- und Abbau des Marktes, den Sägearbeiten und vieler anderer Handgriffe überreichte Helga Huber jedem einen Autowasch-Gutschein. Über die anerkennenden Worte von Herrn Pfarrer Böck und Herrn Bürgermeister Hammer bezüglich des ehrenamtlichen Einsatzes freuten sich die Frauen besonders.

Traditionsgemäß gab es zum Abschluss ein von den

Frauen mit vielen Schmanckerln zusammengestelltes „kreatives“ Büfett. Als Überraschung wurden während des gemütlichen Beisammenseins viele Bilder von Märkten,

vom 10 jährigen Jubiläum, vom Basteln und gemeinsamen Unternehmungen gezeigt! Mancher Schnappschuss löste Gelächter aus!

Mariele Seidl

Spedition **Obirei** GmbH & Co. KG

**Spitalhofstr. 79 - 94032 Passau
Tel. 0851/4907369-0 Fax 4907369-29**

obirei@spedition-obirei.de
rohringer@spedition-obirei.de

**Land- u. Seetransporte – Luftfracht -
Zollabfertigungen - Sonderfahrten**

Ausflug in die Allianz-Arena

Am Samstag, den 2. Mai machte die Fürstzenzeller E2-Jugend einen Mannschaftsausflug nach München in die Allianz-Arena. Diesmal ging es aber nicht zu einem Heimspiel des FC Bayern, sondern die Buben durften einen Blick hinter die Kulissen des Stadions werfen. Während der Arena-Tour kamen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus. Interessante Einzelheiten waren z.B. die Haupttribüne, der Pressekonferenzraum und der Fitness-Bereich. Absolutes Highlight der Tour waren aber die Umkleidekabinen und der Spielertunnel. Zum Schluss gab es noch einen hautnahen Blick auf die Trainerbank und den „heiligen Rasen“.

Nach einer kurzen Stärkung standen die FC Bayern Erlebniswelten auf dem Programm. Für die Kinder war der imposante Streifzug durch die Zeitgeschichte des FCB zwar nicht nur Nebensache, aber letztendlich ging es bei den Buben nur im Eins: Wo ist der „Henkel-Pott“? Der musste natürlich ausgiebig fotografiert werden.



Auf der Heimfahrt waren sich Trainer und Spieler einig:
Das war ein tolles Team-Event!

Heinz Hopf

Besuchsdienst in Rehschaln

In Rehschaln wird ab Juni ein ehrenamtlicher Besuchsdienst angeboten! Dieser richtet sich an alle Senioren aus und in Rehschaln. Unter dem Motto „Zeit schenga“ können sich alle melden die sich angesprochen fühlen (ausgebildete Altenpflegefachkraft und angehende Demenzfachkraft übernimmt Info und Anmeldung unter Tel. 08502-915237 oder 0151-22217124). Vor Allem im Bereich Demenz sind Angehörige oft überlastet, trotz vielfältiger Angebote.

Gottwald
GMBH

Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft

Neuburger Straße 102 d • 94036 Passau
Tel. 0851/71021 • Fax 0851/71023
info@gottwald-passau.de • www.gottwald-passau.de

DIE UNESCO SCHÜTZT - EINE QUELLE KULTURELLER VIELFALT UND GARANT DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Immaterielles Kulturerbe „Goldhaubentradition“

Seit dem Jahr 2003 stellt die UNESCO kulturelle Ausdrucksformen in den Fokus der Öffentlichkeit. Überall auf der Welt sollen überliefertes Wissen und Können sowie Alltagskulturen in ihrer Vielfalt als sogenanntes immaterielles Kulturerbe erhalten und gefördert werden. Im Zentrum stehen lebendige Traditionen und Riten, die einer Gemeinschaft ein Gefühl der Identität und Kontinuität vermitteln, wie beispielsweise Musik, Tanz, Bräuche, Feste und herkömmliche Handwerkstechniken.

Wie ein Krone - die Goldhaube im Glanz der Tradition

Die Goldhaube ist goldglänzendes Gepränge und prunkvolles Accessoire des bürgerlichen und bäuerlichen Festtagskleides.

Ähnlich einer Krone beeindruckt die Goldhaube durch den Glanz ihres Goldes. In allen Kulturen wird das gekrönte Haupt mit der Sonne, ihrer Lebenskraft und ihrer Fruchtbarkeit identifiziert. Seit der Biedermeierzeit gehört die Goldhaube zur Trachtenkultur. Von Linz kommend wurde sie nach verschiedenen Stadien der Entwicklung in ihrer Endform in Passau heimisch und bekam ihren Namen: die Passauer Haube. In ihrer hochaufstrebenden schlanken Gestalt, wie sie uns heute bekannt ist, breitete sie sich ab etwa 1820/30 weiter aus. Innaufwärts wurde sie im Rottal getragen, donauaufwärts bis Deggendorf und im Bayerischen Wald.

Die Passauer Goldhauben-Tracht

Die Haube kostete ein gutes „Rossgeld“. Die traditionelle Passauer Haube bestand aus einem gefütterten Drahtgerüst, das je nach Zweck und Wohlstand der Trägerin mit goldfarbenem Gewebe, schwarzem oder blauem Tüll oder Stoff bezogen sein konnte und reich verziert war. Weitere Erscheinungsformen sind Halbgoldhauben und Perlhauben (meist aus schwarzen Glasperlen).

Heute gefertigte Goldhauben bestehen meist nicht mehr aus reinem Gold, sondern aus vergoldetem Material.

Neben der Passauer Haube



Die Fürstzenzeller Goldhaubenfrauen. (Foto: privat)

gehört zur Goldhauben-Tracht der Wiener Schal, ein großes wollendes Umhangtuch mit sogenanntem Türkenmuster, bodenlange Seidengewänder, gehäkelte Halbhandschuhe (Stuzl), eine Kropfkette und ein schwarzer Spitzenschirm. Ein neues Accessoire ist das „Sträußerl“, das die Goldhaubenfrauen seit den 1970er Jahren in der Hand tragen.

Die Anfertigung

Das Goldhaubensticken ist ein von Generation zu Generation überliefertes filigranes Handwerk und eine fantasievolle Kunst.

Die Kunst des Goldhaubenstickens übten in früherer Zeit zumeist gewerbliche und spezialisierte Haubenmacherinnen aus. Viele Frauen tragen solch ein Erbstück. Die Renaissance der Goldhaube seit den 1970er Jahren jedoch liegt in der Selbstanfertigung der Goldhaube durch ihre Trägerin begründet. Unter der Anleitung einer Sachverständigen haben viele Frauen das arbeitsaufwändige Handwerk erlernt und sticken sich ihre Hauben und das Accessoire zu ihrer persönlichen Festtracht mit Ausdauer, Fleiß und Geduld selbst.

Das Grundgerüst einer Goldhaube bildet ein Drahtgestell. Darauf wird rundherum das bestickte Goldband befestigt, der Hauptbestandteil des kunstvollen Kopfschmuckes. In der Mitte des Bandes, oben auf dem Scheitelpunkt, befindet sich der sogenannte Knauf, ein fast kugelförmiger Abschluss. Schließlich gehört noch eine Schleife dazu.

Eine Goldhaube sticken ist filigranes Handwerk und fantasievolle Kunst in einem. Die Stickerin braucht nicht nur Vorstellungskraft, Präzision und Fingerfertigkeit, sondern vor allem auch Ausdauer. Wer sich eine vollbestickte, nicht überbüdende Haube vorgenommen hat, muss sich auf etwa 400 Arbeitsstunden einstellen.

Soll die Musterung aufwändiger sein, kommen auch gut und gerne 700 Stunden zusammen. Die Arbeit ist ohne Zweifel mühevoll, aber sie ist auch lohnenswert. Denn am Ende hält die Stickerin eine Kostbarkeit in Händen, deren ideeller Wert die Materialkosten (zwischen 700 und 900 Euro) um ein Vielfaches übersteigt.

Dr. Hartleb

STOFFE FÜR DRAUSSEN



STOECKL

Wohncreationen aus Meisterhand

Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge Wandgestaltung Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272

Die Bundesrepublik ist 2013 dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes beigetreten. Es gibt ein Bayerisches Landesverzeichnis, Nationales Bundesverzeichnis und eine Internationale UNESCO-Liste.

Die „Goldhaubentradition im Passauer Land“ ist im Dezember 2014 in das Bayerische Landesverzeichnis aufgenommen worden.

Die Aufnahme ist eine Wertschätzung und Anerkennung für das Engagement im Zusammenhang mit dem Erhalt und der Weitergabe bayerischer Traditionen und Werte. Diese Bemühungen sind Ausdruck gelebter Heimatliebe und Heimatverbundenheit.

AUFWÄRTSTREND BEI DEN KATHOLISCHEN FRAUEN IN BAD HÖHENSTADT

Spendenübergabe zur Kirchenrenovierung

Bei der gut besuchten Messe, die Kaplan Thomas Hochwimmer in der neu renovierten Pfarrkirche Bad Höhenstadt für die verstorbenen Mitglieder, insbesondere für Franziska Niederfeilner und Maria Meier, zelebrierte, trafen sich die „Katholischen Frauen“ im Vereinslokal Lustinger zur Generalversammlung mit Jahresessen.

Die Vorsitzende Petra Hirschenauer und ihre Stellvertreterin Marianne Voggenreiter zeigten sich erfreut über

den guten Besuch. Durch einige Neuaufnahmen hält der Aufwärtstrend der Gemeinschaft weiter an. Besonders erfreut zeigte sich Petra Hirschenauer über die große Beteiligung und aktive Mitwirkung beim „Fastensuppe-Essen“, aus deren Erlös Kaplan Hochwimmer einen Scheck mit 1.000 Euro für die Bänke der Ministranten und einen Notenschrank im Chorraum in Empfang nehmen konnte. Auf außerordentliche große Resonanz stieß der Besuchsdienst der Katholischen Frauen bei alten und kranken Dorfbewohnern.

In seinem Grußwort lobte Kaplan Hochwimmer die große harmonische Gemeinschaft der „Katholischen Frauen“. Schriftführerin Andrea Kirschner informierte



Mit einem Scheck von 1.000 Euro für die Kirchenrenovierung machten Petra Hirschenauer (v.r.) und Kassierin Sylvia Butzenberger mit dem Vorstandsteam und den Helferinnen des „Fastensuppe-Essen“ Kaplan Thomas Hochwimmer eine große Freude.

ausführlich über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Dabei erläuterte sie auch die noch geplanten Programmpunkte mit Vorträgen, geselligen und kirchlichen Ver-

anstaltungen, Bastelabenden und Ausflügen. Kassierin Sylvia Butzenberger bekam für ihren positiven Bericht großen Applaus.

Franz Achatz

Frauenbund feiert Maiandacht

Voll besetzt war die Kapelle, als die Damen vom Fürstzenzeller Frauenbund zu einer Maiandacht ins Azurit Seniorenzentrum Abundus am 05. Mai 2015 eingeladen haben. Nach einer kurzen Begrüßung von Henriette Baierl (Bild v.l.) leitete sie mit Beate Zwicklbauer die Andacht mit Marienliedern und Gebeten. Dr. Andrea Stark begleitete die Lieder auf der Orgel.



Anschließend saßen die Damen des Frauenbundes noch gemütlich bei Kaffee und Erdbeerkuchen und bei angeregter Unterhaltung im Pavillon zusammen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Damen vom Frauenbund, da sie sich immer wieder Zeit für unsere Bewohner nehmen und mehrmals im Jahr verschiedene Veranstaltungen organisieren.

Biokammerl

Bruno Wander

☎ 08502 / 601



Immer Dienstags
10% Rabatt
auf Ihren
Käseinkauf!

Mühlsteg 2
94081 Fürstzenzell



Die aktiven Frauen des „Besucher-Teams“ mit Maria Hutterer (v.l.), Elfriede Nemetz, Marianne Stempfer, Therese Hirschenauer, Inge Schneidhuber, Mariele Baumgartner, Edeltraud Viol und Rosemarie Schmid. (Fotos: Fannerl Achatz)



Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothhalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

VORTRAG ÜBER DIE MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DIESER SANFTEN MEDIZIN**Faszination Homöopathie**

Homöopathie stärkt auf sanfte Weise die Selbstheilungskräfte des Körpers und hat bei richtiger Anwendung so gut wie keine Nebenwirkungen. Deshalb sind heute Millionen von Menschen von ihr überzeugt und wenden Samuel Hahnemanns Mittel mit Erfolg an.

Was Homöopathie wirklich kann und wie man sie richtig einsetzt, ist seit einigen Jahren immer wieder Thema von Vorträgen, die die **St. Josefs-Apotheke** in Zusammenarbeit mit der Firma DHU,

meist in der Portenkirche, veranstalten konnte.

Für den diesjährigen **Vortrag** ist es uns gelungen, den bekannten Arzt und Autor **Dr. med. Markus Wiesenauer** als Referenten zu gewinnen.

Dr. Wiesenauer ist seit über 25 Jahren in der eigenen Praxis tätig als Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzqualifikation Homöopathie, Naturheilverfahren und Umweltmedizin und wurde für seine wissenschaftlichen Arbeiten mehrfach ausgezeichnet. Bekannt ist er vor

allem als Autor vieler Bücher über Homöopathie und Naturheilverfahren, sowie durch zahlreiche Vorträge und Fernsehauftritte. Dr. Wiesenauer versteht es dabei meisterlich, das Wesen der Homöopathie auf spannende Weise zu erklären und den Zuhörern den Zauber dieser mittlerweile über 200 Jahre alten Heilweise nahe zu bringen. Freuen Sie sich mit uns auf einen faszinierenden Abend, bei dem Sie mehr erfahren über die Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie

und die Wirksamkeit ihrer Arzneimittel.

Dieser Vortrag findet am **Dienstag, 09.06.2015** in der **Cafeteria des Azurit Seniorenzentrum Abundus**, Wienering Str. 4, in Fürstentzell statt. Die Veranstaltung beginnt um **19.30 Uhr**, der Einlass ist aber bereits ab 19.00 Uhr. Der Vortrag ist für alle Interessenten kostenlos, wir bitten Sie aber, sich in der St. Josefs-Apotheke, Tel. 08502-91160 anzumelden, damit wir für Sie einen Platz reservieren können.

MIT RENATE WIMMER IM ALTEN KURPARK BAD HÖHENSTADT**Wildkräuterführungen**

Ich habe die tiefste Überzeugung, dass die Kräuter nicht nur Heilmittel, sondern auch ganz ausgezeichnete Nahrungsmittel sind.

(Sebastian Kneipp)



Gemäß diesem Ausspruch erkunden wir den Alten Kur-

park sowie die anliegende Wiese in Bad Höhenstadt nach Wild- und Heilkräutern. Wildkräuter bringen nicht nur Abwechslung in unsere Küche, sondern führen uns auch zu neuen Geschmackserlebnissen. Viele leckere Speisen lassen sich mit Wildkräutern zubereiten. Sehr beliebt ist auch der Wildkräuter-Smoothie. Robuste Wildkräuter versorgen uns mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen und stärken somit unser Immunsystem. Die Bitterstoffe in den Pflan-

zen aktivieren Leber und Galle, kurbeln den Stoffwechsel an und fördern die Entgiftung und Entschlackung.

„Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche“.

(Sebastian Kneipp)

Bei den Kräuterführungen lernen Sie Wild- und Heilpflanzen kennen und wie Sie die wertvollen „Naturgeschenke“ in der Küche und Hausapotheke anwenden können. Nach der Wildkräuterführung ist eine Besichtigung des Kräutergartens sowie des Heimatmuseums „Sonnentempel“ mit den einzigartigen

archäologischen Fundstücken möglich.

Die Wildkräuterführungen werden von Renate Wimmer, Natur- und Landschaftsführerin (ANL), Kursleiterin Heilpflanzenkunde (SKA) im Alten Kurpark des Azurit Pflegezentrums Bad Höhenstadt jeweils am Samstag um 14.00 Uhr am 6. Juni, 11. Juli, 8. August und 5. September 2015 durchgeführt. Treffpunkt ist an der Schwefelquelle/Schwefelhütterl.

Weitere Infos bei Renate Wimmer, Tel. 08503-1865, E-Mail: renatewr@web.de.

Hard- und Softwarelösungen • EDV-Service • Netzwerke • IT-Sicherheit

netcomp
Alexander Albrecht e.K.

Siegmühlweg 2 94081 Fürstentzell
Internet www.netcomp-bayern.de Email info@netcomp-bayern.de
Telefon 08502 9161-30 Fax 08502 9161-31 Mobil 01 70 2888711

SoftENGINE
Die Zukunft ist mit uns

“Alles für den Camper”

von Alugas
bis Gasprüfung
zu Zeltgestänge



FRANZ WEBER

94167 Tettenweis-Schwarz
Tel. 0 8534-334 · Fax 1415
www.weber-tettenweis.de



VOLKSWBILDUNGSWERK FÜRSTENCZELL E.V.

Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Bei der in diesem Jahr stattgefundenen Mitgliederversammlung des Volkswbildungswerkes Fürstenczell e.V. im katholischen Pfarrzentrum standen Informationen über die aktuellen Schwerpunkte im Zusammenhang mit der Integration von Migranten und notwendige Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt.

Der 1. Vorsitzende, Herr Peter Graf, stellte zuerst die Tendenzen bei der Anzahl der Kurse und der Teilnehmer sowie die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Im Jahr 2014 wurden 148 Kurse angeboten, die über 3500 Teilnehmer besucht haben. Die Mitgliederzahl stieg in den vergangenen 10 Jahren von 144 auf 443 um über das Dreifache. Als besondere Herausforderung für das Volkswbildungswerk betrachtete Herr Graf die humanitäre Unterstützung im Netzwerk der Betreuung der Migranten (Asylkreis). In Fürstenczell wohnen derzeit ca. 150 Asylbewerber aus 12 Nationen, für die neben der Grundversorgung besonders das Erlernen der deutschen Sprache zur Integration gehört. Dies betrifft sowohl die Kinder als Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Schulunterricht als auch die Jugendlichen und Erwachsenen als Grundlage für eine Lehr- oder Arbeitsstelle bzw. für einen Umgang innerhalb unserer Gesellschaft, sei es durch die Teilnahme am Vereinsleben oder am öffentlichen Leben. Derzeit werden zu diesem Zweck an vier Tagen Kurse (Deutsch als Fremdsprache) angebo-

ten, die unter Leitung einer hauptamtlichen Fachkraft mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer stattfinden.

Zur Finanzlage des VBW konnte Herr Graf ein deutlich im Plusbereich liegendes Guthaben bekannt geben. Die Volkshochschule Passau, mit der eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit besteht, hat bestätigt, dass eine ordentliche Beleg- und Kassenführung vorliegt.

Einen wichtigen Teil der Mitgliederversammlung stellten die Entlastung des alten und die Wahl des neuen Vorstands dar. Offensichtlich waren die anwesenden Mitglieder mit der Arbeit des bisherigen Vorstands zufrieden, sonst wäre keine Entlastung ohne Gegenstimme erfolgt und es wurden auch keine neuen Personen für den neuen Vorstand vorgeschlagen. Unter diesen Voraussetzungen erklärten sich die bisher amtierenden Vorstandsmitglieder bereit, nochmals für die nächsten vier Jahre zu kandidieren. Dieser Vorschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Damit sind weiterhin Herr Peter Graf als 1. Vorsitzender, Herr Joachim Sattler als 2. Vorsitzender, Frau Karin Kohlbacher als Geschäftsführerin und Frau Irmi Schellerer, Frau Lydia Winklhofer, Herr Hermann Reitberger und Herr Richard Schönberger mit weiteren Aufgaben im Vorstand tätig.

Im allgemeinen und letzten Tagesordnungspunkt bat Herr Graf um zwei weitere Akteure als unabhängige Rechnungsprüfer. Ohne große Überredung haben sich Frau Ulrike Staudt und Herr Gün-



Franz Lehner (v.l.), Bürgermeister Manfred Hammer, Josef Sagmeister, Peter Graf, Lydia Winklhofer, Richard Schönberger, Karin Kohlbacher, Joachim Sattler, Irmi Schellerer und Hermann Reitberger.
(Foto: Alois Sagmeister)

ther Nagelstutz bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Die Zukunft des VBW für die nächsten Jahre ist damit gesichert.

Der ehemalige Bürgermeister, Herr Franz Lehner, und der amtierende 1. Bürgermeister, Herr Manfred Hammer, gratulierten der Vorstandschaft und dankten für die geleistete und noch zu leistende Arbeit. Von beiden

wurden die Aktivitäten im Rahmen des Asylkreises besonders gewürdigt. Nach weiteren Fragen und Vorschlägen aus der Teilnehmerrunde, die ausführlich beantwortet bzw. diskutiert wurden, klang die Versammlung bei einem Imbiss aus, bei dem noch das eine oder andere Thema in kleinen Gruppen besprochen wurde.

Joachim Sattler

GbR
G
K
R

**Gruber
Kronpaß
Rosenauer**

Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 94081 Fürstenczell
Telefon 08502/1269
Fax 08502/917 79 80
E-Mail: gkr-1@t-online.de

EIN JAHR WOHNBEREICH ZUR BETREUUNG UND PFLEGE VON MENSCHEN MIT MORBUS HUNTINGTON

Jubiläumsfeier im Pflegezentrum Bad Höhenstadt

Morbus Huntington, gelegentlich auch Chorea Huntington oder Veitstanz genannt, ist eine vererbte Nervenkrankheit. Die Diagnose kann bereits vor den ersten Symptomen durch einen Gentest erfolgen, die Möglichkeiten der Therapie sind bisher begrenzt.



Der Krankheitsverlauf bringt es mit sich, dass mit der Zeit die Bewegungen unkontrollierbar werden, Zuckungen verändern Gestik und Mimik. Die Betroffenen verbrauchen viel Energie und müssen mehr Kalorien zu sich nehmen, um den Energieverbrauch auszugleichen. Das Sprechen fällt immer schwerer, weil die Artikulation mühsamer wird und Wörter entfallen. Auch Halluzinationen können auftreten. Zu den körperlichen Symptomen kommen oft psychische Probleme: Depressionen, Psychosen und Ängste und manchmal verändert die Krankheit die gesamte Persönlichkeit des Menschen, einige werden launisch, reizbar oder jähzornig, andere ziehen sich zurück, werden ganz still.

Dass bei einem solchen Krankheitsbild die Pflege

und Betreuung von Menschen mit Morbus Huntington eine spezielle Ausbildung und besondere Voraussetzungen in einer Pflegeeinrichtung bedingen, ist nachvollziehbar.

Im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt stehen nunmehr seit über einem Jahr spezielle Pflegeplätze für Menschen mit der Huntington-Erkrankung zur Verfügung. Großen Wert hat die Betreibergesellschaft, die Azurit Gruppe, bei der Einrichtung des speziellen Wohnbereichs in Bad Höhenstadt auf die Ausstattung gelegt, so dass Hausleiterin Sabine Rottbauer mit Überzeugung behaupten kann: „Unsere Bewohner finden hier ideale Bedingungen.“

Wir bieten Ihnen eine sichere Heimat in einer sicheren Umgebung!“

Zur Jubiläumsfeier „Ein Jahr Morbus Huntington Wohnbereich“ sowie der nachträglicher Einsegnung der Räumlichkeiten durch den evangelischen Pfarrer Andreas Schmidt und den katholischen Pfarrer Christian Böck, konnte Sabine Rottbauer Ende März unter anderem Bürgermeister Manfred Hammer, Bezirkstagsrätin Cornelia Wasner-Sommer, den stellvertretende Landrätin des Landkreises Passau, Raimund Kneidinger und die Seniorenbeauftragte von Fürstencell Ursula Berchtold begrüßen.

Das Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt ist in Bayern die erste Einrichtung im SGB XI Bereich, die über einen Spezialbereich für Morbus Huntington verfügt. Im historischen Teil, im ehemaligen



Marianne Schlotke, Wohnbereichsleiterin Huntingtonbereich (v.l.), Azurit Bereichsleiter Peter Huber, Hausleiterin Sabine Rottbauer und Pflegedienstleitung Claudia Winklhofer. (Foto: privat)

Kurhaus aus dem 19. Jahrhundert, wurden letztes Jahr 13 Pflegeplätze in 4 Doppelzimmern und 5 Einzelzimmern eingerichtet.

Vier Plätze sind mittlerweile belegt. Der Vorteil des Altbaus sind große Zimmer und breite Flure, die genügend Platz für die spezielle Möblierung bieten. Durch mobile Wand- und Heizkörperabpolsterungen, Bettabpolsterungen, Kleiderschränke mit Schiebetüren, Sensormatten, Gummimatten vor den Betten, kippstabile Toiletten- und Esszimmerstühle, Toilettensitzerhöhun-

gen, eine Schlafkabine, eine Kippbadewanne, ein Sofa mit erhöhter Rückenlehne und spezielle Rollstühle in diesem Bereich leben die Huntington-Bewohner hier in einem Umfeld, das für sie ein hohes Maß an Sicherheit bedeutet. Die Möbel können individuell und je nach Bedarf eingesetzt werden und minimieren ein mögliches Verletzungsrisiko für die Huntington-Bewohner.

Wichtig ist Sabine Rottbauer das Gespräch und der Kontakt zu den Angehörigen der Huntington-Bewohner. „Mein Vater ist jetzt 66 Jahre alt und die Krankheit ist bei

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

www.polizei-beratung.de

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

ihm sehr weit fortgeschritten und hat ihn gezeichnet“, erzählt die Angehörige Luisa E., die selbst den Gendefekt in sich trägt und anlässlich der Jubiläumsfeier einen sehr ergreifenden Erlebnisbericht beitrug. „Er hat sich charakterlich sehr verändert. Wir können nichts mehr für ihn tun. Umso wichtiger für uns zu wissen, dass er in Bad Höhenstadt in kompetenten Händen ist und man bei der

Betreuung so besonders auf die Symptome seiner Krankheit eingeht. Es ist schrecklich genug, mitzuerleben, wie ein stattlicher Mann von 1,90 m nach und nach abbaut und immer hilfebedürftiger wird! Gut, dass es eine solche Pflegeeinrichtung gibt!“

Die Idee, einen solchen Spezialbereich im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt in Fürstencell einzurichten wurde innerhalb eines regionalen

Azurit Hausleitertreffens geboren. Der für die Azurit Einrichtungen im Raum Passau verantwortliche Bereichsleiter Peter Huber war sofort von der Idee begeistert und Dank der Unterstützung des Stationsleiters Roy Limpert und seines Team vom Isar-Amper Klinikum Taufkirchen wurde die Idee zur Wirklichkeit.

Bürgermeister Hammer betonte in seinem Grußwort anlässlich der Jubiläumsfeier,

dass Fürstencell stolz ist auf die beiden Azurit Einrichtungen, das Seniorenzentrum Abundus und das Pflegezentrum Bad Höhenstadt, da beide Häuser besonders attraktiv sind und es für die älter werdenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sehr beruhigend ist, zwei so gute Häuser am Ort zu haben. „Für uns bedeuten diese beiden Pflegeeinrichtungen einen echten Standortvorteil!“



5 EURO HOLEN SIE AUS DER SCHUSSLINIE.

Wilderei hat die Bonobos fast ausgerottet. Mit Ihrer Spende können wir sie noch retten.

Mehr Infos unter wwf.de. Direkt spenden an den WWF:
IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22,
Bank für Sozialwirtschaft Mainz, BIC: BFSWDE33MNZ,
Stichwort BONOBO

Jetzt spenden
wwf.de/bonobo

ZUM NACHDENKEN

Das Verlernen des einfachen „Grüß Gott!“

Die Anonymität mit der unsere heutige Gesellschaft durch das Leben geht, ist beinahe beängstigend. Ein freundliches „Grüß Gott“ oder ein „Servus“ gehört heutzutage schon fast zur Unsitte. Woran das liegen mag, gilt es zu ergründen.

Liegt es an der immer fortwährenden Entwicklung der technischen Geräte, die uns ununterbrochen in unserem Lebensalltag begleiten oder liegt es einfach an der persönlichen Unzufriedenheit eines jeden Einzelnen?

Auffallend ist jedenfalls,

dass unsere Gesellschaft zunehmend eine introvertierte Art an den Tag legt.

„Ein freundliches Lächeln sagt mehr als tausend Worte!“... eine oft zitierte Floskel. Nur wie soll das Lächeln bei unserem Gegenüber ankommen, wenn man diesen gar nicht mehr registriert, sondern z.B. die neuesten „likes“ von virtuellen Freunden in den schier grenzenlosen Weiten des world wide web verfolgt. Apropos Freunde... Wie viele virtuelle und wie viele echte Freunde besitzt eigentlich unsere heutige Gesellschaft?

Hier sollte man sich mal Gedanken machen, wer von diesen „Freunden“ einem im Ernstfall eine Hühnersuppe an das Bett bringen würde.

Dieses Phänomen ist aber nicht nur auf die Jugend zu reflektieren, auch die ältere Generation verfällt zunehmend in derartige Verhaltensmuster, dass man sich nicht mal mehr in die Augen sieht, wenn man sich auf der Straße begegnet.

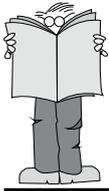
Fest steht, dass der freundliche und respektvolle Umgang mit unseren Mitmenschen, egal welchen Alters, welcher

Herkunft, welchen Beruf dieser ausübt oder wie hoch dessen Kontostand ist, Nährboden für viele positiven Dinge sein kann.

Nicht nur, dass man sich im Leben immer zweimal begegnet, sondern auch, dass man ein Gefühl der Zufriedenheit erlebt, wenn man ein freundliches „Grüß Gott“ anstelle eines demonstrativen Blickes auf den Boden bevorzugt, wenn man sich am Bürgersteig passiert.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Werner Resch



JUNI

- Di., 02.** 14.⁰⁰ Uhr Spielenachmittag für Erwachsene im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)
- Di., 02.** Fahrt zum Filmcafe, Passau (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Mi., 03.** 7.³⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt - jeden Mittwoch - am Vorplatz der Portenkirche (Markt Fürstzenzell)
- Mi., 03.** 13.⁰⁰ Uhr Seniorenkreis: Ausflug zur Fraueninsel im Chiemsee (Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 03.** 14.⁰⁰ Uhr Seniorentreff beim Stopfinger-Wirt (Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 03.** Lindenfest in Bad Höhenstadt
- Do., 04.
- Mi., 03.** 20.⁰⁰ Uhr Spring Lake Party am Brummerweiher
- Do., 04.** 10.⁰⁰ Uhr Weißwurstfrühstück
14.⁰⁰ Uhr Seniorennachmittag
18.⁰⁰ Uhr Gemeinschaftsabend (DJK-SV Bad Höhenstadt)
- Do., 04** 9.⁰⁰ Uhr Gottesdienste mit Fronleichnamsprozessionen in Bad Höhenstadt, Fürstzenzell und in Jägerwirth mit Vereinen und Gruppen (Kath. Pfarrgemeinde)

- Do., 04.** 19.⁰⁰ Uhr Liederabend "Ich sah Dich ja im Traume..." mit Werken von R. Schumann in der Portenkirche
- Fr., 05.** 16.⁰⁰ Uhr Golferlebnistage
Treffpunkt: Panorama Golfclub (Volksbildungswerk F'zell)
- Fr., 05.** 17.⁰⁰ Uhr Garten der Gedichte danach Biergartenbesuch beim Gh Stopfinger (Kath. Frauen Bad Höhenstadt)
- Sa., 06.** 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung im Alten Kurpark Höhenstadt TP: Schwefelquelle (Renate Wimmer)
- Sa., 06.** 19.³⁰ Uhr Stammtisch im Gerätehaus Voglarn (FF Voglarn)
- So., 07.** 7.⁰⁰ Uhr Kirchenchorausflug nach Altmünster am Traunsee Abfahrt: gegenüber "Netto" (Kirchenchor Fürstzenzell)
- So., 07.** 8.⁴⁵ Uhr Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession in Sankt Konrad, Rehschaln mit Frauenbund und Vereinen (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 07.** Fronleichnamsprozession mit Beteiligung der Ortsvereine anschließend Pfarrfest im Sportheim Engertsham (Kath. Pfarrgemeinde)

Sprödhuber Transporte



Holzbach 6a
94081 Fürstzenzell

Handy 0171 3542134

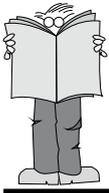
Telefon 08502 8280 • Fax 08502 917927

Bauelemente
M
Josef Meier

**beste Qualität
fairer Preis**

- Fenster und Türen
- Insektenschutz
- Überdachungen
- Rollläden
- Markisen
- Roll- u. Sektionaltore
- Forstarbeiten

Jägerwirth 237
94081 Fürstzenzell
Tel.: 08502/918638
Fax: 08502/918639
Mobil: 0160/8284625
info@bauelemente-meier.de
www.bauelemente-meier.de



Mo., 08.	13. ³⁰ Uhr Gemeinderundfahrt für Senioren mit Einkehr Abfahrt um gegenüber Netto (Marktgemeinde Fürstzenzell)	Fr., 12.	9. ⁰⁰ Uhr Seniorenfrühstück im Kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrcaritas)
Di., 09.	19. ³⁰ Uhr Vortrag: Faszination Hömoöpathie im Seniorenzentrum Abundus (St. Josefs-Apotheke)	Sa., 13.	14. ⁰⁰ Uhr Gartenführung „Garten der Gedichte“ Fam. Kapsreiter „Beim Seierl“ anschl. gemütliche Einkehr in der Forellenstube in Reding (Gartenbauverein Höhenstadt)
Mi., 10.	14. ⁰⁰ Uhr Kaffeekranzerl beim Wirt (Kath. Frauenbund Jägerwirth)	Sa., 13.	17. ⁰⁰ Uhr Grillfest beim Gerätehaus (FF Kleingern)
Mi., 10.	19. ⁰⁰ Uhr Workshop: Klangmeditation in der Alten Grundschule (Volksbildungswerk F'zell)	Sa., 13.	18. ⁰⁰ Sonnwendfeuer auf der Dorfwiese (Saunafreunde Engertsham)
Do., 11.	Ausflug nach Regensburg (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)	So., 14.	10. ⁰⁰ Uhr Familien-Gottesdienst in der Pfarrkirche Fürstzenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
Do., 11.	19. ⁰⁰ Uhr Begegnung mit dem Islam - Zur Situation in Arabischen Ländern in der Alten Grundschule (Volksbildungswerk F'zell)	Mo., 15.	20. ⁰⁰ Uhr „Geistliche Musik“ in der Portenkirche Fürstzenzell (Forum Cella Principum)



*Genießen Sie
die sonnigen Stunden...*

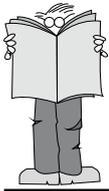
Marken-Sonnenbrillen

☞ auch in Ihrer Sehstärke

☞ **Sonnengläser** jetzt ab **19,50 €**

westermeier
augen optik

Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstzenzell · ☎ 08502/915252



- Di., 16.** 18.⁰⁰ Uhr Heilige Messe
in der Kapelle im ehemaligen
Krankenhaus Fürstencell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 18.** 14.⁰⁰ Uhr Seniorentreffen
im Gasthof Zöls
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 18.** 19.⁰⁰ Uhr Begegnung mit dem
Islam - Zur Situation in
arabischen Ländern
in der Alten Grundschule
(Volksbildungswerk F'zell)
- Fr., 19.** 19.⁰⁰ Uhr Kochabend "Oma's
Küchengeheimnisse neu"
im Kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Rehschaln)
- Fr., 19.** 19.⁰⁰ Uhr Musikabend
in der Portenkirche
(VdK Ortsverband Fürstencell)
- Fr., 19.** Sonnwendfeuer in Kaps
(FFW Bad Höhenstadt)
- Sa., 20.** 13.³⁰ Uhr Sonnwendwanderung
TP: Parkplatz evang. Kirche
Motto: „Mittsommersonnen-
wende, Sonnenkräuter“
(Volksbildungswerk F'zell)
- Sa., 20.** 18.⁰⁰ Uhr Sonnwendfeuer
in Irsham, Gruberhalle
(Event Gbr)

- So., 21.** 10.³⁰ Uhr Ausflug zum Zoo
Abfahrt: Bus Aigner
(Kath. Frauenbund Jägerwirth)
- Sa., 27.** 16.⁰⁰ Uhr Hallenfest
- So., 28. 11.³⁰ Uhr Gottesdienst
vor dem Gerätehaus
(Feuerwehr Fürstencell)
- Mo., 29.** Gedächtnistraining
in der Cafeteria des Abundus
(Kath. Frauenbund Fürstencell)
- Mo., 29.** 18.³⁰-22.³⁰ Uhr Bürgerkönig-
Schießen 2015
- 03.07. im Schützenheim
(Fürstenceller Schützen)
- Di., 30.** 14.⁰⁰ Uhr Spielenachmittag
für Erwachsene
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Di., 30.** 16.⁰⁰ Uhr Stiegenwallfahrt
nach Mariahilf
Abfahrt: Bus Aigner
(Kath. Frauenbund Jägerwirth)



Stefan Dacherl
Irsham 108
94081 Fürstencell
Telefon 08502/91766-0
Fax 08502/91766-2
dacherl@t-online.de
Mobil 0170-2705180

Ihr Partner für:

- Transporte
- Brennholz
- Krandienstleistungen
- Baustoffe

Kindertanzwelt,
Streetdance,
Gesellschaftstanz
für Jugendliche
und Erwachsene



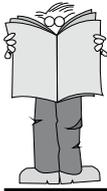
ADTV-Tanzschule
Some Simple Steps

... in Sachen Tanzen Niederbayerns Nr.1!

Dr.-Emil-Brichta-Str.7, D-94036 Passau,
info@tanzschule-passau.de, +49 851 9663444
www.tanzschule-passau.de



- Fenster
 - Türen
 - Sonnenschutz
- Johannes-Schletterer-Weg 1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstencell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de



JULI

- 29.06. - Fr., 03. 18.³⁰-22.³⁰ Uhr Bürgerkönig-Schießen 2015 im Schützenheim (Fürstzenzeller Schützen)
- Mi., 03. 7.³⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt - jeden Mittwoch - am Vorplatz der Portenkirche (Markt Fürstzenzell)
- Mi., 01. 14.⁰⁰ Uhr Seniorenkreis: Ausflug nach Altötting mit Besichtigung von Jerusalem-Panorama und Dioramen (Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 01. 14.⁰⁰ Uhr Senioren-Nachmittag beim Stopfinger-Wirt (Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 02. Diözesanwallfahrt zur Hl. Irmengard Frauenchiemsee (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Do., 02. 20.⁰⁰ Uhr Besuch des Kabarett „Knedl & Kraut“ in Schmidham (Kath. Frauen Bad Höhenstadt)
- Fr., 03. 11.⁰⁰ Uhr Mehrgenerationentag auf der Thurnerbauerwiese Ausweichtermin: 08.07. (Marktgemeinde Fürstzenzell)
- Fr., 03. 25-jähriges Jubiläum des Seniorenzentrum Abundus 20.³⁰ Uhr Kabarett „Hallodrio“ mit dem Bräuhaus Ensemble (Azurit Seniorenzentrum)

- Sa., 04. 14.⁰⁰ Uhr Fischerfest mit Kinderprogramm (Anglerfreunde Fürstzenzell)
- Sa., 04. 17.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Jägerwirth mit 10jährigem Bibelgartenjubiläum und Segnung d. neuen Urnenwand im kirchl. Friedhof Jägerwirth (Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 04. 17.⁰⁰ Hoffest (Kellerwirt Engertsham)
- So., 05. 11.⁰⁰ Uhr Sommerfest im Abundus Fürstzenzell (Azurit Seniorenzentrum)
- Mi., 08. Treffen der Vereinsvorstände im Gasthaus Zöls (Vereine Engertsham)
- Do., 09. 19.⁰⁰ Uhr Nationaler Informationsabend - Pakistan in der Alten Grundschule (Volksbildungswerk F'zell)
- Fr., 10. 9.⁰⁰ Uhr Seniorenfrühstück im Kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrcaritas)
- Sa., 11. 9.⁰⁰ Uhr „Golf trifft Kultur“ Golfturnier am Panorama Golf (Marktgemeinde Fürstzenzell)
- Sa., 11. 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung im Alten Kurpark Höhenstad TP: Schwefelquelle (Renate Wimmer)

N&G

Versicherungsbüro GmbH

Albert Niederhofer

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
HEILMIDELSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstzenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

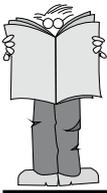
HERMANN KFZ KARLSTETTER

KFZ-Meisterbetrieb
Unfallinstandsetzung · Roller und Gartengeräte
Hauptuntersuchungen und Abgasabnahmen

Alte Straße 9 · 94081 Engertsham

Tel.: 08506 - 922 195 · Fax: 08506 - 922 186

Email: kfz.karlstetter@t-online.de



- | | | | |
|----------|---|----------|--|
| Sa., 11. | 19. ⁰⁰ Uhr Krönung des Bürgerkönigs/-königin im Schützenheim (Fürstzeller Schützen) | So., 19. | Evang. Gemeindefest am Kirchenweg Fürstzenzell (Evang. Kirchengemeinde) |
| So., 12. | 9. ⁴⁵ Uhr Kirchenzug
10. ⁰⁰ Uhr Einweihung der Kirche Mariä Himmelfahrt mit Pontificalgottesdienst in Bad Höhenstadt (Kath. Pfarrgemeinde) | Mo., 20. | 18. ⁰⁰ Uhr Margarethenfeier in der Portenkirche (Goldhaubenfrauen) |
| So., 12. | Kuchenspenden für Kircheneinweihung (Kath. Frauen Bad Höhenstadt) | Sa., 25. | 14. ⁰⁰ Uhr Hornissen, Wespen, Hummeln und Co. am Bienenhaus in Höhenstadt (Bund Naturschutz Fürstzenzell) |
| Do., 16. | 14. ⁰⁰ Uhr Seniorentreffen beim Kellerwirt (Kath. Pfarrgemeinde) | Sa., 25. | 18. ⁰⁰ Uhr Grillfest am Feuerwehrgerätehaus (FF Rehschaln) |
| Do., 16. | 18. ¹⁵ Uhr Stiegenwallfahrt nach Maria Hilf
Abfahrt: Gh "Alte Schule" (Kath. Pfarrgemeinde) | So., 26. | 19. ⁰⁰ Uhr A-Cappella Konzert "Naturstimmungen" mit Heinrich-Schütz-Ensemble in der Pfarrkirche Fürstzenzell (Festspiele Europäische Wochen Passau) |
| Sa., 18. | 6. ⁰⁰ Uhr Vereinsausflug
Abfahrt: Bus Aigner (Soldaten- und Kriegerverein Jägerwirth/Voglarn) | Sa., 28. | Ausflug zum Mondsee (Kath. Frauen Bad Höhenstadt) |
| Sa., 18. | 19. ³⁰ Stadlfest (Sportverein Engertsham) | Di., 28. | Hüttenzauber der Damengymnastik am Brummerweiher (DJK-SV Bad Höhenstadt) |
| So., 19. | ADAC Ostbayern Rallye (Motorsport-Club Fürstzenzell) | Fr., 31. | 18. ⁰⁰ Uhr Stiegenwallfahrt nach Mariahilf Passau (Kath. Frauen Bad Höhenstadt) |
| | | Fr., 31. | 20. ⁰⁰ Uhr Musical „Robin Hood“ am Kirchplatz Jägerwirth od. Mittelschule Fürstzenzell (Musicalverein Jägerwirth) |

Automatisch mehr Freizeit
mit Robotermäher von SABO und WIPER



Die vollautomatische Rasenpflege

- für jede Gartengröße das richtige Modell
- keine Schnittgutentsorgung mehr
- geringe Wartungskosten
- geräuscharm

Wir beraten sie gerne!

Eigener Kundendienst und Installationservice.

zöls
handwerk | garten

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr Sa: 8.⁰⁰ - 14.⁰⁰ Uhr

Marktplatz 1 | 94081 Fürstzenzell | Tel. 0 85 02 9 14 80 | info@zoels.com | www.zoels.com

ELEKTROTECHNIK
WALDHÖR
einfach meisterlich

Sebastian Waldhör
Schmiedbergstraße 22 a
94081 Fürstzenzell - Engertsham
Tel: 08506-922098

- Elektroinstallation
- Netzwerktechnik
- Antennentechnik
- Telekommunikation
- Photovoltaik
- Beleuchtungstechnik
- Gebäudesystemtechnik

www.elektrotechnik-waldhoer.de
E-mail: info@elektrotechnik-waldhoer.de

Endlich steht der Sommer vor der Tür

, aber wie jedes Jahr stellt sich jeder Jugendliche die Frage: „Was tun, damit die sonnigsten Tage des Jahres was Besonderes werden?“ Hier ein paar Tipps für euch, wie man auch ohne viel Kohle das Meiste aus dem bevorstehenden Sommer herausholt.

Tipp #1: Es muss nicht immer ein Urlaub am Meer sein! Sonne kann man auch am lokalen Baggerweiher oder im Freibad tanken. Einfach Picknickkorb, Decken und den Volleyball einpacken – schon kann's losgehen. Außerdem die Sonnencreme nicht vergessen, sonst kann der Spaß schnell in Schmerzen umschlagen.

Tipp #2: Freibad oder Fußballplatz sind euch zu langweilig und alltäglich? Dann probiert mal was ganz Neues aus! Ein aktueller Trend nennt sich „Guerilla Gardening“. Dies ist eine Form des „Urban Gardenings“ und bedeutet der Natur wieder etwas zurück zu geben, durch Begrünen innerstädtischer Flächen. Gärtnern klingt langweilig, denkt ihr? Dann probiert mal aus, triste Betonlandschaften in der Stadt mit bunten Pflanzen auf zu hübschen – Künstler und Umweltbewusste können sich hier austoben.

Tipp #3: Eine gute alte Foto-Safari! Anstatt eine Reihe von Selfies zu machen - wie wär's mal einen Tag auf die „Jagd“ nach tollen Fotomotiven zu gehen? Tiere, Landschaften oder Sonnenuntergänge lassen sich klasse als Erinnerungen ablichten.

Tipp #4: Natürlich kommt kein Sommer ohne Grillen aus! Noch mehr Spaß macht das Ganze über einem altmodischen Lagerfeuer. Hier in Fürstentzell bietet sich die neue Feuerstelle auf der Thurnerbauerwiese an – einfach ein bisschen Holz mitbringen und der Freiluft-Verköstigung steht nichts mehr im Weg. Vielleicht mit anschließender Sommerparty oder Zelten im eigenen Garten?

Tipp #5: Wer sich lieber unterhalten lässt, kann in Fürstentzell jeden Montag und Freitag den Blue Slide Park aufsuchen. Neben zahlreichen Ausflügen sind auch verschiedene Aktionen wie Grillpartys oder Workshops geboten oder auch einfach nur bei Musik gepflegt chillen – ihr bestimmt, wo es langgeht. Auch in den Ferien geöffnet!

Letzten Endes bleibt es euch überlassen, wonach euch der Sinn steht. Jeder hat schließlich eine andere Vorstellung vom perfekten Sommer! Egal, ob ihr ihn einfach auf euch zukommen lasst oder bereits mit einer selbst zusammengestellten Spotify-Playlist und einem guten Buch erwartet – das Wichtigste ist, dass ihr Spaß habt! Wenn wir lachen, trainieren wir unser Herz und das Gehirn schüttet Glückshormone aus. Man muss also nicht unbedingt in der prallen Sonne Sport treiben, um sich gesund und glücklich zu halten ☺!

von Christoph Bernkopf (18 Jahre)

++Veranstaltungstipps++

- **PäPiG 4 YOU(th) – Tour** am Freitag, 19.Juni:
Jugendarbeit zum Anfassen und Ausprobieren!
Besucht uns an unserem mobilen Stand zwischen 15 und 20 Uhr und beteiligt euch an coolen Aktionen.
Infos in Kürze auf Facebook und im Jugendtreff!
- **Kickboxen - Schnupperworkshop** am Donnerstag, 02.Juli für alle ab 14 Jahren – keine Vorkenntnisse notwendig. Infos und Anmeldung ab sofort möglich!
- **KJR-Fußballturnier** am Samstag, 04.Juli:
Das Gaudi-Turnier mit Jugendtreff-Teams aus Stadt und Landkreis Passau! Anmeldung bis 05.06.

...Euer Kontakt zur offenen Jugendarbeit:

Sandra Straube (Gemeindejugendpflegerin)

Mobil: 0160/90528106, Tel.: 0851/95675-19
E-Mail: sandra.straube@kjr-passau.de

Gemeindejugendpflegerin Sandra Straube



Jugendtreff
- Blue Slide Park -
Maristenweg 3
94081 Fürstentzell

Montag 17 - 20 Uhr
Freitag 16 - 20 Uhr

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren!
Schau vorbei ☺

Kontakt:
Alex Kempinger (Leitung Jugendtreff)
Mobil: 0160 90530118
E-Mail: alexandra.kempinger@kjr-passau.de

Gemeindejugendpflegerin Alex Kempinger

KINDERGARTEN ST. MARIA

Weißt du eigentlich, wie lieb ich Dich hab?

Liebe Fürstentzeller, jetzt vor dem Muttertag sahen wir in vielen Geschäften Blumen, Pralinen und andere Sachen mit Herz. Das Herz stand beim Thema Muttertag auch in unserem Kindergarten im Vordergrund. Wir überlegten uns, warum wir Muttertag feiern.

nem Stethoskop konnten wir unser Herz auch hören. Viele sagten: „Wow!“. Das Hören des eigenen Herzens hat uns besonders gut gefallen.

Wir schauten das wunderschöne Bilderbuch an: „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“ und spielten dazu. Wir machten uns Gedanken, was unsere Mamas und Papas alle für uns tun, und wie wir Ihnen eine Freude machen können. Natürlich bastelten wir auch eine kleine Überraschung für Mama und Papa und lernten ein Gedicht.

Ganz viel Freude machen uns zur Zeit die Außenspielplätze. Es ist so schön, in der wärmeren Jahreszeit wieder mehr draußen spielen zu können! Auf dem Zwergerlsplatz haben wir eine tolle Vogelnechtschaukel bekommen! Dr. Uli Resch, VR-Bank und Sparkasse haben uns dies durch ihre Spenden ermöglicht! Für die Bobbycarbahn spendeten uns der Elternbeirat und der Förderverein jeweils fünf neue große Quad-Bobbycars!

Auf dem großen Spielplatz haben wir von der Gemeinde und der Caritas zwei neue Rutschen bekommen, da die alten nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprachen. Auf der Terrasse bekamen wir als Fallschutzbelag eine Fuhr Hackenschnitzel von der Firma Rothero gespendet.

Für den Balkon haben wir von unserem Träger ein Schutznetz bekommen, damit auch unsere großen „Klettermaxl“ wieder dort spielen können.

Von der Diözese wurden die baufällig gewordenen Lüftungsschächte vom Wein-



Das Herz stand beim Thema Muttertag auch in unserem Kindergarten im Vordergrund. (Foto: privat)

hügelkeller renoviert.

So sind nun auch unsere Außenbereiche wieder erneuert und wir wünschen uns und Euch allen einen wunderschönen, sonnigen Sommer!

Elternbeirat

Wir bekamen mit, dass in unserem Kindergarten teilweise nach dem „religionspädagogischen Ansatz“, auch als „Kett-Methode“ bekannt, gearbeitet wird.

Religiöse Erzählungen, so wie auch Märchen und Vorgänge der Natur werden hierbei mit den Kindern möglichst sinnhaft erlebt. Dazu gehört eine gestaltete Mitte und eine „Legephase“, in der die Kinder mit Materialien das eben Erlebte anschaulich

ausdrücken können. Zwei aus unserem Elternbeirat haben selbst schon Kurse für diese Methode absolviert und sind ganz begeistert davon. Als wir hörten, dass der Kindergarten teilweise danach arbeitet, jedoch nur selbstzusammengestelltes Material dafür zur Verfügung hat, beschlossen wir, eine erweiterte Grundausstattung mit Tüchern, Körben und verschiedenen Legematerialien im Wert von 600,- € für den Kindergarten anzuschaffen. Im Herbst macht das Personal des Kindergartens eine zweitägige Teamfortbildung bei Herrn Kett, dem Begründer dieser Methode.

Brigitte Krompaß



Erzählung der Karwoche - hier noch mit selbst zusammengesuchten Materialien.

MARKISEN

STOECKL
Wohncreationen aus Meisterhand

Sonnenschutz
Gartinen
Bodenbeläge
Wandgestaltung
Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272

Bettina brachte uns zwei Plüschaffen mit, die sich ganz fest in den Arm nehmen. Wir konnten uns dann gut vorstellen, wen wir auch gerne drücken und wen wir gern haben. Vor allem sind das Mama, Papa, Bruder und Schwester und unsere Tiere zuhause. Auch im Kindergarten haben wir gute Freunde.

Jedes Kind durfte sich einen Freund aussuchen und mit ihm an die Spitze eines großen roten Stoffherzens stellen. Rücken an Rücken starteten wir und gingen langsam, jeder in seine Richtung, am Stoffherz entlang. Als wir dann in der Mitte des Herzens angekommen sind, haben wir uns die Hände gegeben und uns angelächelt.

Manchmal sind wir auch nicht gleichzeitig angekommen und wir mussten auf unseren Freund warten - so wie es beim Spielen auch oft ist.

Wenn man jemand sieht oder an jemand denkt, den man gern mag, bekommt man „Herzklopfen“. Wir haben unser Herz gespürt und mit ei-

PFARRGEMEINDE JÄGERWIRTH

Ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde

Vier Mädchen und fünf Jungen aus Jägerwirth und Umgebung durften in diesem Jahr zum ersten Mal am Abendmahl teilnehmen und die heilige Kommunion empfangen. Es waren dies: Barbara Bock, Leonie Maier, Hanna Meisinger, Clara Sonnleitner, Jonas Holler, Moritz Schmid, Moritz Schmid, Tobias Silbeisen und Jonas Ratzinger.

Viele Mitglieder der Pfarrgemeinde trugen dazu bei, dass es ein eindrucksvoller Tag für die Kommunionkinder wurde: Pfarrer Christian Böck, der in seiner kurzweiligen Predigt den Kindern mit auf den Weg gab, mit ihren Mitmenschen genauso wie mit Gott in Verbindung zu bleiben, im Reden wie auch im Zuhören, der Rhythmo-

chor unter Leitung von Petra Thaller, der mit seinen schwungvollen Liedern für den musikalischen Rahmen sorgte, das Team um Michaela Mendl, Gisela Hausmann, Anja Stadler und Petra Rosenauer, die die Kinder seit mehreren Wochen auf ihren großen Tag vorbereiteten, die Mitglieder des Firmungsprojekts (Franz Rosenauer, Franziska Preiss, Sarah Rosenauer), die sich um die Organisation des Stehempfangs nach dem Gottesdienst kümmerten, und nicht zuletzt die vielen Gläubigen in der vollbesetzten Jägerwirther Pfarrkirche, die mit ihrem Besuch für einen würdigen äußeren Rahmen der Kommunionfeier sorgten.

Josef Hechberger



Pfarrer Christian Böck mit den Kommunionkindern. (Foto: Privat)

Ein Stammtisch ohne Grenzen

Seit vielen Jahren trifft sich im Gasthaus Gruber in Breiten- gern am späten Samstagnachmittag eine lebhafteste Runde, der „Stammtisch Breiten- gern“, quasi der Haus- Stammtisch. Wer das Wirtshaus, das früher auch mal eine Poststation war, nicht kennt: Es liegt am westlichsten Zipfel der Gemeinde Neuburg/Inn, an der Straße zwischen Fürstzenzell und Pfen- nigbach. Ein paar Schritte zu viel aus der Eingangstür, und man steht in der Nachbargemeinde Fürstzenzell! Und die Stammtischler in dieser historischen Grenzstation, sind das eher „Einheimische“ oder „Grenzgänger“?



Das ist so: Am Stammtisch gibt es einerseits die „Heimat- Fraktion“ aus der Gemeinde Neuburg/Inn, die Stamm- tischfreunde aus Kurzeicht und Neukirchen/Inn. Und eine bestimmt ebenso starke „Gast“-Fraktion aus dem Gemein- debereich Fürstzenzell, die Kleingerner, die Rehschalner, Altenmarkter und Gföhreter. Dann also Blockbildung am Stammtisch? Ach wo, weit gefehlt: In den Köpfen gibt es natürlich keine Gemeindegrenzen. Dafür sind die Themen, die in der Runde diskutiert werden müssen, zu bedeutend und sowieso grenzüberschreitend, manchmal weit darüber hinaus. Das Wichtigste ist aber ohnehin, dass die Stimmung passt und die Grundversorgung gewährleistet ist. Und dafür sorgt die Wirtin schon, am Stammtisch ohne Grenzen.

Josef Hechberger

AIGNER



Busreisen

Jägerwirth 54 ☎ 94081 Fürstzenzell ☎ Tel.: 08502 / 231 ☎ Fax 3637
www.aigner-busreisen.de

14.06.	Theater Bad Endorf „Die hl. Theresa von Avila“
05.07.	OÖ Landesgartenschau in Bad Ischl
21./22.08.	Seefestspiele Mörbisch „Eine Nacht in Venedig“
26./27.09.	Wallfahrt Maiazell - Maria Taferl - Stift Göttweig - Stift Admont
03.-08.10.	Medjugorje Wallfahrt
16.-18.10.	Abschluss-Fahrt: Lustige Tage in Franken
04.11.	Salzburg - Firma Wenatex
18.11.	Maybach-Museum Neumarkt in der Oberpfalz

FORDERN SIE UNVERBINDLICH UNSER PROGRAMM 2015 AN!

WIR STELLEN VOR:

Die „Fürstzenzeller Rentner-Gang“

Keine Angst! Bei dieser „Gang“ (spricht: Gäng) handelt es sich nicht um eine dingfest gemachte Einbrecher-Bande oder Chaos-Truppe und schon gar nicht um eine terroristische Vereinigung, sondern um einen Ableger der ausgestorbenen „Kölner Heinzelmännchen“, die auf wundersame Weise im Fürstzenzeller Raum zu neuem Leben erweckt wurden.

Bei genauerem Hinsehen erkennt man sogar den einen oder anderen honorigen Handwerksmeister; aber je spezifische Meister ihres Faches sind eigentlich alle Mitglieder jener Gruppe. Bis auf einen mittlerweile auch weit fortgeschrittenen „Youngster“ befinden sich alle übrigen „Gang“-Mitglieder im Un-Ruhestand. Ohne dieses Team wäre es in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen, die zahlreichen Marterl im Fürstzenzeller Pfarr- und Marktbereich aufzufinden, zu renovieren und wieder neu aufzustellen.

Dabei - und dies ist bereits ein ganz herausragendes Merkmal jener Aktivisten - hat jeder seine volle Kompetenz und sein ganzes Engagement stets so eingebracht,

als ob es sich um sein eigenes Objekt handelte. Bislang hat es deshalb auch noch nie die geringste Reklamation oder Beanstandung gegeben.

Das ist auch gut so, denn liebe Fürstzenzeller lasst euch das einstige Fehlverhalten der Kölner ein warnendes Beispiel sein...!

Unser Mann der ersten Stunde ist der **Malermeister Josef Ehrentaler**. Er hat einst jenen Christus neu gefasst, der im Papierkorb einer Münchner Schule entsorgt werden sollte, und nunmehr das Kreuz am Ordinariatswald ziert. Damit wurde seinerzeit der erste Teil des „Fürstzenzeller Kreuzweges“ eingeweiht und eröffnet. Bei vielen weiteren Projekten konnten wir immer wieder auf seine bewährte Mitarbeit bauen. Von ihm sei - ob der gebotenen Kürze - nur ein Satz von damals zitiert. Als ich ihn fragte, was uns denn seine Arbeit koste, da antwortete er mit der Gegenfrage, was ich denn von der Gemeinde für diese Tätigkeit bekäme. Und als ich sagte, dafür wolle ich nichts, meinte er: „Dann gebn'S mir grad das gleiche Honorar“.

Von Anfang an war auch



Josef Ehrentaler



Georg Silbereisen



Anton Höfl



Josef Sagmeister



Rudi Schütz



Franz Baumgartner



Alois Kreipl



der **Schiedemeister Georg Silbereisen**, sen. mit von der Partie. Immer wieder brauchte man ihn, um Fundamente, Halterungen, Sandstrahl- und Schweißarbeiten zu fertigen. Sein Meisterwerk ist zweifellos das „Fürstzenzeller Kreuz“, das in den Fluren von Pfalsau steht und das seinerzeit von Altbischof Franz X. Eder gesegnet wurde. Am ungernesten fällt ihm das Rechnung schreiben. Wenn man ihn dazu nötigt, fragt er oft zunächst: Habt's überhaupt noch a Geld in euerm Spendentopf. Wenn ich ihm versichern kann, dass es für seine Rechnung wohl noch reichen dürfte, meint er meist: „Na dann schreib ich euch halt a Bissl eps zamm“.

Von zentraler Bedeutung ist auch der **Youngster Anton Höfl** in dieser Gruppe; seines Zeichens Fotomeister und ehrenamtlich engagierter Archivar. Ohne seine archivarische Schatzkiste und seine detaillierten Ortskenntnisse hätte man das Projekt „Fürstzenzeller Marterl- und Kapellenwege“ so nicht erstellen können. In stundenlangen Arbeitssitzungen haben wir sodann zudem die Präsen-

tation dieses Unternehmens für die Homepage der Marktgemeinde aufbereitet. Er ist auch befähigt und berechtigt jene meditativen Marterlwege (neun an der Zahl) auf dem aktuellen Stand zu halten, zu vervielfältigen und zu vertreiben.

Gerade bei jenem Unterfangen, in das wir seinerzeit auch alle Wander- und Pilgerwege einbezogen, soweit sie Fürstzenzell betreffen, hat **Studiendirektor Josef Sagmeister** unschätzbare Dienste geleistet. In ihm konnte ein äußerst kompetenter und einfühlsamer Heimatkundler gewonnen werden, der bei der Durchsicht der Texte so manche Ungereimtheit ausbügelte. Ihm ist, als dem einstigen Vorsitzenden des Volksbildungswerkes sowie des Pfarrgemeinderates, neben dem Scharfblick auf Details immer wieder auch die Weitung der Perspektive auf ein größeres Ganzes zu danken.

Weithin im Stillen, aber überaus engagiert und effektiv waren stets die Beiträge unseres **Künstlers Rudi Schütz**. Seine Handschrift



hair beauty & PASSBERGER CHRISTINE

Exklusivcoiffeur von Paul Mitchell

hair style PAUL MITCHELL

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di. - Fr. 08:30 - 18:00
Samstag 08:00 - 13:00

►► Friseur der Extraklasse ►► Ein Name der Extraklasse ►► Christine Passberger

Bei uns stimmt Preis und Leistung ◀◀ Spezialisiert auf: Schnitt - Farbe - Brautfrisuren ◀◀

Hauptstr. 3 • Neukirchen/ Inn
Tel.: 0 85 02 - 92 28 88

Innovation und Kreativität

tragen z.B. das Christkönigs-Marterl in Jägerwirth und die Kreuzgruppe in Buch. Daneben konnten wir immer wieder aus seinem reichen Erfahrungsschatz bei vielen Einzelproblemen seinen Rat nutzen. Soweit es seine Lebensumstände zulassen, wollen wir zusammen noch so manche Idee zur Bereicherung unserer Fürstzeller Marterlwege umsetzen.

Ein Glücksfall ist auch unser **Schreinermeister Franz Baumgartner**. In seiner Werkstatt finden sich noch alle nötigen Maschinen und Werkzeuge startbereit, so dass man nahezu jederzeit bei ihm vorfahren kann, wenn es gilt, ein kleineres oder größeres Problem zu lösen. Als es 2014 darum ging, die Kreuzgruppe in Buch zu konzipieren, rückte er mit Schablonen-Brettern an, die er an der ins Auge gefassten Stelle am Bucher Waldrand (in Essenbach - Feiln) postierte, wodurch die Entscheidungsfindung erheblich erleichtert wurde. Seine fertig gestellte Kreuzesgruppe erfuhr allgemeine Zustimmung. Ihm ist auch das Pult für die Präsentation des Rehschalner Marterlweges in der Kirche zu danken, wofür er sich weigerte, auch nur einen Cent zu berechnen.

Zu unserem ABM-Team stieß im Herbst 2014 auch der ehemalige Chef des Fürstzeller Bauhofes, der **Allrounder Alois Kreipl** hinzu. Jeder, der seine Kompetenzen und Dynamik kennt, wird ermes- sen können, welcher Gewinn damit für die Marterlpflege verbunden ist. Neben einer Reihe von markierten Weg- strecken hat er sich bereits bei der Neuaufrichtung der Marterl in Heiligenbrunn- Obereichet verdient gemacht.

Auf meine schüchterne Frage, was er denn dafür jeweils zu bekommen hätte, antwortete er stets: „A gengan’S weiter, da krieg i nix dafür“. Dadurch wird natürlich unser Spen- dentopf beträchtlich geschont und unsere Mittel können für andere Zwecke eingesetzt werden.

Manche munkeln, es soll in der Fürstzeller Rentner- Gang auch so etwas wie einen Gangster-Boss geben, aber et- was Genaueres kann niemand berichten. Einige meinen, wenn es so einen gäbe, dann wäre der recht menschen- scheu. Andere behaupten, sie hätten schon einmal irgendwo im Gelände mit einem alten Mann ein freundliches Ge- spräch geführt; dies könnte aber auch eine geschickte Tarnung gewesen sein. In Hocheck will man sogar des Öfteren auf der „Höhe 422“ eine Gestalt gesehen haben, die offensichtlich einen Ras- senmäher-Bulldog mit einem Buben drauf ferngesteuert hätte. Und der Hissenauer behauptet felsenfest, er habe einmal einen Typ mit einem Gemeinde-Transporter aus dem Acker gezogen, in den dieser bei einer abschüssigen Kurve gerutscht sei; und am anderen Tag wäre an der Haustüre eine Fürstzeller Tasche mit zwei Weinflaschen als Dankeschön gehangen. Wer’s glaubt! Noch abenteu- erlicher klingt das, was der Hiefinger berichtet: Er hätte einmal mit einem recht un- scheinbaren Wanderer zwei Gläschen Rotwein getrunken, das wäre ein netter Nachmit- tag gewesen. Das kann man sich gut vorstellen, wenn es am Nachmittag so lustig zu- geht! Eigentlich müssten Nä- heres die Männer vom Bauhof wissen, aber die schweigen



(Fotos: R. Roth / Gestaltung: A. Höfl)

wie eine Wand; und das ist gut so.

Wie dem auch sei; vielleicht braucht die „Fürstzeller Rentner-Gang“ überhaupt keinen Boss, weil sich alle oben vorgestellten Meister immer wieder so selbstlos für die Marterlpflege in unserer Gemeinde einsetzen. Man fühlt sich daher eher gedrängt, allen Fürstzellern (hier ver- standen als Sammelbegriff für alle Bewohner von Burgdobl bis Kemating bei Voglarn und von Altenmarkt über Sicking bis Grünet) zuzurufen wie Hans Sachs dies in den Meis- tersingern sagt: „Verachtet mir die Meister nicht und ehrt mir ihre Kunst“! Dadurch ließe sich wohl auch am ehes- ten die Gefahr bannen, dass es in Fürstzenzell einmal so weit kommen könnte wie im selbstgefälligen Köln.

Man sollte jedoch bei Zei- ten auch auf die Nachwuch- förderung achten. Hierzu ist schon Einiges, wie man sehen kann, in die Wege geleitet: **Dominik** arbeitet

bereits wie ein Profi mit; **Georg** übt fleißig in Papas bzw. Opas Schmiede (die Richtung stimmt schon, das Zielen muss noch verbessert werden) und **Kilian** stellt bereitwillig seinen Fuhrpark zur Verfügung und zeigt an, wo’s künftig langgeht (viel- leicht wächst hier der nächste Gangster-Boss heran!).

Rainer A. Roth

Spendenkonto

Wie stets nach wie vor unsere „letzte Strophe“: Wer diese Aktivitäten unterstüt- zen möchte, kann dies z.B. durch eine Patenschaft für die Pflege einer Wegstrecke oder die Hilfe bei Markierungsar- beiten oder auch durch eine Spende tun.

Spendenadresse: Markt Fürstzenzell Kt.Nr.: 250100, BLZ: 74050000 oder IBAN: DE07740500000000250100, Stichwort: Marterl und Ka- pellen-Heimatspflege.

Spendenbescheinigungen erteilt der Bürgermeister des Marktes Fürstzenzell.

PHYSIOPRAXIS KIEFL



Krankengymnastik, Massage, Fango, Lymphdrainage, Elektro-Therapie uvm.

Tel.: 08502-9180105

Holzbacher Str.7, 94081 Fürstzenzell

ARBEIT VON FRÜH AM MORGEN BIS SPÄT ABENDS BESTIMMTE IHREN LEBENSRYTHMUS**Erna Döschl feierte 90. Geburtstag**

Frau Erna Döschl kam am 24.03.1925 in Geisling, einem kleinen Ort auf halber Strecke zwischen Straubing und Regensburg zur Welt.



Frau Erna Döschl.

Sie war das älteste von vier Kindern und wuchs im nahe gelegenen Pfatter auf, wo ihre Eltern Ludwig und Sophie Gierstorfer den Gasthof „Zur Post“ und eine Metzgerei betrieben. Schon in jungen Jahren musste sie im Betrieb mithelfen. Die mittlere Reife legte sie in der Klosterschule Niederviehbach ab.

Ehe sie ihren späteren Ehemann, den Tierarzt Dr. Josef Döschl am 06.05.1946 heiraten konnte, verunglückte die damals 20jährige Erna bei der Rückkehr von Hochzeitsvorbereitungen in Deggendorf schwer. Das Geratter von amerikanischen Panzern ließ das Pferd des Einspanners, mit dem sie am Bahnhof abgeholt wurde, scheuen, so dass es durchging und der Wagen sich überschlug. Der dabei erlittene Oberarmbruch hätte beinahe zu einer Amputation des gesamten Arms geführt, was gerade noch verhindert werden konnte, wenngleich ein Dauerschaden zurückblieb.

1946 siedelte die junge Familie nach Fürstzenzell über; im Jahr darauf ließ sich ihr Ehemann dort als selbstständiger Tierarzt nieder. Auf Sohn Rudolf folgte 1952 Tochter Christine.

Schnell, aber auch arbeitsintensiv entwickelte sich die

Tierarztpraxis, so dass Frau Döschl neben ihrer Familie auch noch für einen Assistenzarzt, eine Kinderschwester und zwei Hausmädchen zu sorgen hatte. Dazwischen wurde noch ein Haus gebaut.

In späteren Jahren kam zu der von Anfang an auf ihr lastenden Büroarbeit und Medikamentenverkauf noch die wöchentliche Fleischbeschau Tätigkeit in mehreren Großmetzgereien. Nicht selten musste sie ihrem Mann bei Kaiserschnitten und sonstigen Operationen als tierärztliche Hilfskraft assistieren.

Die „umtriebige Frau Doktor“, wie sie von der Bevölkerung liebevoll genannt wurde, trat erst nach dem Tod ihres Mannes, der nach Beendigung seiner Tierarzt Tätigkeit

weit über die Grenzen Niederbayerns hinaus zuletzt als erfolgreicher Heilpraktiker tätig war, leiser. Krankheitsbedingt lebt sie seit November 2009 im Seniorenheim Ortenburg und verbringt dort ihren Lebensabend, umsorgt von ihrer Tochter.

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder fordern Sie unseren Katalog an:
Holzbacher Str. 11 – Fürstzenzell
Telefon: 08502/917178-0

www.set-geo-aktiv.de

**Das Volksbildungswerk Fürstzenzell e.V.
sucht:**

Englischlehrer/-in für Sprachkurse

**B 1
B 2 / C 1**

für jeweils 2 Doppelstunden,
d.h. 3 Zeitstunden pro Woche, für den

Zeitraum vom September 2015 bis Juli 2016.

*Interessenten bitte melden beim Vorstand:
08502/917976 oder*

bei der Geschäftsführerin 08502/917226.

Maifest im Curare Seniorengarten

Der erste Mai wurde traditionell im Seniorengarten gefeiert. Gemeinsam mit den Tagespflegegästen aus Ruhstorf und Ortenburg wurde der Maibaum in Fürstzenzell aufgestellt. Wie es der Brauch ist, war ein Maibaumdieb unterwegs. Nach einer Auslöse erhielten die Fürstzenzeller ihren Maibaum wieder zurück. Geschmückt und unter den Augen der Tagespflegegäste aller Seniorengärten konnte der Maibaum aufgestellt werden. Der Regen konnte die gute Laune nicht verderben.



Mit musikalischer Unterhaltung durch Toni Schaudenecker aus Ruhstorf wurde ein gelungenes Fest gefeiert. Seine Melodien und alten Schlager erinnerten die Senioren an den eigenen, vergangenen „Mai“ des Lebens.

Esther Demont

TREFFEN SICH IM AZURIT SENIORENZENTRUM ABUNDUS**Erfahrungsaustausch der Seniorenvertretungen**

Die zweite Fachtagung der Seniorenvertretungen der Kommunen des Landkreises stand im Azurit Seniorenzentrum Abundus unter dem Motto „Älter werden im Landkreis - zur Zukunft der Seniorenarbeit“.

INSEKTENSCHUTZ



Insektenschutz
Müller GmbH

STOECKL

Wohncreationen aus Meisterhand

Sonnenschutz
Gardinen
Bodenbeläge
Wandgestaltung
Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272

Die von der Fachstelle Senioren des Landkreises vorbereitete und organisierte Veranstaltung mit 60 Teilnehmern sollte vorrangig dem Erfahrungsaustausch bei der Umsetzung des Seniorenpolitischen Konzepts des Landkreises dienen. Als die Notwendigkeit, den Herausforderungen gerecht zu werden, hatte Landrat Franz Meyer bereits in seiner Einladung hingewiesen und versichert, dass der Landkreis die Gemeinden bei der Umsetzung der Maßnahmen und Ziele unterstütze. Dabei seien deren Seniorenbeauftragte besonders wichtige Mittler, weil sie wissen wo Handlungsbedarf bestehe.

Der Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert vom Azurit Seniorenzentrum Abundus freute sich in seinen Willkommensworten, dass die wichtige Tagung im Abundus stattfindet. Stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa eröffnete diese und wies auf die Wichtigkeit der Seniorenarbeit hin. Im Namen des Marktes Fürstzenzell

hieß Bürgermeister Manfred Hammer willkommen und gab einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung der Altersstrukturen und die Konsequenzen für die Seniorenarbeit. Er wies auf die bereits in seiner Gemeinde getane Arbeit hin. Jella Teuchner, Seniorenbeauftragte des Landkreises, betonte die Wichtigkeit dieser über die Parteigrenzen hinweg. Sie zeigte dabei auch die zu bearbeitenden Arbeitsfelder auf. Alois Kreipl von der Fachstelle Senioren gab einen kurzen Rückblick auf die letzte Fachtagung im Juli 2014. Er gab Informationen über den Stand der Umsetzung des Konzepts. Zumeist werde die Seniorenarbeit von Ehrenamtlichen getragen. Daher sollten den engagierten Mitbürgern auch Informationen an die Hand gegeben werden, damit sie ihre Aufgabe erfüllen können. Dass in der Marktgemeinde bereits vieles getan worden ist, davon berichtete Markträtin Ursula Berchtold. Bereits vor sieben Jahren habe der Marktrat sie als Seniorenbeauftragte bestellt. Mangels Vorbildern habe sie sich erst ein eigenes Konzept erarbeiten müssen. Es sei gelungen, in diesen Jahren einiges voranzubringen. Wohl besitze Fürstzenzell von Haus aus schon einige Einrichtungen, doch vieles Neue sei dazu gekommen - von der Vernetzung des bestehenden Seniorenclubs über Seniorenfrühstück bis hin zu Infofahrten für ältere Mitbürger durch das Gebiet der Marktgemeinde. Aber man wisse, dass noch manches getan werden müsse. Mit der Bildung eigener



Die Seniorenvertretung mit Ulrich Becker-Wirkert, Hausleitung, Abteilungsleiter Armin Diewald vom Landratsamt Passau, stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa. (Foto: A. Sagmeister)

Interessengruppen ging man daran, ausgewählte Handlungsfelder vorzustellen und zu bearbeiten. So sprachen Heidi und Dieter Rabs, die Seniorenbeauftragten in der Gemeinde Aldersbach, beim bürgerschaftlichen Engagement die Organisation der Nachbarschaftshilfe an.

Zum Thema Wohnen zu Hause, Wohnbauförderung, Wohnraumanpassung, Fördermöglichkeiten und deren Voraussetzungen referierte Sachgebietsleiter Wolfgang Globisch vom Landratsamt. Angebote zur Seniorenarbeit und den Demenzarbeitskreis sprachen Franziska Solger-Heinz und Sylvia Seider vom

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Prävention des Landratsamtes an. Frau Solger-Heinz wies dabei auf den in Fürstzenzell bereits unter dem Thema „Gesunde Gemeinde“ abgehaltenen Mehrgenerationentag, den Kochkurs für Männer oder die Planung für einen eigenen Seniorenparcours hin. Ulrich Becker-Wirkert vom Abundus führte durch das Azurit Seniorenzentrum Abundus. Abgeschlossen wurde die Tagung mit der Vorstellung der zentralen Ergebnisse der Arbeitsgruppen und der Festlegung der Prioritäten für die nächste Tagung.

Alfons Sagmeister

BSB**BÜROSYSTEME
BIRKENEDER**

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstzenzell-Nikolastraße 18**KOPIERER
TELEFAX****WARTUNG
VERKAUF
REPARATUR****MONITORE
COMPUTER
SOFTWARE****DRUCKER VERBRAUCHSMATERIAL HANDY**



AUS DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ROTKREUZBEREITSCHAFT

Fabian Hirtinger ist neuer Bereitschaftsleiter

Bei der Jahreshauptversammlung der BRK Bereitschaft Bad Höhenstadt stand im Gasthof Lustinger die Übergabe des Amtes als Bereitschaftsleiter von Manfred Zieringer an seinen bisherigen Stellvertreter Fabian Hirtinger im Mittelpunkt. Außerdem wurden langjährige Mitglieder geehrt.

im Jahre 2014 einschließlich der Helfer vor Ort, Aus- und Fortbildung, administrativer Tätigkeiten, Fahrzeugwartung und Mittelbeschaffung insgesamt 4870 Stunden. An überörtlichen Auszeichnungen erwähnte er das Ehrenzeichen der Bereitschaften in Gold an Helga Zieringer in München und das Staatlichen Ehrenzeichen am Bande in Gold an Paul Schlottke in Kellberg. Sein Dank bei den örtlichen Helfern für Sammlungen und dergleichen, galt insbesondere Margit Robl, Marianne Stempfer und Helga Zieringer. Fabian Hirtinger, Isabell Sadlowski und Christofer Schlichting bekamen für herausragende Dienste kleine Präsente.



Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder begrüßte Bereitschaftsleiter Manfred Zieringer ganz besonders den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstzenzell Manfred Hammer, Fahnenmutter Brigitte Zehe und den Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl. Danach gab er in seinem Tätigkeitsbericht Einblicke in die mannigfachen Aufgaben der Bereitschaft. Dabei hob er neben den geselligen Anlässen vor allem die diversen Einsätze besonders hervor. Dies waren

Der von Bereitschaftsleiter Manfred Zieringer exakt darlegte Kassenbericht, wurde von der Versammlung mit Beifall bedacht. Die Kassenprüfer Josef Lindmeier und Werner Lehner würdigten die saubere Kassenführung; die Entlastung erfolgte einstimmig. Das von Helga Zieringer gewissenhaft geführte Protokoll, sowie die anschaulich aufgelisteten Aktivitäten



Bürgermeister Manfred Hammer (v.l.), Christofer Schlichting, Fabian Hirtinger, Jürgen Wöhl und Manfred Zieringer (2.v.r.) mit den Geehrten und Ehrenmitglied Albert Winklhofer (sitzend). (Fotos: Fannerl Achatz)

wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Danach nahm Manfred Zieringer die bereits vor einem Jahr angekündigte Übergabe der Bereitschaftsleitung an seinen Stellvertreter Fabian Hirtinger vor. Zuvor ließ er aber doch mit etwas Wehmut seine 15-jährige Tätigkeit, mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren. Absoluter Höhepunkt, so Zieringer, war das 75-jährige Gründungsfest im Jahre 2001. Ohne die Unterstützung vieler Helfer, von denen er ausdrücklich Paul Schlottke, Brigitte und Egid Zehe, Annerl Kosa, Marianne Stempfer und nicht zuletzt die Marktgemeinde Fürstzenzell besonders hervorhob, wäre all dies nicht zu schaffen gewesen. Dann überreichte er seinen „Talisman“, eine Schärpe, die ihm stets Glück gebracht hat, an seinen Nachfolger Fabian Hirtinger. Nach der einstimmigen Wahl der 32 anwesenden Mitglieder erklärte Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl Fabian Hirtinger offiziell zum Leiter der Rotkreuzbereitschaft Bad Höhenstadt. Als dessen Stellvertreter fungiert nun Christofer Schlichting.

Zieringer für seine hervorragende Arbeit und zollte der Höhenstädter Bereitschaft Lob für den Zusammenhalt und die vielen für die Allgemeinheit geleisteten Stunden. Bürgermeister Hammer würdigte ebenfalls das Engagement von Manfred Zieringer sowie die jahrelange Unterstützung der Höhenstädter Rotkreuzbereitschaft durch die Fahnenmutter. Von der Arbeit der Helfer vor Ort zeigte sich das Gemeindeoberhaupt sehr beeindruckt.

Ehrungen

Jürgen Wöhl, Fabian Hirtinger und Manfred Zieringer nahmen die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Für treue Dienste im Bayerischen Roten Kreuz erhielten Urkunde und Auszeichnungsspange für 5 Dienstjahre Fabian Hirtinger, Raphaela Stockinger, 10 Jahre Pamela Brummer, 15 Jahre Josef Geiger, 25 Jahre Christa Schwitz, 30 Jahre Edeltraud Fuchs, Brigitte Zehe, Egid Zehe, 40 Jahre Edeltraud Gerg, Waltraud Murmann, Johann Waldpaintner, 45 Jahre Annerl Kosa, 55 Jahre Robert Dazet, Gerhard Niederfeilner und für 60 Jahre Helga Zieringer.

Wöhl bedankte sich bei

Franz Achatz



Der neue Bereitschaftsleiter Fabian Hirtinger (2.v.r.) mit seinem Vorgänger Manfred Zieringer (l.), Fahnenmutter Brigitte Zehe und Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl.

BAD HÖHENSTÄDTER SENIOREN AUF TOURNEE IN DEN BAYERISCHEN WALD

Besichtigung einer Alpaka-Zucht

Unter der Leitung der Vorsitzenden des Seniorenclubs, Inge Blümel, mit ihren Stellvertreterinnen Lydia Marko und Inge Lehner, begaben sich 54 Teilnehmer bei herrlichem Wetter auf eine Busfahrt in den Bayerischen Wald. Die Route führte über Passau nach Deggendorf und weiter über die 856 Meter hohe Rusel nach Schaufling.

Dort wurde der mehrfach von Landwirtschaftsminister Helmut Brummer ausgezeichnete

Alpakahof der Familie Schreiber in Sicking besichtigt. Hier erläuterte Sonja Schreiber die nicht alltägliche Umstellung eines herkömmlichen Bauernhofes auf einen Alpakahof. Die Geschichte dieses Hofes reicht weit zurück. Bereits um 1510 gibt es erste urkundliche Erwähnungen in Zusammenhang mit der Sickinger Mühle. Das Wohnhaus mit seinen eindrucksvollen Gewölben ist in der Zeit des Spätbarocks



Die Vorsitzende des Seniorenclubs, Inge Blümel (Mitte mit Schal) besuchte mit insgesamt 54 Senioren den Alpaka-Hof in Sicking. (Foto: Raphael Wimmer)

entstanden. Das Anwesen mit den seinerzeit meisten Ländereien in Sicking war damals Eigentum der Abtei Niederalteich.

Eingebettet in einem idyllischen Tal, umgeben von Wiesen, Wald und Feldern liegt das kleine Bauerndorf Sicking. Hier beweiden sanftmütige Alpakas die Weiden, nehmen den Landwirten viel Arbeit ab und schonen durch ihren weichen Tritt die Grasnarbe, so die „Alpaka-Bäuerin“. Außerdem liefern die gutmütigen Alpakas wertvol-

les, mit der Hand geschorenes Alpaka-Edelhaar, das Grundmaterial für unverwechselbaren Mode.

Hochwertig verarbeitet, einzigartig im Design und überzeugend im Tragekomfort werden diese Kleidungsstücke aus feinsten Alpakafasern gefertigt.

Nach der anschließenden Besichtigung eines Erlebnis-Bauernhofs in Kirchberg vorm Wald traten die Ausflügler frohgemut die Heimreise an.

Franz Achatz

C4-Homöopathie, Astrologie, Spagyrik
Japanische Schädelakupunktur nach Yamamoto
Augenakupunktur nach Boel, Phytotherapie
Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Naturheilkunde

Manuela Schober · Heilpraktikerin

Irsham 2, Fürstzenzell, ☎ 08502-9179758
naturheilpraxis-schober@t-online.de
www.manentes-zentrum.de/schober



Die Ausflügler aus Bad Höhenstadt fühlten sich inmitten der zutraulichen Alpakas sichtlich wohl. (Foto: Marianne Stempfer)

Bestattungshilfe Passau

Stefan Hans Gass (Geprüfter Bestatter)

Der geprüfte Bestatter in der Pfarrgemeinde

Fordern Sie unsere Infobroschüre an.
Fürstzenzeller Str. 51, Neuburg am Inn
www.bestattungshilfe-passau.de

24
Stunden für Sie
erreichbar

Ihre Soforthilfe
im Trauerfall:
08502-9189344

Autohaus Dazet Nissan

Service

Bad Höhenstadt/Fürstzenzell
Telefon 08506/460

JUNGWAGEN:

Nissan Micra, 5trg. 59kW(80PS), EZ 02/2015, Klima, CD, 6xAirbag **9.290 Euro**
Kraftstoffverbrauch: l/100km: 5,0(ges.), 6,1 (innerorts), 4,3 (außerorts),
CO²-Emission: 115 g/km *Effizienzklasse C

Nissan Note, 5trg, 59kW(80PS), EZ 02/2015, Klima, CD, 6xAirbag **12.990 Euro**
Kraftstoffverbrauch: l/100km: 4,7(ges.), 5,9 (innerorts), 4,0 (außerorts),
CO²-Emission: 109 g/km*Effizienzklasse B

Nissan Qashqai, neues Modell, 1,6 l Diesel, 96kW(131PS), **24.500 Euro**
EZ 01/2015, Klimaautom, Sitzheizung, NAVI, Rückfahrkamera, Metallic
Kraftstoffverbrauch: l/100km: 4,4 (ges.), 5,2 (innerorts), 3,9 (außerorts),
CO²-Emission: 115 g/km*Effizienzklasse A (*Messverfahren nach EU-Norm)

Unsere Gebrauchtwagen finden Sie unser www.autohaus-dazet.de

FEUERWEHR KLEINGERN

Ehrungen für Baumgartner und Gruber

Bei einem Festakt in der Portenkirche Fürstzenzell wurde zwei Kleingerner Feuerwehrmännern für ihre

40-jährige Dienstzeit gedankt: Max Baumgartner und Karl-Heinz Gruber.

Max Baumgartner ist schon seit Anfang der 80er Jahre Atemschutzträger, wurde 1984 zum Hauptfeuerwehrmann ernannt und legte 1993 das Leistungsabzeichen „Löschsinsatz“ Gold-Rot mit Erfolg ab. Ihm wurde für seine Leistungen und

für sein Engagement ebenso gedankt wie auch Karl-Heinz Gruber, der krankheitsbedingt der Feier nicht bewohnen konnte. Auch er kann auf eine 40-jährige Feuerwehrkarriere zurückblicken: 1982 Maschinisten-Lehrgang, 1983 Gruppenführer-Lehrgang, 1984 Ernennung zum Löschmeister, 1987 Leistungsabzeichen „Löschsinsatz“

Gold-Rot, 1988 Ausbilder für Truppmann und Truppführer, von 1984 bis 2000 Gruppenführer der Wehr. Beiden wurde bescheinigt, dass sie unverzichtbare Mitglieder der Wehr seien, verbunden mit dem Wunsch, dass sie sich auch weiterhin so aktiv in die Feuerwehrarbeit einbringen.

Grillfest

Kaiserwetter und beste Stimmung herrschten letztes Jahr beim traditionellen Grillfest vor dem Kleingerner Feuerwehrhaus. Der Besuch war rekordträchtig: Über 300 Gäste ließen sich bis in die Nacht hinein von der Feuerwehr mit Grillspezialitäten verwöhnen. Diese Resonanz wünschen sich die Organisatoren um Vorstand Alois Holzhammer und Kommandant Manfred Wimmer natürlich auch heuer. Die Vorbereitungen für das Fest am 13. Juni ab 17.00 Uhr laufen bereits auf Hochtouren, und sollte das Wetter nicht so mitspielen: Im Feuerwehrhaus und in den Partyzelten ist genügend Platz.

Josef Hechberger



Mit Max Baumgartner (sitzend 2.v.li.) freuten sich: stehend v.l.: Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, Bgm. Manfred Hammer, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Alois Fischl, Landrat Franz Mayer, Kreisbrandinspektor Hans Walch, Kreisbrandmeister Rudi Gstöttl und Kreisbrandrat Josef Ascher, sitzend v.l.: Vorstand Alois Holzhammer, 2.Kdt. Andreas Huber und 1.Kdt. Manfred Wimmer. (Foto: privat)

Schimmelpilze??

Erkennen - Sanieren - Vermeiden

Wir sind geprüft (TÜV Rheinland) und haben das Wissen und die richtigen Produkte sowie Maschinen, Messgeräte, Werkzeuge zur Schimmelbekämpfung

Fragen Sie uns!

Ihr Malermeister
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de



KERN & SOHN
Der Maler!!!
Der Bodenleger!!!
Das Fachgeschäft!!!

Passauer Str. 5 • 94081 Fürstzenzell • Telefon 08502/237 • Fax 3005
E-Mail: kern-maler@t-online.de • www.kernundsohn.de

FF JÄGERWIRTH: EHRUNG FÜR KONRAD SEDLMAYR UND ERWIN SPRÖDHUBER

40 Jahre aktive Feuerwehrmänner

Jeder in Jägerwirth und Umgebung kennt die Beiden, sie sind so etwas wie die personifizierte Feuerwehr: Konrad Sedlmayr und Erwin Sprödhuber. Nun wurde ihnen eine verdiente Ehrung zuteil: In einer Feierstunde in der Portenkirche erhielten sie aus den Händen des Landrats Ehrenzeichen für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

Erwin Sprödhuber wurde das goldene Feuerwehr-Ehrenabzeichen des Freistaates Bayern für 40 Jahre aktiven Dienst bei der FW Jägerwirth verliehen. Im Februar 1974 trat er in den aktiven Dienst ein. Von 1978 bis 1984 übernahm er das Amt des Gerätewartes. 1981 besuchte er den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Regensburg, um für die Anforderungen des neuen LF8 gerüstet zu sein, und absolvierte in der Folge alle Abzeichen der Leistungsprüfung. 1989 übernahm er für sechs Jahre das Amt des 1. Kommandanten. Beim Gerätehausneubau brachte er sein fachliches Wissen und Können ein, so dass im Oktober 1999 die Einweihung stattfinden konnte.

Mitglied der Vorstandschaft war er von 1978-1984 und

von 1988-2009, von 2003-2009 fungierte er als Vorstand. Er organisierte unvergessliche 4-Tages-Reisen, Feuerwehrstockschießen und war einer der Initiatoren des mittlerweile weithin bekannten Sommernachtsfestes. Als Gruppenführer ist Erwin Sprödhuber bis zum heutigen Tag aktiv.

Konrad Sedlmayr trat 1975 in die Jägerwirther Wehr ein. Er absolvierte sämtliche Abzeichen im Löschangriff, machte den Atemschutzlehrgang, Gruppenführerlehrgang und Leiter einer Feuerwehr. Von 1978-1986 war er Gerätewart, von 1987-2012 Atemschutzbeauftragter. Von

1987 an übernahm er Führungsverantwortung in der Wehr: 24 Jahre als stellv. Kommandant, von 2011-2013 als erster Vorstand, seit 2013 als 1. Kommandant. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Planung und beim Bau des neuen Gerätehauses, auch beim Kauf des neuen Löschfahrzeugs und bei der Anschaffung einer Tragkraftspritze war er maßgeblich beteiligt. Sein fachliches Wissen und Können ist seit Jahren für die Wehr von großer Bedeutung.

Beide haben durch ihre Tätigkeiten das Erscheinungsbild der Jägerwirther Wehr entscheidend mitgeprägt.

Landrat, Bürgermeister und Feuerwehrfunktionäre sparten deshalb auch nicht mit Lob für diese außergewöhnlichen Feuerwehrkarrieren.

Josef Hechberger

Klavier Unterricht



Ludmilla Ackbarow
Diplom - Klavierlehrerin

Tel. 08531/31173

94099 Ruhstorf/Rott

www.klavierschule-ackbarow.de



Gratulanten und Geehrte: (stehend v.l.) Ernst Fischl, Robert Anzenberger, Manfred Hammer, Alois Fischl, Franz Meyer, Hans Walch, Rudolf Gstöttl, Josef Ascher; (sitzend v.l.) Alfons Sonneleitner, Sigrid Gotzler, Philip Rotbauer, Erwin Sprödhuber, Konrad Sedlmayr. (Foto: privat)

Zimmerei-Holzbau

Butzenberger

Wir steigen Ihnen auf's Dach!

Holzrahmenbau Dachstühle Dachsanierung Carports Gartenhäuser Terrassen

Jägerwirth 151, 94081 Fürstzenzell

Tel: 0151 25 23 65 13

www.butzenberger.eu

info@butzenberger.eu

TC BLAU WEISS FÜRSTENZELL: GRÖSSTER ANDRANG IN DER VEREINSGESCHICHTE BEI VOLLVERSAMMLUNG

Einstimmige Entscheidung für 3-fach-Tennishalle

So groß wie noch nie in der 61jährigen Vereinsgeschichte war der Andrang zur jährlichen Mitgliederversammlung des TC Blau-Weiß Fürstenzell. Günther Brunner hatte deshalb den Raum der Begegnung am Naturfriedhof zur Verfügung gestellt.

Neben den turnusmäßigen Neuwahlen stand diesmal die Entscheidung zum Bau einer 3-Feld-Tennishalle auf der Tagesordnung. 80 Mitglieder waren erschienen und 1. Vorstand Rüdiger Gottwald konnte auch die Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden des Marktrates begrüßen.

Zum Tagesordnungspunkt „Halle“ führte er aus, dass nunmehr seit 7 Jahren von Seiten der Mitglieder der Auftrag vorliege, die Grundlagen für den Bau einer Tennishalle finanziell und planungstechnisch zu prüfen und voranzubringen. Nunmehr sei es so weit. Die gesamte Vorstandschaft und die zu diesem Zweck gegründete Projektgruppe Halle hätten ganze Arbeit geleistet und einen sicheren und zukunftsweisenden Weg gefunden. Das Team sehe das Projekt auf 3 Säulen gestützt: Auf den Verein

selbst, die örtlichen Schulen mit ihren über 1.500 Schülern in fußläufiger Entfernung und den Markt Fürstenzell als Wohn- und Freizeitzentrum im südlichen Landkreis. Sowohl die Auslastung als auch die Betriebskosten seien vorsichtig auf Basis von Ist-Zahlen ermittelt worden. Die Finanzierungszusage einer namhaften regionalen Bank für das Vereinsdarlehen und die Zwischenfinanzierung der Zuschüsse liege bereits vor. Ebenso können die Förderungsvorgaben des BLSV erfüllt werden. Ein entsprechender Zuschussantrag beim Markt Fürstenzell wurde eingereicht und das Projekt dort ausführlich diskutiert. Viele Bürger und Mitglieder des TC Blau-Weiß hätten sich im Vorfeld in persönlichen Gesprächen eingebracht und durch ihre Fragen das Vorhaben entscheidend vorangebracht.

Von Seiten der Bauplanung stellte Architekt Walter Aidenberger nochmals die Vorteile der modernen 3-Feld-Halle dar, die im direkten Anschluss an das bestehende Clubhaus mit Zwischenbau positioniert werden soll. In den Gesamtkosten von 1,5



Die Kleinsten vor ihrem ersten Saison-Match.

Mio. Euro seien auch der Abriss des Klärwerkes, die komplett notwendige Erneuerung der Umkleiden und die Erstellung von Parkplätzen enthalten.

Aufgrund des hohen Grades an Vorinformationen interessierte die Mitglieder dann im Wesentlichen, inwieweit eine sonstige Nutzung möglich sei, ob man die Energiekosten im Griff hätte und inwieweit sich die Halle auf die Jugendförderung auswirken werde. Aidenberger meinte, man werde durch Erfüllung der Vorgaben zur Versammlungsstättenverordnung und durch geringfügige bautechnische Maßnahmen die Nutzung z.B. durch kulturelle Veranstaltungen ermöglichen. Der Licht-

strom könne überwiegend aus einer Dach-PV-Speicheranlage gewonnen werden, was die Energiekosten der Halle nochmals um 40% senke und auch die unsinnige sommerliche Platzbewässerung mit 500 m³ Trinkwasser gehöre dann der Vergangenheit an, da die Flächen des Hallendachs genug Regenwasser liefern würden. Gottwald versprach, dass zwar auch die erwachsenen Vereinsmitglieder der Tennis-Ortsvereine Vorteile haben sollten, das Augenmerk im Bezug der Förderung müsse jedoch auf kostengünstiges Kinder- und Jugend-Hallen-Training für die Tennisvereine des Marktes gelegt werden, ergänzt um schulische Projekte.



Großer Applaus für über 20 Jahre Vorstandsarbeit an Walter Maier und Gerry Günzel.



Jung gegen Alt beim Freundschaftsspiel Herren 60 gegen Herren 2.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, bat Ehrenvorsitzender Fritz Erbersdobler die Versammelten zur Abstimmung. Die anwesenden 76 wahlberechtigten Mitglieder über 16 Jahre votierten einstimmig für den Bau der 3-Feld-Tennishalle in Fürstentzell.

Rüdiger Gottwald bedankte sich im Namen der bisherigen Vorstandschaft und des Projektteams für das uneingeschränkte Vertrauen und wertete die Abstimmung als deutliches Votum für den Ganzjahressport Tennis am Schulstandort Fürstentzell. Dies und das weitere Engagement der Mitglieder werde den Verein in die Zukunft führen.

Nach einem Gedenken an die im letzten Jahr viel zu früh verstorbenen langjährigen Mitglieder Werner Resch und Max Bottler, folgte der Bericht des Kassiers Walter Maier und die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Walter Maier und Beirat Gerry Günzel hatten nach über 20jähriger Vorstandsarbeit um ihren Rücktritt gebeten. Mit einem Geschenk des 1. Vorsitzenden und unter großem Applaus der Mitglieder wurden diese dann aus ihren Ämtern entlassen.

In seinen Grußworten gab Bürgermeister Manfred Hammer einen kurzen Überblick über die Erfolgsgeschichte des Vereins, zuletzt die Deutsche Meisterschaft der Herren 50, die Europameisterschaft und die 60-Jahr-Feier und dankte allen Beteiligten, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Im Hinblick auf die Tennishalle und das ausgearbeitete Finanzierungskonzept stellte

er fest, dass der Markt nun eine klare Vorlage erhalten habe. Fürstentzell sei eine Wohngemeinde, in der das Konzept der 3 Säulen zu verwirklichen ist. Die Vereine müssten weiter gut funktionieren. Aufgrund seiner Gespräche mit den Schulleitern wäre deutlich geworden, dass auch die Schulen von dieser Halle profitieren und eben auch der Verein und der Markt, wenn Tennis als Ganzjahressport betrieben werden kann. Die Nutzung für sonstige Zwecke sei ebenfalls positiv zu bewerten. Er bat jedoch um Verständnis, dass die Entscheidung des Marktes erst im Juni 2015 fallen könne, da krankheitsbedingt der Haushalt erst dann verabschiedet werde. Unter der Leitung des Bürgermeisters wurde dann für 2 Jahre die neue Vorstandschaft gewählt. Schließlich konnte die Versammlung mit Walter Maier und Hans Schildhammer noch 2 absolute Finanz-Fachleute zu Kassenprüfern ernennen.

Alois Mayerhofer gestaltete zum Abschluss seinen Sportbericht als Power-Point-Präsentation. Er konnte nicht nur von 5 Meistertiteln berichten, sein Blick war mit wunderschönen Bildern auch



So soll die 3-fach Tennishalle von innen aussehen.

hinter die Kulissen eines ganz normalen Tennisjahres gerichtet.

Los ging dann die Saison mit einem Freundschaftsspiel der Bezirksligisten Herren 60 gegen die zweite Herrenmannschaft, die ganz knapp die Oberhand behielt. Die Kleinsten starteten im Kleinfeld mit einem Sieg gegen die Nachbarn aus Passau-

Neustift. Zu den spannenden Verbandsspielen auch in der Regionalliga sind alle Fürstentzeller herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Schnupperstunden für alle Altersklassen finden laufend statt. Auskünfte unter 0851-71021 und aktuelle Informationen unter www.tc-blau-weiss-fuerstentzell.de.

Rüdiger Gottwald

STOFFECKE

**Ihr Gardinenfachgeschäft
in Fürstentzell**

Ploß Raphaela - Marienplatz 24 - 94081 Fürstentzell
Tel.: 08502 / 8823 - Fax 08502 / 5253



Die neue Vorstandschaft mit (v.li.) 3. Bgm. Michael Gruber, Nikolaus Gottwald, Alois Mayerhofer, Hermann Stoiber, Harry Schwarz, Rüdiger Gottwald, Gerhard Knößlsdorfer, Cornelia Pfisterer, Fabian Erbersdobler, Ruth John, Holger John, Sepp Bredl, 1. Bgm. Manfred Hammer. (Fotos: privat)

TEAM VON TRAINER ROLAND HACKL HOLTE SICH BEREITS AM 21. SPIELTAG DEN TITEL

FC Fürstenzell Meister in der Kreisliga Passau

Bezirksliga - wir kommen!“ Die 1. Mannschaft des FC Fürstenzell hat sich vorzeitig den Meistertitel in der Kreisliga Passau gesichert.

Bereits am 21. Spieltag holte sich die Mannschaft von Trainer Roland Hackl mit einem 3:1 gegen Falkenberg die

Meisterschaft - mit 18 Siegen, drei Unentschieden und ohne Niederlage auf dem Konto.

Die Stärke des Teams war die geschlossene Mannschaftsleistung: Mit Marco Seibold und Markus Stockinger hat der FC Fürstenzell zwei Top-Torschützen, mit Matthias Hammer einen



Nach dem Schlusspfiff war die Freude bei Spielern und Trainer groß.



Fans und Spielerkameraden aus der 2. Mannschaft feierten den frisch gebackene Meistermannschaft.

Sand & Kies
Erdbewegungen

KHK
GmbH

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 1 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr



Nach dem Spiel gegen SC Falkenberg stand die Meisterschaft bereits am 21. Spieltag fest.



Elektro
Alexander **HERZIG**

wir sind in Ihrer Nähe! **Elektrofachgeschäft**

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräte aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektro, Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

Holzbacherstraße 5
94081 Fürstenzell
08502/1011
Mo-Sa 8.30-12.00 Uhr

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de



Die obligatorische Bierdusche gab es für den scheidenden Trainer Roland Hackl.

Top-Vorbereiter. Doch was die Unberechenbarkeit der Mannschaft ausmacht, ist, dass jeder Spieler in der Lage ist, Vorlagen zu geben und auch zu verwandeln. Letztlich war diese optimale Mischung der Schlüssel zum Erfolg.

Trainer Roland Hackl hat damit seinen „Freundschaftsdienst“ für den FC Fürstentzell sehr erfolgreich beendet. „Er ist in einer sehr schwierigen Situation in die Bresche gesprungen und hat erstklassige Arbeit geleistet“, betont Michael Grabner, 2. Vorstand des FC Fürstentzell. „Die Mannschaft ist über seinen Abgang sehr traurig, hat aber alles daran gesetzt, ihm zum

Abschied den Aufstieg zu bescheren.“

Hackls Nachfolge tritt Tobias Grabl (26) an, der in der vergangenen Saison als Abwehrspieler beim West-Bezirksligisten TSV Seebach kickte. Er wird die Fürstentzeller als Spielertrainer in der Bezirksliga Niederbayern-Ost coachen. Der FC-Vorstand ist über die Verpflichtung von Neucoach Grabl sehr zufrieden: „Das ist eine Top-Lösung“, stellt Grabner heraus. „Tobias lebt seit ein paar Jahren in Fürstentzell, seine sportliche Vita ist bemerkenswert. Er ist ein absoluter Leader, der einen hochmotivierten Eindruck hinterlassen hat.“

Andi Holler



GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI

MEISTERBETRIEB

GUTSMITTEL

GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL

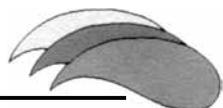
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16



Freut sich über den Meistertitel in der Kreisliga: die 1. Mannschaft des FC Fürstentzell mit Trainer Roland Hackl (rechts). (Fotos: A. Holler)

Wo lässt sich Ihr Traum vom Wohnen auf dem Land mit den Vorzügen der nahen Stadt verwirklichen?

Passende Grundstücke im Wohnpark Fürstentzell-Bad Höhenstadt



WENZL KG

94081 Fürstentzell-
Bad Höhenstadt
Pfalsau 6
Tel. 0 85 06 / 12 80
Fax 0 85 06 / 12 89

**Waltraud Lutz
Uli Jungbauer**



Außer den herkömmlichen Therapien bieten wir auch an:

NEU:

Faszientherapie - faszinierend!

Schon gehört?

Das BJ-Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Mühlbachhof
Griesbacher Str. 3
Fürstentzell
Tel. 08502-8467

Bauer Jungbauer
Physiotherapie

DJK JÄGERWIRTH

Alexander Schmid neuer Cheftrainer

Das Fußballjahr ist schon wieder in vollem Gange und die heiße Phase und die Wochen der Wahrheit haben in Jägerwirth begonnen. Desweiteren konnte im Rahmen einer Infoveranstaltung im Clubheim über Sportverletzungen informiert werden sowie die neue Trainerlösung für das Spieljahr 2015/16 mit Alexander Schmid präsentiert werden.



Andreas Gattermeier beim sehr informativen und interessanten Vortrag. (Foto: privat)

Interessanter Vortrag über Sportverletzungen

Rund 25 interessierte Zuhörer folgten der Einladung von A-Jugendtrainer Alois Wagner, welcher einen Infoabend über Sportverletzungen organisierte. Dieser fand am 23. April im Jägerwirth Clubheim statt. Schwerpunkt des Vortrages und der Veranstaltung waren die Themen Verletzungen, Muskulatur, Aufwärmen und der Umgang und die Vorbeugung von

Sportverletzungen.

Hierzu konnte der Leiter der Abteilung Physiotherapie, Sporttherapie und Physikalische Therapie in der Rehabilitationsklinik Rosenhof und Bad Birnbach, Andreas Gattermeier gewonnen werden. Gattermeier erklärte verständlich, auf welche einfachen Dinge es bei der Bewegung im Sport eigentlich ankommt. Sei es das Zusammenspiel von Muskeln und Kraft, Koordination und Beweglichkeit, Ausdauer und Schnelligkeit. Aber auch andere Dinge, wie beispielsweise entstehende Krämpfe, was ist ein Muskelkater, richtiges Aufwärmen oder wann und wie dehne ich mich richtig, standen im Fokus der Gesprächsrunde. Jeder konnte hierzu seine Fragen stellen und bekam auch einige für ihn sehr nützliche Antworten darauf. Sehr ernüchternd war das Thema Rauchen vor und nach einem Training oder Spiel und lud förmlich zum Nachdenken so mancher Raucher ein. Es wurde festgestellt, dass es eigentlich einfachste Dinge sind, wie das richtige Dehnen und Trainieren der Muskeln, die immer mehr in Vergessenheit geraten. Dies könnte aber jeder selber, mit einfachsten Mitteln, ohne großen Zeitaufwand machen, um



DJK-Abteilungsleiter Thomas Königsbauer (links) und 1. Vorstand Franz Varga (rechts) begrüßen Neu-Coach Alexander Schmid. (Foto: DJK Jägerwirth)

so zur Stabilisierung seiner Gelenke und zur Vermeidung von Verletzungen vorzubeugen. Letztendlich ist aber doch jeder für seinen Körper selber verantwortlich. Und mit ein wenig Überwindung und einfachen Übungen ist dies nicht schwierig.

Ein sehr interessanter Abend für alle Zuhörer, insbesondere für Trainer und Spieler, der zum Nachdenken so mancher Dinge beim Sport inspirierte. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Danke an Andreas Gattermeier für diesen sehr interessanten und inforeichen Abend.

Alexander Schmid folgt auf David Buchwinkler

Ab der neuen Saison übernimmt Alexander Schmid das Amt des Cheftrainers bei der DJK Jägerwirth. Beim derzeit Tabellenzweiten der A-Klasse

Vilshofen folgt der ehemalige Spieler des FC Fürstzenzell, der DJK Passau-West und des SV Hutthurm auf David Buchwinkler, der nach vier gemeinsamen Jahren als Spielertrainer den Posten an Alexander Schmid weitergibt und in Richtung Fürstzenzell wechselt.

Der langjährige Jugendtrainer Alexander Schmid, zuletzt coachte er die B-Junioren (Bezirksoberliga) des SV Hutthurm, übernimmt also ab der neuen Saison das Amt des Cheftrainers beim derzeitigen Tabellenzweiten in der A-Vilshofen. In seiner aktiven Zeit war Alexander Schmid als Spieler unter anderem für den FC Fürstzenzell, die DJK Passau-West und den SV Hutthurm im Einsatz. „Mit dem Einstieg als Trainer im Seniorenbe-

Alt- u. Zahngold Barankauf

goldschmied
**raimund.
niederhofer**

Marktplatz 6 · Fürstzenzell · 08502/92 22 20

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Josef Rackl

Zivil-/Arbeitsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht

Tel. 08502/9 17 4400

Esther Näbe

Fachanwältin für Sozialrecht
Familienrecht
Zivil-/Mietrecht

Tel. 08502/9 17 4401

Passauer Str. 2, 94081 Fürstzenzell

reich will Schmid nun seine Erfahrungen in Kombination mit moderner Trainingslehre an die junge Mannschaft der DJK Jägerwirth weitergeben“. Die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Thomas Königsbauer und dem 1. Vorstand Franz Varga haben sich nach intensiven Gesprächen mit dem neuen Trainer geeinigt und den Rahmen für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit besprochen und abgesteckt. Alexander Schmid fungiert bereits seit Mitte Oktober als Co-Trainer von David Buchwinkler.

Dabei wird Alexander Schmid die sehr gute Arbeit vom bisherigen Spielertrainer und Torwart, David Buchwinkler, fortführen und die junge und ambitionierte Truppe um die Spielführer

Matthias Niederhofer und Michael Zöls weiterentwickeln. Mit der Verpflichtung von Alexander Schmid wird auch die tolle Jugendarbeit unter der Leitung von Joe Reindl und den derzeitigen Jugendtrainern - Alois Wagner, Peter Unfried, Leonhard Huber, Alex Schmid, Thomas Jäger, u.a. - nahtlos fortgeführt werden.

Die Verantwortlichen der DJK Jägerwirth bedanken sich zudem ausdrücklich bei David Buchwinkler für die bisher geleistete „gute und solide Arbeit“. Buchwinkler hatte die Mannschaft nach dem Abstieg aus der Kreisklasse in der Saison 2011/2012 übernommen und die beiden Mannschaften durch seine fachliche Kompetenz, engagierten Einsatz und

seine kameradschaftliche Art wieder zu einem verschworenen Team zusammengeführt. In seine Amtszeit fielen bereits zwei Meisterschaften und ein Vize-Titel der 2. Mannschaft. Zudem rangiert man im Moment mit der 1. Mannschaft auf dem 1. Tabellenrang bei 2 Zähler Vorsprung auf den Rangzweiten

Hofkirchen (bei jedoch einem Spiel weniger), so dass der 2. Tabellenrang zur Relegation bereits gesichert ist und man auch berechnete Hoffnung auf die Meisterschaft bei zwei ausstehenden Spielen haben darf und der Aufstieg für unseren „Buse“ der krönende Abschluss in Jägerwirth wäre.

Andreas Hain

Baumgartner

Gebäude - und Grundstücksdienstleistungen

Hausmeisterei
Innenausbau
Montagen
Renovierungen
Pflege der Außenanlagen



w.baumgartner@gmx.de

W. BAUMGARTNER
REHSCHALN 205
94081 FÜRSTENZELL

TEL.: 08502-1731
MOBIL: 0160-6116037
FAX: 08502-916286

MTB Auftakt Tour

Unsere Frühlingstour hatte wieder einiges zu bieten. Eine Bikerin und 12 Biker radelten, der eine mehr oder weniger „wach“, der Morgensonne entgegen. Rasante Abfahrten auf Forstautobahnen, verschlungene Single Trails und eine Abfahrt am Steilhang (mit Akrobatikeinlage und gekonnter Abrolltechnik) forderten Konzentration, Ausdauer und gutes Material. Auf Bremsbeläge sollte man auch auf keinen Fall verzichten, Ersatz sei Dank!



Wir hoffen, dass sich bei den noch bevorstehenden Touren wieder zahlreiche Bikerinnen und Biker anschließen. Die Infos dazu findet ihr auf Facebook unter MTB-Fürstzenzell.

Auf bald, die „Fürstzenzeller Wildbiker“.

Franz Meyer mit 100 Prozent zum CSU-Kreisvorsitzenden Passau Land wiedergewählt

Nach 18 Jahren Kreisvorsitzender-Arbeit ist Franz Meyer erneut mit 100 Prozent zum Kreisvorsitzenden der CSU Passau Land wiedergewählt worden. Alle 206 abgegebenen, gültigen Stimmen, sind bei geheimer Wahl für den Landrat abgegeben worden. „Ein überragendes Ergebnis. Nach so langjähriger politischer Arbeit an der Spitze des Kreisverbandes ist dies ein toller Vertrauensbeweis“, freut sich Franz Meyer über das Ergebnis und dankte den Delegierten.



Zu seinen Stellvertretern wurden, ebenfalls mit überzeugenden Stimmenergebnissen Josef Schifferer, Hans Koller, Gerlinde Kaupa und Stephan Gawlik gewählt.



STAMMTISCH KLEINGERN

Das Wandern ist des Stammtischs Lust

Fast vollzählig waren die Mitglieder zur Jahresversammlung des Stammtischs Kleingern ins Gasthaus Gruber in Breitengern gekommen. 45 Mitglieder habe der Stammtisch zurzeit, so Vorsitzender Helmut Wimmer. Auch im vergangenen Jahr sei man dem Grundgedanken treu geblieben, aus dem heraus der Stammtisch vor 33 Jahren gegründet wurde: Eine gute Mischung aus geselligen Abenden und sportlichen Aktivitäten anbieten. Früher seien Fußballturniere gespielt worden, seit einigen Jahren habe man sich auf das Wandern verlegt.

Dies ging auch aus dem Jahresbericht von Programmgestalter Walter Donath hervor. Höhepunkt war im vergangenen Jahr der dreitägige Wanderausflug nach Obertrubach in die Fränkische Schweiz. Auch heuer erwarte die Mit-

glieder wieder ein buntes Programm. Neben Teilnahmen an festlichen Anlässen in der Umgebung und der Wanderung zum Jägerwirth Dorffest sei von 4. bis 6. September ein Ausflug nach Kiefersfelden im Mangfallgebirge geplant.

Kassier Kurt Eglseder konnte von einem Einnahmenplus in der Kasse berichten. Dies sei auch auf spendierfreudige Geburtstagskinder zurückzuführen. Die Kassenprüfer Sepp Wimmer und Hans-Jürgen Donnerer bescheinigten dem Kassier eine saubere und fehlerfreie Kassenführung.

Dafür, dass sich Walter Donath schon seit Jahren um die Organisation der Stammtischveranstaltungen verdient macht, überreichte ihm Helmut Wimmer, unter großem Applaus der Mitglieder, eine kleine Aufmerksamkeit. Sein Dank galt aber auch Sepp



Helmut Wimmer (li.) bedankte sich bei „Event Manager“ Walter Donath (re.) für die bestens organisierten Veranstaltungen. (Foto: privat)

Wimmer für die Zusammenstellung von Dia-Shows, Helmut Zierer für seine Kochkünste, den Fahrern der Kom- bis bei den Ausflügen und den Stammtisch-Frauen für ihre fleißige Mitarbeit.

Josef Hechberger

Hohe Auszeichnungen für Fürstzenzeller Karateka

Den Rückblick auf 2014 können drei Trainer des Karate Dojo Fürstzenzell genießen. Für ihr jahrzehntelanges Wirken um Karate erhielten sie vom Bayerischen Karate Bund folgende Ehrennadeln mit Urkunde.



Ehrennadel in Silber für Hans Schneemayer. Er betreibt inzwischen seit 25 Jahren Karate, ist 1. Vorsitzender des KDF und Spartenleiter Karate. Hans Schneemayer (Foto v.l.) ist Träger des 3. Dan. Silber mit Gold gab es für Gerd Kämmereit und Herbert Materna. Beide haben inzwischen mehr als 45 Jahre Karate hinter sich, sind Träger des 4. Dan, bekamen den Sportlerpreis des Marktes Fürstzenzell und hatten über die Jahrzehnte verschiedene Ämter im Verein inne.

Alle drei Geehrten sind ausgebildete Trainer im DOSB und haben eine bundesweite Prüferlizenz für alle Kyu-Grade.

Gesundheit - Vitalität - Lebensfreude



Hans Fußeder
Heilpraktiker

Jägerwirth 93
94081 Fürstzenzell
Tel. 08502-915848
Fax. 08502-915896
mail: hans.fusseder@gmx.de
web: www.hp Fussederhans.de.to



Kleeburg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott

Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

SPORTLICH HELFEN E.V. UNTERSTÜTZT WIEDER

Projekte für benachteiligte Kinder

Der Verein Sportlich helfen e.V. konnte wieder Einrichtungen unterstützen, die sich um behinderte Kinder kümmern.

Aus dem Zipfelmützenlauf im letzten Jahr floss ein Teil der Spenden ins benachbarte österreichische Schärding. Das sonderpädagogische Zentrum der Sonderschule Schärding wünschte sich seit langem eine Therapiereitsitzbank. 590 Euro kostet eine solche Bank, die den Therapeuten das Arbeiten mit den Kindern sehr erleichtert. Sportlich helfen e.V. bestellte die Bank und konnte Sie an die Leiterin der Schule Frau Eva Panholzer übergeben. Diese freute sich über alles, denn sie konnte es nicht fassen, dass aus dem benachbarten Bayern die Spende kam. Susanne Witzani und Helmut Meisl von Sportlich helfen e.V. betonten, dass es ein Vereinsanliegen war, dass durch die Spenden des Zipfelmützenlaufs auch in Österreich Gutes getan werden sollte, denn viele Teilnehmer

des Laufs stammen aus Österreich. Die Therapeuten und Kinder zeigten gleich wie sie mit der Bank arbeiten können.

Aber auch diesseits des Inns konnte sich eine Einrichtung freuen. Die neue Leitung der St.-Ulrich-Schule der Caritas in Pocking schickte seinen Freunden und Förderern eine Liste von Projekten, die verwirklicht werden sollen, um den Kindern zu helfen. Darunter war der Wunsch nach einem Niedrigseilgarten, Kosten hierfür ca. 9000 Euro. Sportlich helfen e.V. lies sich nicht lumpen und übergab an die beiden Schulleiter Heike Flammensbeck und Dr. Stephan Reichhardt einen Spendenscheck in Höhe von 4000 Euro als Fundament für den Niedrigseilgarten. Damit dieser verwirklicht werden kann sind aber noch Spender und Sponsoren nötig.

Wer den Verein Sportlich helfen e.V. unterstützen möchte kann sich auf der Homepage www.sportlich-helfen.de oder im Facebook informieren. Man braucht



Die St.-Ulrich-Schule der Caritas in Pocking konnte mit der Spende den Wunsch nach einem Niedrigseilgarten verwirklichen (v.l.): Andreas Sträußl, Dr. Stephan Reichhardt, Heike Flammensbeck, Helmut Meisl, Thomas Wunderlich.

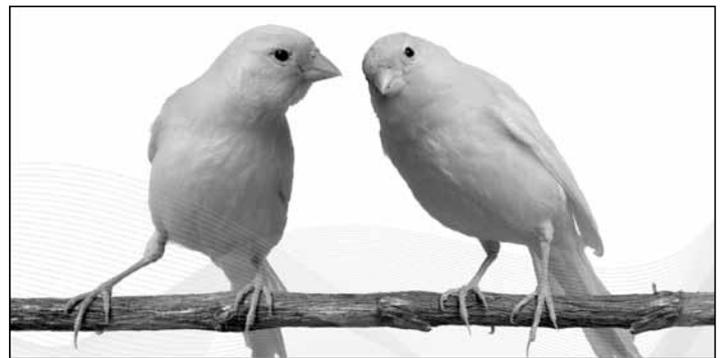
nicht sportlich sein um bei uns mitzuarbeiten. Wir brauchen auch Organisationstalente und Helfer bei unseren Aktionen. Die nächste Aktion ist der Fünf-Bayerwald-Gipfel-

Lauf, von Martin Peter am 25.07.2015. Hier werden Spenden gesammelt für Tablet-PCs für die St. Severin-Schule in Passau.

Helmut Meisl



Das sonderpädagogische Zentrum der Sonderschule Schärding erhielt eine Therapiereitsitzbank. (Fotos: privat)



**GUTES HÖREN
ZUM NULLTARIF –
SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!***

Wir halten eine Vielzahl an Hörgeräten für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design inkl. neuester, digitaler Technik.

* Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

KOMMEN SIE JETZT ZUM KOSTENLOSEN HÖRTEST!

Hörgeräte  Augenoptik
Weidner

Berger Str. 1
94060 Pocking
Tel: 08531-249481

GARTENBAUVEREIN BAD HÖHENSTADT UND BUND NATURSCHUTZ LEGTEN EINE „BLÜHWIESE“ AN

Imkerlehrgang für Kinder und Erwachsene

Der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Thomas Elter und der Vorsitzende des Bundes Naturschutz und Hobby-Imker, Erich Wurstbauer, hatten zu einer Information über Bienen in das Bienenhaus im ehemaligen Villagarten des Kurhauses eingeladen.

In einer aufschlussreichen Darstellung erklärte Erich Wurstbauer den interessierten Teilnehmern die drei Arten des Bienenwesens, nämlich Königin, Arbeiterinnen und Drohnen und deren Funktion im Bienenvolk. Dann ging er auf die jahreszeitlichen Vorgänge bei den Bienen ein. Er erzählte vom Überstehen der kalten Winterzeit in der

Wintertraube, der frühjährigen Volksentwicklung bis zu Größen von 50.000 bis 80.000 Bienen pro Volk im Sommer, und natürlich von der Honigernte.

Mit Spannung durften dann die Kinder zum „Öffnen der Beute“ die Schutzanzüge anlegen. Fasziniert konnten sie das emsige Treiben auf den Bienenwaben hautnah mit verfolgen. Der Imker erklärte anschaulich die Brutentwicklung von den Stiften, so heißen die Eier mit Fachbegriff, über die Maden bis zur verdeckelten Brut und dem Schlüpfen der jungen Bienen. Sie konnten auch die schwer mit „Pollenhöschchen“ bepackten Arbeiterinnen be-



Direkt vor dem Bienenhaus legten die Hobby-Imker, zusammen mit dem Vorsitzenden des Bundes Naturschutz, Erich Wurstbauer (5.v.l.), dem Vorsitzenden des Gartenbauvereins, Thomas Elter (l.) und dem Vorsitzenden des Kneipp-Vereins, Klaus Hutflesz (Mitte) eine Blühwiese an. (Fotos: Fannerl Achatz)

obachten. Der Höhepunkt war dann aber die Probe des ersten eingetragenen Frühjahrshonigs direkt von der Wabe. Natürlich gab es dazu auch noch vom Gartenbauverein spendierte Honigsemmeln. Die Getränke dazu steuerten Heidi und Werner Krompaß vom Gasthaus Stopfinger bei.

Und dass die Bienen auch Blüten besuchen können, wurden von den „jungen Imkern“ anschließend Samen für eine Blühwiese direkt vor dem Bienenhaus ausgebracht, der im Rahmen des Projektes „Blühendes Passauer Land“ vom Landschaftspflegeverband zur Verfügung gestellt wurde.

Wir fanden, es war eine gelungene Veranstaltung.

Der Gartenbauverein möchte an der Stelle noch einmal an den nächsten Termin erinnern, der bereits Anfang des Jahres bekannt gegeben wurde: Samstag, 13. Juni 2015: gemeinsame Gartenbesichtigung in Fahrgemeinschaften zum „Garten der Gedichte“ bei Fam. Kapsreiter „Beim Seierl“ mit anschließender gemütlicher Einkehr in das Landgasthaus Forellenstube in Reding.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Familie Elter unter der Telefonnummer 08506-923823.

Franz Achatz



Zusammen mit Erich Wurstbauer durften die „Jung-Imker“ bei der Honiggewinnung selbst mit Hand anlegen.



Die Kinder beim Aussäen einer neuen Wildblumenwiese.



Erich Wurstbauer beim Erklären der Bienenwaben.



AMBULANTER PFLGEDIENT,
SENIORENGARTEN „CURARE“
UND TAGESPFLEGE

Birgit & Herbert Plank – Gruberfeld 8 – 94081 Fürstzell
Tel.: 085 02 - 91 71 33-0 – www.pflegeteam-passau.de

Geborgenheit
stellt sich ein,
wo der Mensch
sich angenommen
und in seiner Würde
geachtet weiß.

RICHARD V. WEIZÄCKER



REWE Hufnagl oHG
Doktorweg 1
97081 Fürstzell

Wir haben
Montag - Samstag
von 7 bis 20 Uhr
für Sie geöffnet!

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**



Spiel und Spaß mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste
und wichtigste Zeit mit Ihrem
Hund. Hier legen Sie den Grund-
stein für eine harmonische
gemeinsame Zukunft.

Gerne begleiten wir Sie und
stehen Ihnen mit Rat und Tat
zur Seite.

Hundeschule Doggyschool
Daniela Endres

Zertifizierte Hundeezieherin und
Verhaltensberaterin IHK | BHV

085 07-923 9277 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

Haversath

Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath

Dipl.-Ing. (FH)

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: christian.haversath@gmail.com

SCHNELL, INTELLIGENT, EFFIZIENT.

iMow



MI 632



Die iMow Robotermäher MI 632 und MI 632 P.

- einfache und intuitive Bedienung
- sehr kurze Mähdauer
- Gerät steuert Ladevorgang selbstständig
- herausnehmbares Display

Wir beraten Sie gern:

Land-, Forst- und Gartentechnik, Spenglerei

Michael Silbereisen

94099 Hubertstr. u. d. Reith • Reithhof 21 • www.silberreisen.de
Tel. 08531-3408 • Forst- und Gartentechnik: Tel. 08531-134248

ERGO

Ich bin für Sie
vor Ort und
informiere Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Baufinanzierung
- Gewerbe-Sachversicherung

Versicherungsbüro
Kindermann & Schraufnagl
Tel 09952 90007
Mail andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas.kindermann.ergo.de

Bäckerei Gmeinwieser

Irsham 9 - 94081 Fürstzell

Tel. 08502-211

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

caritas • Der Mensch im Mittelpunkt

Caritas-Sozialstation Fürstenzell
 Ambulanter Pflegedienst
 Corinna Hellinger
 Marienplatz 18
 94081 Fürstenzell
 Tel.: 08502 921 20

Fachstelle für pflegende Angehörige
 Südlicher Landkreis Passau
 Franziska Bründl
 Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach
 Tel.: 08532 3996 oder 0151 12121183
 In Fürstenzell: Donnerstag 10-12 Uhr

Unser Angebot:

- Ambulante Alten- und Krankenpflege • Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Vermittlung weiterer Hilfen wie Essen auf Rädern
- Beratung zum Thema Pflege, Pflegebedürftigkeit und Demenz
- Stundenweise Unterstützung
- Betreuungsgruppe in Bad Griesbach und Vilshofen

Wir sind für Sie da!



www.caritas-mobile-pflege.de

Meine Heimat. Meine Energie.

jetzt unter 0800 0 372 372 informieren!

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de

Felix Hubertinger

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS
 KFZ-Prüfstelle
 Dipl.-Ing. Andreas Holler
 Hartwigstraße 11
 94081 Fürstenzell
 Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.stellierhofmann.de

FAHRSCHULE ANTON KINDERMANN
 BAHNHOFSTRASSE 9
 94 081 FÜRSTENZELL
 TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

PKW (KI. B)
Alle Motorradklassen

Die freundliche Fahrschule.

Handy: 0171/1720 84 32
 TEL.: 0 85 02/427

Pool-Profi24.de

speck pumpen
VERKAUFSGESSELLSCHAFT GMBH

BAYROL
your pool & spa water expert

ASTRALPOOL

MTH AG
FLUIDRA GROUP

INTEX

Steinbach
for today's lifestyle

Sandfilteranlagen ab 149,- €

Mit uns gehen Sie baden!

Wir suchen Mitarbeiter im Bereich Schwimmbadtechnik / Poolbauer !!!

Unterer Steig 2, 94099 Schmidham

tel.: +49 85 34 - 96 96 27
 fax: +49 85 34 - 96 96 28

mail: info@pool-profi24.de
 web: www.pool-profi24.de

alle Preise inkl. MwSt. 19%